



IN MAGAZIN INTERKULTUR IN STUTT GART

VERSTEINERTE BLUME --- Donya Ahmadifar tanzt den seelischen Zustand der Menschen im Iran

VIELSPRACHIGES REGIONALES KINO IN GEFAHR --- 31. *Cine Latino* mit Fokus auf Film- und TV-Land Peru

ANTIJÜDISCHE UND ANTIMUSLIMISCHE STEREOTYPEN UND VORURTEILE AN SCHULEN

--- (post-) migrantische Vereine und Initiativen engagieren sich

++ KOMMUNAL- UND EUROPAWAHLN 2024 – WÄHLEN GEHEN! ++

+ Faschismus ist eine Entscheidung – Interview zur Europawahl mit Sebastian Hoch von *Pulse of Europe*

+ Welche Perspektiven haben die Parteien für die Integrationspolitik und die Interkultur in Stuttgart?
Statements von Kommunalwahlkandidat*innen

inter:Komm!
OpenAir

Freitag **7.6.**
Papiers d'Armenies (FR)
Cherry Bandora

Samstag **8.6.**
Liraz (IL)
Koza Mostra (GR)
Tasheeno (AT/CL)

Sonntag **9.6.**
Fredrik Vahle
Bands, Tanzgruppen
Kinderprogramm

Free entry!
Festival
der Kulturen
Reutlingen

Kechaz.Hafen
Kulturplatz Reutlingen

Kultur im alten französischen Kino, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen
www.franzk.net

BIX *Jazzclub & Lounge*

DO | 09.05.24
ARCHIE BANKS

SA | 11.05.24
MALIKA TIROLIEN **BIX TIPP**

FR | 24.05.24
GROSSE STIMME — GROSSE SONGS
CÉCILE VERNY QUARTET

MI | 29.05.24
FEAT. VIRGINIA MACDONALD
JOE MAGNARELLI QUINTET

DO | 30.05.24
LINDA KYEI SWING COMBO

MI | 05.06.24
FEAT. ELLINOIA
BUBU'S FRENCH NIGHT

BIX JAZZCLUB | STUTTGART
www.bix-stuttgart.de

SCHLOSS FEST SPIELE Fazil Say

1. JUNI – 20. JULI 2024

LUDWIGS BURG FESTIVAL

Jetzt Karten sichern!

07141 939 636
schlossfestspiele.de

LUAN COMEDY
01.05.2024

ICH FÜHLE, ALSO BIN ICH
BENEFIZABEND VON UND FÜR DIE UKRAINE
23.05.2024

THEATERHAUS SCHAUSPIEL PRODUKTIONEN

09. + 10. Mai 2024 **SALIHA.**

17. + 18. Mai 2024 **AND NOW HANAU**

30. + 31. Mai 2024 **ICH WERDE NICHT HASSEN**

01. Juni 2024 **DIE DEUTSCHE AYŞE**

THEATERHAUS
Tickets: 0711 4020720 oder
www.theaterhaus.com



Liebe Leser*innen,

gerade in schwierigen Zeiten mit aufgeheizten Debatten voller Stigmatisierungen und Ausgrenzungen sind Austausch, Dialog und Begegnung wichtiger denn je. Im unmittelbaren Zusammensein, im Gespräch, in der gemeinsamen Aktion können wir uns Menschen näher, deren Regierungen, Ideolog*innen oder Religionsvorstehende sich im größten Streit, wenn nicht gar im Krieg miteinander befinden.

Doch durch Begegnung können nicht nur Vorurteile und Ressentiments überwunden werden, es entsteht meist auch etwas Neues. „Kulturen bekämpfen sich nicht – sie fließen zusammen“ titelte Ilja Trojanow einst sein Buch „Kampfabgabe“. Die Kreativität, das inspirierend Neue, das wir erleben, wenn unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen aufeinandertreffen, macht die Faszination einer jeden inter- oder transkulturellen Produktion aus.

Damit es zu solchen Begegnungen, zu solchen Koproduktionen kommt, braucht es Räume: Freiräume, ein offenes, freies Denken, aber auch reale Räume, in denen selbstbestimmt und selbstbewusst alle zusammenkommen und zusammenarbeiten können, die offen sind für Neue und Neues, die an anderen Orten aber auch nicht selten ausgegrenzt, stigmatisiert oder bevormundet werden.

All dies sind gute Gründe für ein Haus der Kulturen, wie es sich das Forum der Kulturen schon seit seiner Gründung vor über 25 Jahren wünscht. Inzwischen sind wir diesem Ziel schon sehr nahe gekommen. Der Gemeinderat hat sich eindeutig dafür ausgesprochen und die Abteilung Integration der Stadt Stuttgart mit den Planungen und Vorarbeiten für ein solches Haus beauftragt. Und auch die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, Frau Dr. Sußmann, hat auf dem Frühjahrsempfang des Forums der Kulturen hierzu deutliche Worte gefunden.

Der Gemeinderat hat auch Mittel bewilligt, um in den nächsten Jahren schon einmal austreten zu können, was in einem solchen Haus alles geschehen könnte, wie die Entscheidungsprozesse und Strukturen, vor allem aber wie das Programm eines solchen Hauses aussehen könnte. Mitarbeiter*innen eines solchen „Projekt-Labors“ stehen schon bereit, darunter auch ein Kollege aus dem Forum der Kulturen.

Und es schaut auch so aus, als ob bereits ein passendes Haus gefunden wäre – kurzfristig für das Projektlabor und später dann für das eigentliche Haus der Kulturen: das seit Februar leerstehende Gebäude der ehemaligen *Galeria Kaufhof* – ein Gebäude, das sich inzwischen auch im Besitz der Stadt befindet.

Doch noch ist das Gebäude nicht freigegeben für das dringend benötigte Projektlabor. Noch prüfen die zuständigen Fachämter der Stadt, ob das Gebäude, in dem bis Ende Januar noch Tausende von Besucher*innen ihre Einkäufe getätigt haben, einen Teil des Hauses freigeben kann für eine temporäre Nutzung durch diesen Vorläufer eines künftigen Hauses der Kulturen – und natürlich auch für andere Interessierte, die ebenfalls darum bemüht sind, dass dieser Teil der Eberhardstraße nicht verödet.

Ein möglichst rascher Start einer zumindest provisorischen Zwischennutzung ist zwingend erforderlich. Neben bautechnischer Sorgfalt wird hier auch dringend mehr Flexibilität seitens der Verwaltung erforderlich sein – im Sinne einer lebendigen Innenstadt, aber auch einer Stärkung des Miteinanders.

Ihr 

Rolf Graser

Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Tel. 07 11/248 48 08-0

Fax: 07 11/248 48 08-88

info@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de

Baden-Württembergische Bank

IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65

BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

Redaktion:

Anja Krutinat (Leitung), Tatjana Eberhardt

Redaktionelle Mitarbeit:

Ella Edelmann, Anke Bauer,

Carla Kienzle

Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou

Tel. 07 11/248 48 08-12

anna.labrinakou@

forum-der-kulturen.de

Titelgestaltung, Logodesign:

Wolfgang Steidle lineadesign

Druck: Druckhaus Stil + Find,

Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen

Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der

Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden

von den jeweiligen Veranstaltenden zur

Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr

enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich ge-

schützt. Jede Verwertung außerhalb der engen

Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

schriftliche Genehmigung des Herausgebers un-

zulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der

Verfassers*in wieder.

Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2023

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

wird institutionell gefördert von der Landes-

hauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für

Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-

Württemberg.



Titelbild:

Donya Ahmadifar

3., Mai, 19 Uhr

11. Mai, 20 Uhr

12. Mai, 18 Uhr

Theater Rampe, S-Süd

Foto: ©Mario Plachy

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juniausgabe ist am 10. Mai 2024.

Theater am Faden

INDIEN **Klassische Musik**
Klassischer Tanz

Monalisa Ghosh **Odissi-Tanz**
Di 30.4. 20:00, Mi 1.5. 11:00

Paramananda Roy **Flöte**,
Subrata Manna **Tabla**
Sa 4.5. 20:00, So 5.5. 11:00

Saniya Pathankar **Vocal**,
Saibal Chatterjee **Tabla**
Di 7.5. 19:00

Saugoto Roy Chaudhury **Sarod**,
Suman Sarkar **Tabla**
Sa 25.5. 20:00, So 26.5. 11:00

weitere Konzerte im Juni + Juli

Jorinde und Joringel
So 5.5. 16:00, Di 7.5., Do 16.5. 11:00

Der Hecht hat's gesagt
So 28.4. 16:00, Do 25.4. 14:30

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de



14

Ein kulturübergreifendes Gesamtkunstwerk ist das Programm *Luz* der französischen Flamenco-Gitarristin Lydie Fuerte und der spanischen Tänzerin Eva Luisa. Tanz und Musik fügen sich in eine mitreißende Performance voll Hingabe und Stolz. Am 10. Mai sind sie bei den *Schorndorfer Gitarrentagen* im Rahmen eines Doppelkonzerts im Club Manufaktur zu erleben.



17

Meine Haut packt aus lautet der Titel der Kurzgeschichten-Sammlung Brigitte Lunguieki Malungos. Darin gewährt die deutsch-angolanische Schriftstellerin persönliche Einblicke in ihre Erfahrungen von Alltagsrassismus. Im Interview verrät sie Näheres zur Entstehung ihres Buches und ihren (fehlenden) literarischen Vorbildern.

Im Gespräch über seinen Roman *Meine Katze Jugoslawien* schlägt der finnisch-kosovarische Autor Pajtim Statovci einen Bogen von seinen schriftstellerischen Anfängen über sprechende Tiere und queere Literatur bis hin zum Glauben an ein besseres Morgen.

18



Unterricht zum Anfassen, zum Erleben – das ist die Mission des Fördervereins *Suku Yeye – Togo Schulprojekt e. V.* aus Böblingen. Gemeinsam mit ihrem Schwesterverein in Togo koordinieren sie seit 2018 eine erste eigene Schule in Lomé. Mit moderner Ausstattung und niedrigem Schulgeld hebt sie sich von anderen togoischen Schulen ab.

24



„Für die Gäste nur das Beste“ hat sich das Restaurant *Olivengarten* auf dem Killesberg zum Motto gemacht. Zwischen Korbgeflecht, Kräuterduft und authentisch griechischer Küche können sich Gäst*innen verwöhnen lassen.

27



Für Fadi ist Kochen eine Rückbesinnung auf sich selbst und ihre kamerunischen Wurzeln. Mit ihrem Foodblog *Chez Fadi* und ihren regelmäßig stattfindenden Kochkursen will sie ihre Leidenschaft für die Küche Kameruns und Westafrikas auch an andere weitergeben.

28

Im Fokus

Europa- und Kommunalwahlen 2024
Wählen gehen! 6

Fenster in die Vergangenheit 14
Die Flamenco-Queens
Lydie Fuerte und Eva Luisa

CDs, World Music Charts 15

Versteinerte Gefühle 16
Solo-Performance von Donya Ahmadifar

Kein Wohlfühlbuch 17
Interview mit Brigitte Lunguieki Malungo

„Auch ich bin in jungen Jahren
aus dem Kosovo geflohen“ 18
Interview mit Pajtim Statovci

Bücher 19

Zu Gast in den guten Stuben der Anden 20
31. *CineLatino* mit
Länderschwerpunkt Peru

Filme 21

Nicht erst seit dem 7. Oktober 22
Engagement gegen
Rassismus an Schulen

Förderverein Suku Yeye –
Togo Schulprojekt e. V. 24

Schöner griechisch Essen 27
Restaurant *Olivengarten*

Kamerunische Kulinarik erleben 28
Foodblog *Chez Fadi*

Kultur

Gesellschaft

Stadtleben

Service

Der interkulturelle
Veranstaltungskalender 30

Ausstellungen 42

Treffs und Unterricht 45

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des
IN MAGAZINS
erscheint am 24. Mai 2024.

LABORATORIUM-STUTTGART.DE

PROGRAMM
MAI
2024

Fr. 3.5. 20:30 Uhr
Franz Mayer Experience
Welthits im schwäbischen Original

Sa. 4.5. 20:30 Uhr
Franz Mayer Experience
Welthits im schwäbischen Original

9. - 12.5.
3. Stuttgarter Ukulele-Festival

Do. 9.5. 20:30 Uhr
Open Stage

Fr. 10.5. 20:30 Uhr
Calico

Sa. 11.5. 20:30 Uhr
1. Stuttgarter East End Speak
Easy mit dem **Big Bad Mouse**
Orchestra

So. 12.5. 11 Uhr
Frühstück mit Uke | Abschluss-
Kollektiv

Samstag und Sonntag **Workshops**

Mi. 15.5. 19 Uhr
Deine Stimme für den Osten
Das offene Singen im Lab

Mi. 18.5. 19:45 Uhr
Faravaz
About Pop 2024

Weitere Termine unter
laboratorium-stuttgart.de

Wagenburgstraße 147
70186 Stuttgart

Gefördert von STUTTGART

Kommunalwahlen am 9. Juni

Interkultur und Migrationspolitik für Stuttgart

Internationale Wählerschaft, interkulturelle Stadtpolitik? Welche Perspektiven haben die Parteien für die Integrationspolitik und die Interkultur in Stuttgart? Auskunft dazu geben Kandidat*innen, die am 9. Juni bei der Kommunalwahl in Stuttgart zur Wahl stehen und am 15. Mai an der Podiumsdiskussion teilnehmen

Podiumsdiskussion zur Integrationspolitik

Mit allen hier zu Wort kommenden Kandidat*innen
Mi, 15. Mai, 19 Uhr
 Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte

Veranstalter:
 Forum der Kulturen Stuttgart e. V.,
 Deutsch-Türkisches Forum e. V.,
 Katholisches Bildungswerk Stuttgart

Petra Rühle, Bündnis 90/Die Grünen



Stuttgart ist eine weltoffene Stadt. Wir Grüne wollen, dass sich alle Menschen hier willkommen und zuhause fühlen. Dazu gehört es, diskriminierungsfrei leben zu können. Für ein gutes Miteinander und ein funktionierendes Gemeinwesen setzen wir die entsprechenden politischen Rahmenbedingungen, um Solidarität und Zusammenhalt zu fördern. Dafür stärken wir den interkulturellen Dialog und wollen eine gleichwertige Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben sowie politische Partizipation ermöglichen. Wir setzen uns ein für ein kommunales Wahlrecht auch für Drittstaatsangehörige. Die kulturelle Vielfalt ist Stuttgarts Stärke. Ein Haus der Kulturen als Raum für Vernetzung und Austausch auf Augenhöhe – zentral in der Innenstadt gelegen – ist mir daher ein Herzensanliegen.

Alexander Kotz, CDU



Stuttgart ist traditionell eine Stadt voller Vielfalt, und es ist uns ein wichtiges Anliegen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu fördern. Wichtige Themen sind Bildung, Arbeitsmarktintegration, Wohnraum und soziale Teilhabe. Zusätzlich streben wir eine enge Zusammenarbeit mit migrantischen Organisationen, Religionsgemeinschaften und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft an, um gemeinsam Lösungen für die Integration und interkulturelle Zusammenarbeit zu entwickeln. Unser Ziel ist eine offene und vielfältige Stadtgesellschaft, in der sich alle willkommen fühlen. Dies geht aber nur, wenn die Anzahl der zu uns kommen-

den Menschen gegenüber heute deutlich sinkt, und dadurch erfolgreiche Integration überhaupt wieder möglich ist.

Dejan Perc, SPD



Für ein weltoffenes Stuttgart. Die Stadtgesellschaft setzt seit Jahrzehnten mehrheitlich Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung, Hass und Hetze. Wir nehmen bei unserer Politik die gesamte Gesellschaft in den Blick – egal, wer man ist, wie man lebt und woher man kommt. Die SPD Stuttgart unterstützt die Vielfalt in der Stadtgesellschaft. Die Zuwanderung von Menschen mit Fluchterfahrung wird anhalten. Wir Stuttgarter*innen übernehmen diese humanitäre Verantwortung. Wir setzen uns dafür ein, Geflüchtete unterzubringen, ohne dass eine direkte Konkurrenz mit anderen Wohnungssuchenden entsteht. Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit, Gesundheit und Betreuung sind die Rahmenbedingungen sowohl für den sozialen Frieden als auch den Wohlstand der Stadt. Als Zeichen der internationalen Stadt wollen wir schnell das Haus der Kulturen im leerstehenden Kaufhof-Gebäude in der Eberhardstraße realisieren.

Thorsten Puttenat, Die Stadtisten



Getreu dem Wahlmotto der Stadtisten, *Auf gute Nachbarschaft*, beginnt ein gedeihliches Zusammenleben dort, wo man aus der Haustür purzelt: In der eigenen Nachbarschaft. Des-

halb wollen wir interkulturelles Engagement und Initiativen fördern, die sich diesem Thema im Sinne gelungener Integration annehmen. Dabei spielen Nationalitäten für uns keine Rolle, denn unterm Strich ist es der Pluralismus einer internationalen Stadt wie Stuttgart, den es zu unterstützen gilt. Es geht um uns Menschen, egal woher wir kommen. Politisch ist es zudem in allen Facetten wichtig, den bundesweit renommierten *Stuttgarter Weg* weiter zu verfestigen und auszubauen, so wie es die Mehrheit im Rathaus seit langem pflegt. Gerade in unruhigen Zeiten wie diesen ist dieser Aspekt besonders wichtig und stärkenswert.

Aynur Karlıklı, Die Linke



Wir als Die Linke sind stolz darauf, dass in Stuttgart so viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen wohnen und wir gemeinsam eine Heimat hier gestalten können. Für uns bedeutet interkulturelle Stadtpolitik gelebte Solidarität auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, ungeachtet der Herkunft, des Geschlechts oder der Religion. Eine interkulturelle Stadtpolitik muss allen Menschen den gleichen Zugang zu einem selbstbestimmten Leben ermöglichen. Zustände wie im letzten Jahr vor der Ausländerbehörde, befördert durch eine rassistische Sparpolitik der Stadtspitze, macht Integration unmöglich und es muss zu einer strukturellen Behebung dieser Missstände kommen. Darüber hinaus müssen Räume und Angebote geschaffen werden, an denen Menschen zusammenkommen können und aktiv an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken können.

Ich persönlich habe mich sehr gefreut, dass so viele Menschen gegen die rechte Welle auf die Straße gegangen sind, um sich mit den Migranten solidarisch zu erklären. Nur damit sollte es nicht getan sein, eine gleichberechtigte Teilnahme in der Gesellschaft wäre wichtiger.

Rose von Stein, Freie Wähler



Ein tolerantes und weltoffenes Miteinander aller hier lebenden Einwohner, Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, die Vernetzung der verschiedenen Akteure. Maßnahmen zur Förderung des Spracherwerbs, Informieren über das Grundgesetz und die repräsentative Demokratie. Das geplante Haus der Kulturen im ehemaligen Kaufhofgebäude, es soll auf jeden Fall an zentraler Stelle in der City sein. Den Rat der Religionen als Vertretung der vielen Religionsge-

meinschaften, er braucht innerhalb der Stadtverwaltung einen Ansprechpartner zur Förderung des Dialogs und der Vernetzung. Alle Maßnahmen, die das Ausländeramt der Stadt Stuttgart befähigen, besser und schneller für Ausländer, Migranten zu arbeiten. Alle Maßnahmen für mehr städtische Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Hannes Rockenbach, SÖS



Recht auf dein Zuhause: Egal ob alteingesessen oder neu zugezogen: Das Recht auf ein Zuhause ist ein Menschenrecht. SÖS setzt sich dafür ein, dass Menschen, die vor Armut, Hunger, Klimawandel, Krieg

und Gewalt fliehen, in Stuttgart ein neues Zuhause finden. Alle Menschen, die in Stuttgart leben, sind Stuttgarter*innen, ganz unabhängig davon, woher sie kommen oder wieviel sie verdienen.

Vielfalt schützen: Stuttgart ist eine bunte Stadt. Diese Vielfalt wollen wir schützen. Doch auch in Stuttgart erfahren Frauen mit Kopftuch, Männer mit Kippa oder dunklem Bart und People of Color rassistische Gewalt. Wir zeigen denen die rote Karte, die unsere Mitmenschen bedrohen und ausgrenzen.

*Stuttgarter Stadtbürger*innenschaft einführen:* Menschen mit Migrationsgeschichte tragen ganz entscheidend zum Wohlstand und zur hohen Lebensqualität unserer Stadt bei. Doch nicht immer genießen sie die gleichen Rechte. SÖS setzt sich deswegen für die Einführung einer Stuttgarter Stadtbürger*innenschaft für alle Menschen ein, die hier leben.

Wer ist wahlberechtigt bei den Kommunal- und Europawahlen?

Bei den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg am 9. Juni sind deutsche Staatsangehörige und EU-Bürger*innen wahlberechtigt, wenn sie am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind, im Wählerverzeichnis der Gemeinde geführt werden oder wenn sie als Wohnungslose ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet der jeweiligen Körperschaft (Gemeinde, Landkreis, Verband Region Stuttgart) haben. Mehr Infos finden sich online unter <https://www.kommunalwahl-bw.de/wer-kann-waehlen>.

In Hinblick auf die Europawahl am 9. Juni ist laut dem Europäischen Parlament unter folgenden Voraussetzungen eine Wahlberechtigung gegeben: Deutsche Staatsangehörige sowie Unionsbürger*innen können ihre Stimme abgeben, sofern sie mindestens 16 Jahre alt und an ihrem Wohnort ins Wählerverzeichnis eingetragen sind. Es ist auch möglich, per Briefwahl oder aus dem Ausland zu wählen.

Mehr Infos:
www.kommunalwahl-bw.de/wer-kann-waehlen

Sebastian Hoch von Pulse of Europe Stuttgart zur Europawahl

Faschismus ist eine Entscheidung

Am 9. Juni findet neben den Kommunalwahlen auch die Europawahl statt. Bürger*innen der Europäischen Union sind aufgerufen, dort ihre Stimme abzugeben. Darüber, weshalb es so wichtig ist, dieses Wahlrecht auch zu nutzen, hat Rolf Graser mit Sebastian Hoch von Pulse of Europe gesprochen.

Lieber Herr Hoch, Welche Bedeutung hat die Europawahl gerade in den heutigen, zunehmend von Kriegen und Terror, von Flucht und Vertreibung, nicht zuletzt aber auch vom Rechtsextremismus bedrohten Zeiten?

Ja, die europäische Idee ist bedroht. Unsere Demokratie unter Druck, das Gute in Gefahr und die EU im Innern wie von außen gefordert wie selten zuvor. Die Welt ist im Wandel so stetig wie schnell und es stellen sich grundlegende Fragen. Auch nach der Zukunft. Denn vieles, was bis eben und doch nur vermeintlich gewiss war, offenbart sich als schmerzlich vergangen. Kein Mitgliedsland der EU scheint gefeit, und kein Land kann all dem alleine begegnen. Es braucht den Verbund, es braucht Europa!

Der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und der Terror der Hamas sowie der Krieg in Nahost. Die Herausforderungen durch den Klimawandel und das Erstarken des Extremen mit ihrem immer lauterem Ruf: „Autokratie statt Demokratie!“ Ob völkischer Wahn und nationalistisches Treiben oder gar Antisemitismus in zahlreicher, finsterner Form. Hass und Hetze gedeihen, sitzen wieder in den Parlamenten und führen Krieg in und gegen Europa – ganz schrecklich real und durch Desinformation digital. Doch Faschismus ist eine Entscheidung! Sie war es schon damals und sie ist es auch heute. Als Bürgerinnen und Bürger haben wir auch und gerade im Juni die Wahl. Es ist an uns, unsere Stimmen für ein demokratisches Europa zu nutzen!

Was bedeutet Europa und damit auch die Wahl insbesondere für Migrantinnen und Migranten? Weshalb soll gerade auch diese Bevölkerungsgruppe unbedingt zur Wahl gehen?

27 Mitgliedsstaaten, 27 politische Traditionen. Von Lahti bis Lissabon. Sei es in Sofia oder in Stuttgart. Als europäische Bürgerinnen und Bürger und unabhängig von unserer nationalen Staatsangehörigkeit können wir alle gemeinsam ein, ja unser Europäisches Parlament demokratisch bestimmen. Es repräsentiert unsere Wahl und



unseren Willen, es garantiert unsere Rechte, ganz egal, wer oder wo in Europa wir sind. Frei wie bunt gehört es uns allen, arbeitet in 24 Sprachen und verweist so zugleich auf die schöne europäische Idee: In Vielfalt vereint!

Weshalb engagieren Sie persönlich sich für ein Europa in Vielfalt? Was bewegt die Menschen, die bei Pulse of Europe aktiv sind?

Europa als Figur verdanken wir der antiken Sagenwelt. Seit damals verbindet ein Mythos uns Menschen durch die kulturelle Kraft einer geteilten Idee. Der Idee Europas. Die Demokratie als jene Art von Gesellschaft, die wie wohl keine andere auf Gespräch und Gemeinschaft gründet, verdanken wir wiederum der antiken Philosophie. Das fasziniert mich persönlich. Dass das schon damals Gedachte schließlich Staatsform und nach unendlicher Zeit voll dunkelster Stunden endlich gelebte europäische Realität wurde, ist durchaus ein zivilisatorisches Wunder. Sich aus dem Grauen zu erheben und nach den „schönsten Götterfunken“ zu streben, wagte und wagt die Europäische Union. Die Einheit in Vielfalt, obgleich noch lang nicht vollendet, ist ihr Anspruch und somit Aufgabe für jede und jeden von uns. Für diese Idee setzen wir uns von Pulse of Europe ein. Denn diese vermag uns allen jene Verlässlichkeit zu bieten, die uns Raum lässt zum Atmen. Zum frei sein. Und letztlich zum Frieden.

Pulse of Europe

Pulse of Europe e. V. ist eine 2016 gegründete überparteiliche und unabhängige Bewegung der europäischen Zivilgesellschaft. Getragen von einer gemeinsamen Überzeugung vereinen sich dabei ganz unterschiedliche Menschen, um sich zumeist ehrenamtlich für ein demokratisches und geeintes Europa in Frieden, Freiheit und Vielfalt zu engagieren. In Stuttgart organisierte Pulse of Europe bislang fast 70 Kundgebungen und wirbt in Diskussionen und mit Aktionen für die europäische Idee.

Europa vor der Wahl – In Vielfalt wirklich vereint?

Podiumsdiskussion mit Europakandidierenden aller größeren demokratischen Parteien.
Fr. 10. Mai, 19 Uhr
Bürgerzentrum West
Veranstalter:
Pulse of Europe e. V.,
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.,
Deutsch-türkisches Forum e. V.

In Vielfalt vereint – für Demokratie und Europa!

Kundgebung gegen Hass und Hetze
5. Mai, 14 Uhr
Schlossplatz, S-Mitte
Veranstalter:
Pulse of Europe e. V.,
Junge Europäische
Föderalisten e. V.

www.pulseofeurope.eu
@pulseofeurope_stuttgart

Zu den Wahlen am 9. Juni

Veranstaltungen rund um die Wahlen

Gleich zwei Wahlen stehen am 9. Juni an: Die Europawahl und die Kommunalwahlen, bei denen in Baden-Württemberg die Gemeinderäte gewählt werden. Damit auch jeder Mensch, der wahlberechtigt ist, sich bestmöglich informieren kann, bieten verschiedene Anbieter*innen Veranstaltungen rund um die Wahlen an. Hier ein Überblick.

In Hinblick auf die Europawahl bietet unter anderem die Volkshochschule Stuttgart in Kooperation mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. am 16. Mai, um 18 Uhr, ein Seminar mit dem Titel *Einfach wählen gehen – die Europawahl 2024* an. In diesem wird in leichter Sprache über die EU und die Europawahl informiert. Auch für Fragen und Diskussionen ist Platz. Veranstaltungsort ist der

Treffpunkt Rotebühlplatz.

Europa vor der Wahl – In Vielfalt wirklich vereint?, so heißt der Titel des Podiumsgesprächs, ausgerichtet von Pulse of Europe, das ebenfalls mit Blick auf die Europawahl im Bürgerzentrum West am 10. Mai, 19 Uhr, ausgerichtet wird (siehe Bericht, S. 8).

Eine Gesprächsperformance im Theater Rampe in Stuttgart-Süd am 22. Mai, um 20 Uhr, befasst sich der-

weil mit der Furcht: Genauer fürchtet sich die „backsteinhaus produktion“ gemeinsam mit dem Theater Rampe vor der kommenden Europawahl. Sie gehen gemeinsam der Frage nach: „Was brauchen wir, um der allgemeinen Angst begegnen zu können?“ Das Backsteinhaus Palastorchester spielt dabei mutig auf und lässt Gespräche entstehen.

Wer sich näher zur Kommunalwahl 2024 in Stuttgart informieren möchte, kann am 7. Mai, um 17.30 Uhr, einer Diskussionsrunde mit auf Kulturthemen spezialisierten Kandidat*innen, die sich zur Wahl aufstellen lassen, beiwohnen. Es laden die Sachkundigen Bürger*innen im Ausschuss für Kultur und Medien in den Hospitalhof Stuttgart ein.

Zudem gibt es die Möglichkeit, eine Podiumsdiskussion zur Integrationspolitik am 15. Mai, um 19 Uhr, im Haus der Katholischen Kirche zu besuchen: Kandidat*innen verschiedener Parteien und Wählergruppen geben hierbei Auskunft. Statements dieser Kandidat*innen finden Sie auf den Seite 6 und 7.

Im Rahmen der Veranstaltung *Kommunalwahl 2024 – Wählen gehen!* am 15. Mai, Beginn ist bereits um 18 Uhr, stellen ebenfalls zur Kommunalwahl in Stuttgart zugelassene Kandidat*innen verschiedener Parteien und Listen ihre Ideen für die Landeshauptstadt vor und beantworten Fragen. Veranstaltungsort ist der Treffpunkt Rotebühlplatz.

Weitere Wahl-Infos

Nähere Informationen zu Broschüren, Handreichungen und Sonderausgaben rund um die Kommunal- und Europawahlen, die die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg für Interessierte bereitstellt, finden sich auf Seite 26, *Wählen leicht gemacht!*

In Vielfalt vereint für Demokratie und Europa! Gemeinsam gegen Hass und Hetze

Kundgebung.
5. Mai, 14 Uhr
Schlossplatz, S-Mitte

Gespräch mit Kandidat*innen zum Thema „Kulturpolitik in Stuttgart“

7. Mai, 17.30 Uhr
Hospitalhof Stuttgart, S-Mitte

Europa vor der Wahl – In Vielfalt wirklich vereint?

Podiumsgespräch.
10. Mai, 19 Uhr
Bürgerzentrum, S-West

Kommunalwahl 2024 – Wählen gehen!

15. Mai, 18 Uhr
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Kommunalwahl 2024: Podiumsdiskussion zur Integrationspolitik

15. Mai, 19 Uhr
Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte

Einfach wählen gehen – die Europawahl 2024

Seminar.
16. Mai, 18 Uhr
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

„backsteinhaus fürchtet sich mit...“

Gesprächsperformance.
22. Mai, 20 Uhr
Theater Rampe, S-Süd

Brunch global – Interkultureller Frühstückstreff

Am 26. Mai lädt das Forum der Kulturen e. V. um 11 Uhr zum beliebten *Brunch global* im Bürgerzentrum West. Verschiedene interkulturelle Vereine gestalten eine kulinarische Reise rund um den Globus – begleitet von Musik und Tanz aus aller Welt.

Brunch global
So, 26. Mai, 11 Uhr
Bürgerzentrum West
www.forum-der-kulturen.de

Der Brunch global verspricht kulinarische, musikalische und kulturelle Abwechslung. Das Buffet des Brunch global am 26. Mai wird von *iBaila México!*, den Afghanischen Frauen Stuttgart, der Vietnamesischen Gemeinschaft in Stuttgart und Umgebung und der Cuba Cooperation gestaltet. *iBaila México!* und die Vietnamesische Gemeinschaft in Stuttgart sind außerdem mit Tanzgruppen vertreten.



Für die Musik sorgt die Band *SisOrama* um die syrisch-tschechische Sängerin Simi Barazi. Die international besetzte Band präsentiert Songs unterschiedlichster Genres wie Jazz, Ethno, Pop oder Chanson. Gesungen wird auf Slawisch, Persisch, Englisch, Hebräisch, Türkisch oder Arabisch. Besucher*innen des *Brunch global* können genießen, sich austauschen und ins interkulturelle Leben Stuttgarts eintauchen.

Tag der kulturellen Vielfalt

Tag der kulturellen Vielfalt
Fr, 17. Mai, 15–22 Uhr
Treffpunkt Rotebühlplatz
www.vhs-stuttgart.de

Am Freitag, den 17. Mai feiern die vhs stuttgart, das Forum der Kulturen und viele weitere Beteiligte gemeinsam den *Tag der kulturellen Vielfalt*. Im Treffpunkt Rotebühlplatz warten sie mit einem vielseitigen Programm auf.

Bürgerfest West
Sa, 4. Mai, 13–20 Uhr
Bürgerzentrum West und andere Veranstaltungsorte
www.brs-west.de

Für Besucher*innen jeden Alters gibt es etwas zu entdecken, vom Bühnenprogramm über Workshops und Mitmachaktionen bis hin zu kulinarischen Erlebnissen. Ziel ist es, Menschen mit ganz unterschiedlichem persönlichem Hintergrund zusammenzubringen, um Gemeinsamkeiten zu entdecken und die Neugier auf Unbekanntes zu wecken.

Bürgerfest West

Am 4. Mai laden das Bürgerzentrum West und viele weitere Initiativen zum „Bürgerfest West“ ein. Von 13 bis 20 Uhr wird im Bürgerzentrum und darum herum zu einem umfangreichen Programm eingeladen.

Das *Bürgerfest West* soll Menschen zusammenbringen. Im Rahmen eines interkulturellen Kulturprogramms, das im Bürgerzentrum zu sehen sein wird, präsentieren sich verschiedene Vereine und andere Initiativen. Beispielsweise wird eine Vielzahl an Tänzen aufgeführt. Darunter Kolumbianische Folkloretänze, Tänze aus China oder auch Bellydance. Daneben stellen sich auch diverse Chöre vor, die unterschiedlichste Genres bedienen. Ab 18 Uhr verwandelt *Good men gone bad* die Veranstaltung mit Blues-

Roots, Groove, Soul und Funk zu einer stimmungsvollen Party.

Außerdem gibt es im und vor dem Jugendhaus West sowie auf dem Abenteuerspielplatz West und dem Sportplatz bei der Sporthalle West ein Programm extra für Kinder und Jugendliche, das unter anderem mit Spielmobil, Sportangeboten oder auch einem Graffiti-workshop lockt. An verschiedenen Stationen wie Basketball oder Sackhüpfen kann außerdem der örtliche Jugendrat besiegt werden.

ede

Sommerfestival der Kulturen: Werde Teil des Teams!

Von Freitag, 19. Juli, bis zum Mittwoch, 24. Juli, findet es wieder statt: das große Sommerfestival der Kulturen auf dem Stuttgarter Marktplatz. Das komplette Programm ist auf der Webseite des Sommerfestivals einsehbar (www.sommerfestival-der-kulturen.de).

Mehr Infos und Anmeldung:
www.sommerfestival-der-kulturen.de/mitmachen/helfer-gesucht/helfer-gesucht/ehrenamt@forum-der-kulturen.de

Ein Festival in der Größenordnung des Sommerfestivals der Kulturen ist nur durch viele ehrenamtliche Helfer*innen zu schultern. Deswegen ist das Forum der Kulturen, das das Festival veranstaltet, auch stets auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten – und somit das Festival in toller Atmosphäre im Team erleben können.

Ob bei der Organisation der Tombola im Vorfeld, als Losverkäufer*innen, Helfer*innen beim Auf- und Abbau

oder als Fahrer*innen: es gibt in unterschiedlichsten Bereichen Bedarf. Insbesondere für die Getränkestände wird noch nach helfenden Händen gesucht. Menschen, die bereit sind Spülschichten zu übernehmen, sind ganz besonders gefragt. Hier ist eine gute körperliche Kondition von Vorteil.

Über das Online-Formular auf der Festivalwebsite können Interessierte ihre Verfügbarkeiten flexibel angeben.

Zudem werden sehende Festival-Begleiter*innen gesucht, die gemein-

sam mit einem blinden oder sehbehinderten Menschen das Festival besuchen, ihn dort bei der Orientierung unterstützen und sich mit ihm über die unterschiedlichen Eindrücke austauschen.

Das Forum der Kulturen freut sich über jede tatkräftige Unterstützung – und dankt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich seit über 20 Jahren engagieren!

ede

About Pop 2024

2 Tage, 75 Bands, 150 Speaker*innen, 24 Locations: Die About Pop 2024, ausgerichtet am 17. und 18. Mai, strahlt weit über Stuttgart hinaus.

About Pop 2024

17. und 18. Mai
Verschiedene Locations
Veranstalter:
Pop-Büro Region Stuttgart
www.aboutpop.de

Jewfluence – Jüdischer Einfluss auf die Kultur gegen alle Widerstände

im Rahmen der About Pop
Fr, 17. Mai, 16.15 Uhr
Impact Hub, S-Bad Cannstatt

Nach den starken Vibes, der schieferen Kraft der Konzerte und der Hochstimmung von Artists, Referent*innen und Publikum auf der About Pop letzten Jahres will die About Pop 2024 noch einmal ordentlich zulegen: Die sechste Ausgabe des Festival- und Convention-Hybrids macht die neuesten Themen und Trends rund um Popkultur, Musikwirtschaft, Jugendkultur und Nachtleben mit noch mehr Veranstaltungen erlebbar.

Jewfluence

Jüdischer Einfluss auf die Kultur gegen alle Widerstände

Die About Pop beschäftigt sich am 17. Mai im Foyer der Impact Hubs in Bad Cannstatt mit dem jüdischen Einfluss auf die Pop-Kultur.

Die Pop-Kultur wird seit jeher von jüdischen Künstler*innen geprägt – in Musik, Mode, Film und Literatur. Die Podiumsdiskussion mit Autorin Mirna Funk, DJ und Musiker Yuriy Gurzhy und Chanson-Sängerin Vivian Kanner wirft einen spannenden Blick darauf, wie jüdische Sichtweisen den Diskurs in der deutschen Popkultur mitbestimmen oder sogar verschieben.

Resistments – Instrumente aus Kriegswaffen

Im Rahmen der About Pop
Fr, 17. Mai, 16.15 Uhr
Im Wizemann (Atelier),
S-Bad Cannstatt

Resistments

Instrumente aus Kriegswaffen

Ukrainische Jugendliche und die Stuttgarter Künstler*innengruppe *Arthelps* haben Instrumente aus Kriegsschrott gebaut. So wurden Raketenreste zu einer Violine oder Gitarre. Am 17. Mai werden die Ergebnisse im Wizemann präsentiert.

Das Projekt soll nicht nur Musik entstehen lassen, sondern auch eine Botschaft der Hoffnung und des Widerstands senden. Neben der Erhöhung des Bewusstseins für den weiterhin andauernden Krieg unterstützt das Projekt auch die Entstehung eines neuen Creative Hubs und Kunsttherapie-Ausbildungszentrums, welches aller Kriegsumstände zum Trotz aktuell mitten in Kyjiw aufgebaut wird.

In einem Talk wird das Projekt in Bild und Ton vorgestellt. Darauf folgt ein Werk des ukrainischen Komponisten Mykola Lysenko: Op.40 No.1 gespielt von Studierenden der Popakademie und der ukrainischen Violinistin Alina Kikhno.

Unzählige internationale Acts wie das schweizerisch-britische Duo *Lebanon Hanover*, der in Liechtenstein geborene, androgyne Künstler *wavyboi* oder auch der finnische Wahl-Athener *Jaakko Eino Kalevi* bilden eine nie dagewesene musikalische Vielfalt ab. Inhaltlich finden sich auch migrantische Themen in den musikalischen Beiträgen. So beispielsweise bei *Apsilon*. Der in Moabit aufgewachsene Sohn türkischer Eltern rappt in seinem Song *Baba* über die Männlichkeitsideale in türkischen Familien. Am 17. Mai ist er um 20 Uhr im Wizemann zu hören.

Auch die aus dem Iran stammende Singer-Songwriterin *Faravaz* sprengt mit ihrer Musik kulturelle Grenzen. Ihr Repertoire zeugt von ihrer umfassenden Kenntnis des Folk und der Weltmusik. Gesanglich erstreckt ihre Musik sich über drei Sprachen: Deutsch, Englisch und Farsi. Am 18. Mai um 19.45 Uhr spielt sie im Laboratorium.

Dieses Jahr vergrößert sich nun auch das Areal der About Pop, das bisher ausschließlich auf dem Stuttgarter *Wizemann-Gelände* stattfand. Das Festival steigt 2024 unter anderem im *Skater Space Stuttgart*, dem Jugendhaus *dasCann* und im *Park der Villa Reizenstein*.

Open Air-Konzertreihe Frei Luft Musik 2024

In diesem Jahr beginnt die Konzertreihe *Frei Luft Musik* im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele bereits im Mai. Jeden Freitag um 18 Uhr begeistern unterschiedlichste Künstler*innen auf dem Ludwigsburger Marktplatz.

Die Open-Air-Konzertreihe startet bereits in ihre vierte Runde. Als fester Bestandteil der Ludwigsburger Schlossfestspiele bietet sie auf dem Marktplatz mit Musik oder auch Tanz den Einstieg ins Wochenende. Umsonst und unter freiem Himmel verwandeln kleinere Ensembles des Festivalorchesters, bereits etablierte Künstler*innen und Newcomer*innen den Ort zu einer großen Bühne. Ein Streifzug durch alle Genres ist angesagt: von Klassik über Pop zu Jazz und Indie-Rock. Mit dabei sind unter anderem *Medhat Aldaabal* und *Ali Hasan*, die gemeinsam zur *Dabke*, einem traditionellen Kreistanz aus dem östlichen Mittelmeerraum, einladen.

Festivals im Zeichen der Straßenkunst

Das *Internationale Straßenmusikfestival Ludwigsburg (SMF)* vom 17. bis 19. Mai und das *Straku Esslingen* am 4. Mai lassen die Straßenkunst in allen Formen und Farben hochleben. Seit neun Jahren wird mit dem *Straku Esslingen* ein Tag internationaler Straßenkunst zelebriert. Zwischen 12 und 18 Uhr erleben Musiker*innen, Akrobat*innen und Clowns die Esslinger Innenstadt. An den Infoständen am Postmichelbrunnen und in der Bahnhofstraße gibt es Auskunft über das kostenfreie Programm, Auftrittsorte und -zeiten.

Das *SMF* versammelt zu seiner 20. Ausgabe 32 Straßenmusiker*innen und Bands aus allen Teilen der Welt im blühenden Barock in Ludwigsburg. Musikalisch erstreckt sich das Programm von Rock und Pop über Latin und Klezmer bis hin zu Hip-Hop und Country. Das 20-Jahr-Jubiläum wird am 16. Mai vorab mit dem Konzert *Best of SMF* gefeiert.

Kessel Festival 2024

Das *Kessel Festival* findet dieses Jahr zum vierten Mal statt. Vom 31. Mai bis 1. Juni präsentieren sich erneut vielseitige Künstler*innen und Bands auf dem *Cannstatter Wasen*.

Dieses Jahr bietet das *Kessel Festival* wieder zahlreichen nationalen und internationalen Topstars eine Bühne. Dazu zählen unter anderem *Bukahara*, die sich stilistisch irgendwo zwischen Gipsy, Reggae und Balkan Sound einordnen. Mit viel akustischer Gewandtheit und enthusiastischer Hingabe gelingt es den Multiinstrumentalisten, zu zeigen, dass Swing, Folk und Arabisch-Balkan keine Widersprüche sein müssen. Auch der Rapper *Jazeek*, der US-amerikanische Wurzeln hat, wird auf dem Kesselfestival seine geschliffenen Zeilen zum Besten geben. Sein neues Album präsentiert er dabei zum ersten Mal live.

Neben der Haupt- und der Palastzeltbühne wird es auch eine Newcomerbühne geben, die jungen aufstrebenden Musiker*innen eine Plattform bietet. Außerdem wartet das *Kessel Festival* mit einer Reihe an Sportevents und künstlerischen Veranstaltungen auf. Namhafte Sportvereine und zahlreiche Sportattraktionen laden zum Zusehen und Mitmachen ein. Daneben sind viele Performances wie etwa *Bauchtanz*, *Zumba* oder auch *Stand-up Comedy* geboten. Mit dem integrierten *Übermorgen Markt* wird zudem ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit gelegt. Das große, interaktive Kinder- und Familienprogramm rundet das *Kessel Festival* schließlich zu etwas Besonderem für Besucher*innen jeglichen Alters ab.

Kessel Festival 2024 31. Mai bis 1. Juni
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt
www.kesselfestival.de



MAI 2024	
Sa 04.05.	Unojah Trio (Programmänderung) 20:00 Multi-Kulti-Reggae-Weltmusik
Sa 11.05.	Metal Night 19:00 End of Me + Norrown + Soul Invictus
So 12.05.	Jazzfrühschoppen mit 11:00 Carla Oehmd Jazz Group Live-Jazz
Mo 13.05.	Singen für alle: Aus voller Kehle 19:00 ... für die Seele mit Patrick Bopp
Sa 23.05.	If You Wanted Release der neuen CD 20:00 „Unfinished Painting – Wanted Covers“
Sa 01.06.	Rafa D. & Aryfeo música boêmia 20:00
Sa 08.06.	Quintense + Kuvaja 20:00 Doppelkonzert mit zwei A cappella Krachern

PAVILLON · SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36
WWW.IGKULTUR.DE · WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE
Tickets: i-Punkt Sindelfingen (07031 / 94-3 25) - alle VVK-Stellen von reservix.de

Schwedisches Design
mit grüner Seele

Natürlich
NORDISCH
Sommer 2024

Gudrun
Sjöden

www.gudrunsjoden.com
Tel. 0911/ 960 69 69

KONZEPTLADEN STUTTGART
Nadlerstraße 21 / hinterm Rathaus

Die Flamenco-Queens Lydie Fuerte und Eva Luisa

Fenster in die Vergangenheit

Unterschiedliche kulturelle Einflüsse und Musikstile treffen beim Flamenco aufeinander: Die französische Gitarristin Lydie Fuerte lässt sich von Weltmusik verschiedenster Art inspirieren und bildet mit der spanischen Flamencotänzerin Eva Luisa in ihrem neuen Programm *Sur*, das sie am 10. Mai bei den Schorndorfer Gitarrentagen präsentieren, ein mitreißendes Duo.

Eva Luisa & Lydie Fuerte
Stef Rosen &
Marko Jovanovic
 Doppelkonzert.
 Fr, 10. Mai, 20 Uhr
 Manufaktur, Schorndorf
www.schorndorfer-gitarrentage.de

Bei jeder Bewegung und bei jedem Gitarrenton der beiden spürt man, dass Flamenco Leidenschaft bedeutet. Dabei liegt in diesem traditionellen Tanzstil, so rhythmisch, so leidenschaftlich er ist, auch stets etwas Starres.

Die Tänzerin und Choreografin Eva Luisa, die in jungen Jahren in Spanien bei internationalen Lehrer*innen wie Eva Yerbabuena, Andrès Marin und Manuela Carpio ausgebildet wurde und 2007 ihre eigene Kompanie Luisa gründete, beherrscht den faszinierenden Kontrast des Flamencos in Perfektion: Klatschen, mit den Absätzen klackern und dabei stets Haltung bewahren. Das erinnert an die Wurzeln des Flamenco, an Bauch- und Schleiertanz. Unterstützt von der Gitarristin Lydie Fuerte zieht die stolze Darstellerin mit ihrem ausdrucksstarken Tanz das Publikum mühelos in ihren Bann. Beeindruckend, wie die beiden Stolz und Hingabe gleichzeitig verkörpern. Eva Luisa ist nicht nur technisch eine perfekte Tänzerin, auch in dramaturgischer Hinsicht ist sie gefordert. Ihre atemlose Intensität treibt sie zu expressiven Eruptionen, dabei versteht sie es mit jeder Bewegung, jene Leidenschaftlichkeit und Dramatik zum Ausdruck zu bringen, die diesen Tanzstil seit dem 15. Jahrhundert prägen.

Vor lauter Tanzen darf natürlich die Musik nicht vergessen werden. Bereits im Alter von acht Jahren startete die junge Lydie mit dem Gitarrenunterricht bei ihrem ersten Lehrer, Nicolas Tonutti, der sie mit Fla-



menco, Jazz und südamerikanischer Musik bekannt machte. Während eines internationalen Gitarrenkurses riet ihr der bekannte Gitarrist und Komponist Roland Dyens, das Musikkonservatorium von Toulouse zu besuchen. Es folgte ein vierjähriges Studium bei Professor Laurent Vivet, der ihr die Strenge der Technik und die Suche nach hochwertigem Klang auf dem Instrument beibrachte. 2006 erhielt sie schließlich einen ersten Preis im Fach klassische Gitarre und im Jahr 2012 erlangte sie ihr Diplom für ein Musikstudium in traditioneller Flamenco-Gitarrenmusik. Neben ihren Konzerten und Auftritten in ganz Europa mit den Flamencogruppen *Dyade* und *Elya Trio*, unterrichtet sie seit 2007 am *Conservatoire de Cugnaux* und gibt Workshops und Meisterkurse in ganz Frankreich und der Schweiz.

Was wenige wissen: Im Flamenco schlägt das Herz der andalusischen Bevölkerung, der indischen Kultur, der Mauren, die über acht Jahrhunderte lang in Andalusien lebten, ja sogar der jüdischen Kultur. Diese verschiedenen kulturellen Einflüsse im Flamenco herauszukristallisieren, ist eines der Anliegen von Eva Luisa und Lydie Fuerte. Aber vor allem möchte das spanisch-französische Flamenco-Duo seine einzigartige künstlerische Verbindung mit dem Publikum teilen. So entwickelt sich das aktuelle Programm *Luz* („Licht“) zu einem kulturübergreifenden Gesamtkunstwerk.

Jürgen Spieß

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom April 2024

- 1 (2) MAWJA **Aziza Brahim** (Westsahara) Glitterbeat
- 2 (23) ONDE **Maria Mazzotta** (Italien) Zero Nove Nove
- 3 (1) FADO CAMOES **Lina** (Portugal) Galileo
- 4 (58) PLASTIC MANS **Touki** (Senegal/Frankreich) Captain Pouch Records
- 5 (-) HAZ **La Yegros** (Argentinien) X-Ray Production
- 6 (11) ACOUSTIC **Tiken Jah Fakoly** (Elfenbeinküste) Chapter Two
- 7 (-) FOOD **Paolo Fresu & Omar Sosa** (Italien/Kuba) Tuk Music
- 8 (-) 1325 IBN BATTUTAH **Syriana** (verschiedene Künstler) Grand Duc Records
- 9 (-) 20 **Korrontzi** (Spanien (Baskenland)) Elkar
- 10 (7) HYSTERRAE **Hysterrae** (Italien) Linfa Records
- 11 (-) AXÚDAME A SENTIR **Xabier Díaz & Adufeiras do Salitre** (Spanien/Galicien) selbst herausgegeben
- 12 (19) ELOS **Sole** (Slowakei) CPL Music

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de copyright: www.worldmusicnight.com

Seit mehr als zwölf Jahren ist die zehnköpfige Band *Orkestar Kriminal* aus Montreal um Sängerin Giselle Claudia Webber aktiv und erweckt jiddische Ganovengeschichten der Unterwelt von Warschau, Odessa und Istanbul zu neuem Leben. Das neue Album *Original!* wurde vom Grammy-prämierten Maverick Mark Lawson produziert.

Diese mutigen und abenteuerlustigen Improvisationskünstler*innen aus Kanada erweitern ihren jiddischen Gangster-Sound der 20er Jahre zu einem für jiddische Bands eher untypischen Sound. Dabei saugt die Band Polka-, Walzer- und sogar Rembetiko-Rhythmen auf und integriert Einflüsse aus psychedelischem Surf, Klezmer-Anleihen oder experimentellem Rock. Während meist auf Jiddisch, Griechisch und Spanisch gesungen wird, entwickelt das Orkestar Songs in Hindi, Mixteco, Arabisch, Polnisch, Bosnisch und norwegischem Bokmål. Die Mischung klingt mal ruppig und herrlich ansteckend, mal leicht und

Halva ist ein international zusammengesetztes Ensemble, mit dem der belgische Geiger Nicolaas Cottenie die Verbindungen zwischen traditioneller jiddischer Musik und die sie umgebenden Kulturen erforscht. Dabei begibt er sich auch auf die Suche nach den verbindenden Elementen zwischen den kulturell diversen Musiktraditionen Griechenlands und Rumäniens.

Das titelgebende Wort *Musafir*, das so viel wie „Gast, Reisender oder Fremder“ bedeutet, kommt in der rumänischen, griechischen, türkischen und arabischen Sprache vor und steht für Offenheit und Respekt. Für das neue Album, in dem der belgische Violinist dem Klezmer einen frischen Anstrich verpasst, hat Cottenie den aus dem Irak stammenden Qanun-Spieler Muhittin Kemal und erstmals mit der Griechin Andriana Achitzanova auch eine Sängerin eingeladen. Das achtköpfige Ensemble mit Ira Shiran (Akkordeon) aus Israel, Alina Bauer (Geige) aus Deutschland,

voller bittersüßer Melancholie. Mal lächelt sie, mal vereint sie den Kontrast von heiter und traurig in einem einzigen Stück. Dabei kombinieren sie den traditionellen Klang der Geigen (Brigitte Dajczer) mit Akkordeon (LiKouri), Saxofon und Klarinette (Julian Selody), Kontrabass (Tyler Parent), Gitarre und Bouzouki (Sam Minevich), Trompete und Posaune (Eli Camilo) sowie Singender Säge und Bağlamas (Lisa Gamble). So schaffen sie ein Wechselbad der Gefühlslagen, das von anarchischer Sehnsucht bis zu ausgelassener Tanzlust reicht.

Die Melodien klingen eingängig und auch ein wenig zwielichtig und provozierend. Thematisch geht es der Band darum, mit ihren musikalischen Duellen an die Zwischenkriegszeit des vergangenen Jahrhunderts in der osteuropäischen Unterwelt zu erinnern, in der Kriminelle oft in entscheidenden Machtpositionen waren und Verbrechen an denen verübt wurden, die gesellschaftlich schwächer waren. Jürgen Spieß

Susi Evans (Klarinette) aus Großbritannien sowie den drei belgischen Musiker*innen Nicolaas Cottenie (Geige und Kompositionen), Robbe Kieckens (Percussion) und Eline Duerinck (Cello) wird zwar unter Klezmer geführt, es produziert jedoch einen Sound, der nicht mehr viel mit traditioneller jüdischer Hochzeitsmusik zu tun hat und sich allenfalls noch davon inspirieren lässt. Da gibt es nachdenkliche Balladen über verlorene Identitäten und die Traurigkeit beim freiwilligen oder unfreiwilligen Verlassen der Heimat, aber auch im 4/4-Takt gespielten Hochzeitstanz, groovende *Sirba* aus Rumänien oder auch ungerade Taktarten. Häufig arbeitet das Ensemble mit dem Kontrast zwischen dem „Orchesterklang“, bei dem alle zusammen die Melodie spielen und improvisierten Soli.

Gemeinsam kommunizieren die Musiker*innen von *Halva* mit viel Spielfreude, der das Ensemble souverän vor intellektueller Überladenheit bewahrt. Jürgen Spieß



Orkestar Kriminal: Original!
 Label: CPL



Halva: Musafir
 Label: Zephyrus
 Vertrieb: Alive

Unter den Neuabonnent*innen im Mai verlosen wir 3 CDs von Halva!

Solo-Performance von Donya Ahmadifar

Versteinerte Gefühle

Ich bin eine versteinerte Blume ist die Übersetzung des Titels der Performance *Gole Sangam*. Im Rahmen der beiden Festivals *6 Tage frei* und *10 Tage Freischwimmen* im Theater Rampe in Stuttgart wird die Performance der Stuttgarter Tänzerin Donya Ahmadifar uraufgeführt.

Donya Ahmadifar:
Gole Sangam

Fr, 3., Sa, 11. und So, 12. Mai,
jeweils 20 Uhr
Theater Rampe, S-Süd
www.theaterrampe.de

Kontakt:
www.instagram.com/dny.a
donya.ahmadifar@gmx.de

Die Performance nach einem Song des iranischen Komponisten Anoushiravan Rohani passt mit ihrem Titel für Donya Ahmadifar sehr gut zu den Gefühlen der Menschen im heutigen Iran. Ihre Solo-Tanzperformance beleuchtet die Proteste im Iran und sucht die Menschen und ihre Geschichten hinter den Schlagzeilen.

Donya Ahmadifar wird 1991 in Ahvaz geboren, im Süden des Irans, nahe der Grenze zum Irak. Mit acht Jahren kommt sie mit ihren Eltern nach Stuttgart. Sie hatte vor der Abreise einige Sätze Deutsch gelernt, für die Rektorin ihrer neuen Schule war das ausreichend. So kommt sie in die erste

Klasse, hat einen angenehmen Start und findet schnell Kontakt. Sie erinnert sich: „Ich bin ruhig, schau mir erst einmal die Lage an, dann kommt erst die Dynamik. So fand ich mich gut zurecht in der neuen Umgebung.“ Nach dem Abitur besucht sie die Merz Akademie in Stuttgart und studiert Kunst, Gestaltung und Medien mit dem Schwerpunkt New Media.

Ihre Leidenschaft ist der Tanz: „Ich hatte schon immer diese Liebe zum Tanz, im Iran wird generell viel getanzt, wir bewegen uns sehr gerne zu Musik,“ betont sie. In der Schule besucht sie die Tanz AG und viele Workshops. Nach dem Studium legt sie wieder den Fokus auf den Tanz, beginnt ihre Reisen zum Beispiel nach Los Angeles, Paris, Seoul, Tokio. Dort besucht sie viele Workshops, nimmt an Tanzbattles teil und erweitert ihr Wissen im Tanzstil *Popping*, einem Funkstyle, der Ende der 1970er Jahre an der Westküste der USA entstand. Dabei werden die Muskeln rhythmisch angespannt und entspannt. Weltweit bekannt wurde *Popping* unter anderem durch Michael Jackson. Der Style basiert auf den Konzepten der Tanzgruppe *The Electric Boogaloos*.

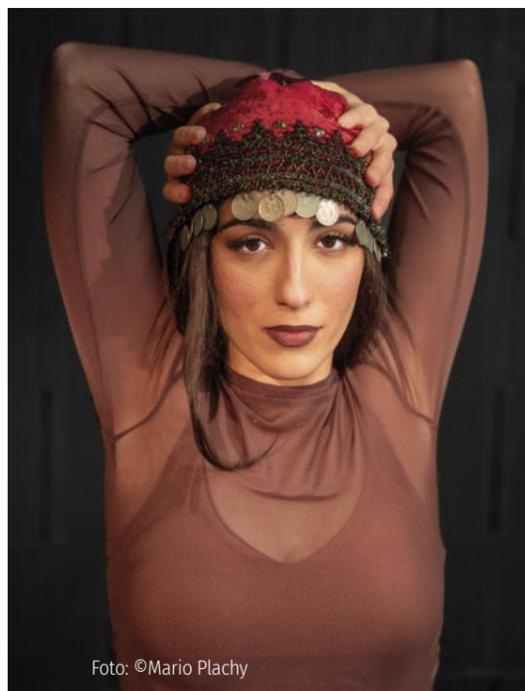


Foto: ©Mario Plachy

In Donya Ahmadifars Performance wird *Popping* auf iranische Musik treffen. „Ich übersetze diese Schritte zu Musik aus dem Iran mit den typischen Handbewegungen unserer Tanzkultur.“ Geplant ist ein, wie sie sagt, gemütliches Bühnenbild mit Video-Elementen aus dem Leben im Iran. Auf jeden Fall sollen die Menschen und ihre Situation im Iran im Vordergrund stehen. Für sie ist es das erste Mal, dass sie bei einer Performance allein auf der Bühne stehen wird. „Ich habe Respekt davor, alle Blicke nur auf mir zu wissen. Das Thema des Stückes liegt mir sehr am Herzen und mir ist es wichtig, die Geschichte

und Kultur authentisch darzustellen.“

Ihre Intention ist es, den seelischen Zustand der Menschen im Iran darzustellen. Seit der Revolution 1979 wird der Iran autoritär von einem schiitischen Obersten Führer regiert, seit 1989 von Ali Chamenei. Andere politische Institutionen haben kaum Macht und existieren mehr zum Schein. Aber es gibt auch Iraner*innen, die die Hoffnung nicht verlieren, demonstrieren, teilweise sogar ohne Kopfbedeckung. „Als ich 2018 das letzte Mal im Iran war, wurde ich von der Sittenpolizei angehalten, weil mein Kopf und Körper nicht genug bedeckt waren. Meine Verwandten haben mir geholfen und der Polizei erklärt, dass ich in Deutschland lebe und die Vorschriften nicht genau kennen würde.“ Die aktuellen Proteste *Woman, Life, Freedom*, adaptiert aus dem Slogan *Jin, Jiyar, Azadi* der kurdischen Frauenbewegung, spiegeln Frustration über die Einschränkung der Freiheit und Menschenrechtsverletzungen wider. In ihrer Performance erkundet Donya Ahmadifar den emotionalen Zustand der Iraner*innen während dieser Proteste, zeigt ihren wiederkehrenden Drang zur Veränderung und betont die iranische Kultur.

Gabriele Danco

Brigitte Lunguieki Malungo im Interview über das Schreiben

Kein Wohlfühlbuch

Brigitte Lunguieki Malungo ist angolisch-deutsche Autorin. In ihrer Kurzgeschichtensammlung *Meine Haut packt aus*, die sie im Mai auch in der Region Stuttgart vorstellt, gewährt sie sehr persönliche Einblicke in den Alltagsrassismus, den sie in Deutschland erlebt. Eine Lektüre, die ergreift und zum Nachdenken anregt. Yeama Bangali hat mit ihr gesprochen.

Frage: Du steigst mit einer sehr drastischen Kurzgeschichte über Mbutu ein, der von Nazis brutal zusammengeschlagen und über eine Brücke geworfen wird. Man ist ergriffen von deiner sehr grafischen Erzählweise. Warum war es dir so wichtig, so einzusteigen?

Ich habe noch ein anderes Buch geschrieben, *Bittersüßes Chaos* heißt es. Da geht es um Liebe und Dating, also um ganz andere Themen. Ich wollte daher in *Meine Haut packt aus* sofort in der ersten Geschichte zeigen, um was es geht und dass es kein „Wohlfühlbuch“ ist.

Frage: Du sprichst in deinem Buch wichtige Themen wie Rassismus und Mikroaggressionen im Alltag an. Warum wolltest du diese Themen auf künstlerische Weise in Form von Kurzgeschichten verhandeln?

Das Buch ist im Rahmen eines Schreibwettbewerbs entstanden und gab mir die Möglichkeit diese vielen Kurzgeschichten, die ich schon immer mal erzählen wollte, zu veröffentlichen. Ich fand das Format der Kurzgeschichte gut, weil sich diese heftigen Geschichten in Häppchen leichter verdauen lassen. Man hat die Möglichkeit innezuhalten. Ich wollte vor allem meine persönlichen Erfahrungen mit vielen Emotionen darstellen. Ich hatte auch Lust, etwas anderes zu machen, da es schon viele Sachbücher zu Rassismus gibt, wollte ich mich mit dieser Form auch abheben.

Frage: Was hattest du für Vorbilder in der Literatur?

Ich habe immer viel und alles Mögliche gelesen, seit ich lesen kann. Leider habe ich

vor allem in Kinderbüchern Schwarze Vorbilder sehr vermisst und mich schon damals an rassistischen Begriffen – in Pippi Langstrumpf zum Beispiel – gestört, ohne genau zu wissen warum. Mir ist in der Grundschule bewusst geworden, dass alle in den Büchern immer weiß sind und in der ersten Klasse wollte ich auch weiß sein. Natürlich konnte ich das alles als Kind noch nicht benennen, aber unterbewusst hat es was mit mir gemacht. Früher habe ich deshalb nicht so divers gelesen. Erst vor drei Jahren habe ich angefangen Schwarze Autor*innen zu lesen, wie zum Beispiel Toni Morrison, Anya Omah oder May Ayim. Ich finde es schade, dass ich nicht früher damit in Berührung gekommen bin.

Frage: Wie lief denn dein Schreibprozess genau ab?

Ich habe vom Schreibwettbewerb mitbekommen und hatte 6 Monate Zeit, die Kurzgeschichten zu schreiben. Es sind knapp 70 Seiten geworden. Die hätte man sicher

auch schneller schreiben können, doch ich wollte mir die Zeit nehmen. Immer wieder musste ich Pausen machen und Abstand von den Texten nehmen, denn es hat viel in mir aufgerüttelt und alte Wunden aufgerissen. Der schwierigste Part war es, den Titel zu finden. Den habe ich mir ganz zum Schluss überlegt. Mir war es wichtig, dass weder im Titel noch in den Geschichten das Wort Rassismus auftaucht. Ich wollte nicht mit dem Finger zeigen und belehrend klingen, sondern die Lesenden gleich mitten ins Geschehen werfen.

Brigitte Lunguieki Malungo:
Meine Haut packt aus
Story one publishing 2023.
69 Seiten.

Lesung mit der Autorin
In leichter Sprache
6. Mai, 19.30 Uhr
DemoZ, Ludwigsburg

Meet and Greet mit der Autorin
10. Mai, 16 Uhr
Wittwer Thalia, S-Mitte

Bild:
Autorin Brigitte
Lunguieki Malungo
mit ihrer
Kurzgeschichten-Sammlung
Meine Haut packt aus



Foto: ©Brigitte Malungo

Pajtim Statovci über seinen Roman *Meine Katze Jugoslawien*

„Auch ich bin in jungen Jahren aus dem Kosovo geflohen“

Der finnisch-kosovarische Schriftsteller Pajtim Statovci, geboren im Jahr 1990, präsentiert seinen im Jahr 2024 veröffentlichten Roman *Meine Katze Jugoslawien* am 6. Mai im Literaturhaus Stuttgart. Im Interview erzählt er mehr darüber, wie er zum Schreiben kam, von einer sprechenden Katze sowie internalisiertem Hass und Rassismus.

Yevgenia Belorusets und Pajtim Statovci: Von sprechenden Katzen und einem Tiger im Keller eines Kiewer Cafés
Mo, 6. Mai, 19.30 Uhr
Im Rahmen der Reihe *Souvenir: Literaturen und Andenken* aus Mittel- und Osteuropa
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte



Hallo Pajtim Statovci, herzlichen Dank für das Interview. Wann war für Sie der Moment gekommen, als Sie wussten: „Ich muss ein Buch schreiben“?

Ich war 20 Jahre alt, als ich das Buch zu schreiben begann. Ich arbeitete in einem Supermarkt und studierte zeitgleich Vergleichende Literaturwissenschaften an der Universität Helsinki. Bereits zu diesem Zeitpunkt träumte ich davon, ein Buch zu schreiben. Eines nachts, nach einer Spätschicht, fragte ich mich, worauf ich eigentlich warten würde ... ich wusste ja, dass ich schon immer ein Schriftsteller sein wollte, und hatte sogar bereits Ideen für eine Geschichte.

Also kam ich eines Tages nach Hause, setzte mich hin und begann, die ersten Kapitel des Romans zu schreiben. Insgesamt dauerte es eineinhalb Jahre bis das Buch letztendlich fertiggestellt sein sollte. Zudem hatte ich zu Beginn nicht den Mut, mein Werk jemandem zu zeigen, da es mein erster Versuch war. Dies änderte sich jedoch an einem Montagabend im März 2012: Ich hatte 500 Seiten verfasst und wusste nicht, was ich mit diesen anfangen sollte. Daher entschloss ich mich, mein Manuskript an drei Verlage zu senden – es war bereits 2 Uhr morgens. Im Anschluss ging ich nervös, voller Scham und Bedauern zu Bett, denn jetzt wurde mir plötzlich klar, was ich hätte anders machen sollen. Und doch kam zu meiner großen Überraschung ein Anruf am nächsten Tag. Die

Die Veranstaltung im Literaturhaus erfolgt im literarischen Doppel: Im Rahmen der Reihe *Souvenir: Literaturen und Andenken aus Mittel- und Osteuropa* stellt ebenfalls die 1980 in Kiew geborene Schriftstellerin, Künstlerin und Fotografin Yevgenia Belorusets ihren Roman *Über das moderne Leben der Tiere* vor. Beide Autor*innen bringen dabei ein für sie ganz besonderes Andenken mit, das eine Verbindung zwischen ihrem Schreiben, den Herkunftsgeschichten und Familienbeziehungen, den Sprachen und Rissen im Leben herstellt.

Die Veranstaltung moderiert Claudia Dathe.



Erstveröffentlichung erfolgte 2014 in Finnland unter dem Titel *Kissani Jugoslavia*.

Wovon handelt Ihr Roman *Meine Katze Jugoslawien*?

Protagonistin Emine, die in den 1980-ern in Jugoslawien aufgewachsen ist, flieht mit ihrer jungen Familie nach Ausbruch des Krieges nach Finnland. Jahrzehnte später wächst ihr Sohn namens Bekim als Außenseiter in einem Land, das Einwanderern gegenüber misstrauisch ist, und aufgrund seiner Queerness auf. Eines Tages trifft er auf eine sprechende Katze, die grausame Ansichten zum Thema Einwanderung hat. Und es ist genau dieses witzige, charmante und manipulative Wesen, das Bekim dazu bringt, zurück in den Kosovo zu reisen und dort seiner Familiengeschichte auf den Grund zu gehen sowie sich seinen inneren Dämonen zu stellen.

Meine Katze Jugoslawien ist ein Roman über Migration und der Unfähigkeit, sich Gehör zu verschaffen. Es ist eine Geschichte von Menschen, die unter internalisiertem Hass und Rassismus leiden. Menschen, die sich anderen gegenüber minderwertig fühlen. Menschen, die den Glauben aneinander, aber auch an eine Zukunft verloren haben. Im Roman haben die Hauptfiguren aufgrund der Umstände keine „Durchhaltekraft“. Sie

schaffen es nicht, einen Wandel in ihrem Leben herbeizuführen oder sich zu verteidigen. Daher werden sie „herumgeschubst“, verspottet sowie getreten ...

Welche Botschaft liegt Ihrem Werk zugrunde?

Das ist eine schwierige Frage. Wenn ich auch nur eine Botschaft auswählen müsste, die der Roman innehat, wäre es folgende: Manchmal führt ein Trauma zu mehr Trauma und ein Mensch kann ein ganzes Leben in einem Zustand der Angst und des Schmerzes verbringen. Es ist daher wichtig, mehr Platz für genau solche Erfahrungen zu schaffen. Vor allem im Bereich Literatur.

Und: Der Roman soll uns zudem gerade in diesen Zeiten daran erinnern, dass man es sich nicht leisten kann, den Glauben an ein besseres Morgen zu verlieren. Denn dies macht uns sonst passiv und leicht kontrollierbar und es nimmt uns auch die Kraft, Widerstand zu leisten und für das Richtige zu kämpfen.

Enthält Ihr Buch auch biografische Elemente?

„Meine Katze Jugoslawien“ ist – von Anfang bis Ende – ein fiktiver Roman. Abgesehen davon mache ich wohl dennoch von einigen autobiografischen Elementen Gebrauch ... Denn auch ich bin – wie einer meiner Protagonist*innen – in sehr jungem Alter aus dem Kosovo geflohen und mit meiner Familie nach Finnland gezogen, sodass so manch Geschriebenes über Nationalität, Rassismus und Einwanderung aus meinem eigenen Leben und meiner persönlichen Geschichte sowie Erfahrungen stammen.

Zählt Ihr Buch zu queerer Literatur?

Ja, mein Roman zählt zu queerer Literatur und ich würde mich sehr darüber freuen, wenn mehr solcher Geschichten veröffentlicht als auch diskutiert werden würden – in Finnland, im Kosovo und darüber hinaus.

Wie reagierten Ihre Familie und Freunde auf die Veröffentlichung Ihres Werks?

Sehr gut. Meine Familie und Freunde sind meine größten Unterstützer*innen.

Die Fragen stellte Tatjana Eberhardt.

Neue Bücher

Vor drei Jahren erschien mit *Das achte Kind* das Romandebüt des unter anderem für *Die Zeit*, *Die Welt* und die *taz* schreibenden Alem Grabovac. Geboren 1974 in Würzburg als Sohn einer Kroatin und eines Bosniers, wuchs er in einer Pflegefamilie auf, die zeitweise im Kreis Böblingen und Rexingen bei Horb wohnte. Auch in *Die Gemeinschaft der Diebe* nimmt der Autor nun wieder mit auf eine flüssig zu lesende Zeitreise, in der er seine persönliche Familiengeschichte aufgreift, nun aber das Schicksal seiner Mutter in den Mittelpunkt rückt.

Im ersten Drittel des 240 Seiten umfassenden Romans finden sich eingeflochten in die Erzählung zahlreiche Erinnerungen mit Lokalkolorit an Grabovacs Jugendjahre in der Region Stuttgart und dem Schwabenland. Sein Buch hält aber mehr als nur persönliche Erinnerungen bereit, sondern ist in weitaus größerem Kontext zu lesen. Grabovac schlüpft nämlich auch in die Rolle eines Chronisten, der stellvertretend und am Beispiel seiner in Frankfurt als Akkordarbeiterin schuftenden Mutter mit sehr viel Herz und Einfühlungsvermögen über die vielen Mig-

Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung, Verzweiflung als auch Verdrängung: Es sind schwere Themen, die im Debütroman *Raupenfell* von Tamara Štajner aufgegriffen werden, die keinen Lesenden kalt lassen dürften. Drei bewegende Frauengeschichten, die sich um die Protagonistinnen Dobrinka, Georgiana und Beatriz drehen, stehen dabei im Mittelpunkt, die von stereotypen Frauenbildern als auch einer inneren Zerrissenheit zwischen Selbstermächtigung und Abhängigkeit handeln.

Die Protagonistinnen, die verschiedene Herkunftsfamilien aufweisen und aus verschiedensten Gründen nach Wien migriert sind, könnten nicht unterschiedlicher sein und doch steht jede für sich vor existenziellen Entscheidungen, die es zu treffen gilt. Die Autorin thematisiert hierbei das Frausein und diesbezüglich das Thema Schwangerschaft in seiner ver-

antinnen schreibt, die durch ihre Arbeitskraft einen Teil zum Wohlstand Deutschlands beigetragen haben, selbst aber viel dafür opferten. Viel geht es da um die Gefühle, Ängste, Träume, Ausgrenzungen, Widersprüche, Leistungen und Einflüsse der „Gastarbeiter*innen-Generationen als integraler und auch gestaltender Bestandteil der jüngeren deutschen Geschichte.

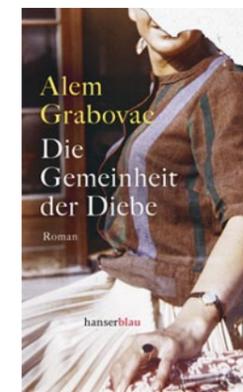
„Der Preis für eine vermeintlich bessere Zukunft war der Verzicht auf ein gemeinsames Familienleben, wenn nicht gar überhaupt irgendein selbstbestimmtes Leben“, hält Grabovac fest. Ganz nebenbei kreist die autofiktive Handlung auch um Tito und Helmut Kohl, um Kriege und Gewalt, Schuld, Sühne und Vergebung und einen Wunderheiler namens Braco, der angeblich allein durch seinen Blick die Menschen von ihrem Leid erlösen konnte. Im Roman sagt die Figur Alem, dass seine Mutter und er ihr Leben immer wieder „verpasst“ hätten. Erst als ihr langjähriger Lebenspartner stirbt, bekommt das Mutter-Sohn-Verhältnis nochmals eine Chance.

Thomas Volkmann

letzlichen und sensibelsten Form in bemerkenswerter Tiefe.

Der Unterhaltungsfaktor ist hoch: So ist es mehr als amüsant wie die Geschichten der Frauen über den Beautysalon, in welchem Dobrinka arbeitet, ineinander verwoben sind. Besonders Protagonistin Dobrinka begeistert mit Witz, Verspieltheit und ihrem mal rauhen, mal lieblichen Sprachduktus mit einem Mix aus kroatisch und deutsch. Štajner schafft es demnach immer wieder, die Lesenden aus der Schwere des literarischen Stoffes herauszuziehen und eine Leichtigkeit und Unbeschwertheit mit einzubringen. *Raupenfell* ist ein Buch, das einen in seinen Bann zieht und intersektionalen Feminismus, aber auch das Gefühl von Fremdheit und (Sich-)Fremdsein auf unterhaltsame Weise behandelt.

Tatjana Eberhardt



Alem Grabovac:
Die Gemeinschaft der Diebe
hanserblau, 2024.
240 Seiten.



Tamara Štajner:
Raupenfell
Das Wunderhorn, 2023.
320 Seiten.

31. CineLatino zeigt Produktionen indigener Filmemacher aus Peru

Zu Gast in den guten Stuben der Anden

Autorenfilmer*innen in Peru haben es nicht leicht. Mit seinem Länder-schwerpunkt wirft das seit mehr als 30 Jahren bestehende CineLatino vom 1. bis 8. Mai in Stuttgart, Tübingen und Reutlingen einen Blick auf das Leben im andischen Hochland. Parallel findet auch das 21. CineEspagnol statt.

31. CineLatino und 21. CineEspagnol

1.-8. Mai
Delphi-Kino, S-Mitte
Kino Museum, Tübingen
und Reutlingen Kamino
www.filmstage-
tuebingen.de/latino

Dass Peru spektakuläre Kulissen für das Auge bietet, das hat längst auch Hollywood spitzgekriegt. Diverse Produktionen wie 2004 *Die Reise des jungen Che* von Walter Salles, 2008 Teil IV von *Indiana Jones* und zuletzt 2021 der Action-Blockbuster *Transformers: Aufstieg der Bestien* entstanden in der Bergwelt der Anden und den schönsten und ältesten Orten der Regionen Cusco (Machupicchu) und San Martin (Tarapoto). Um einen reibungslosen Ablauf der Dreharbeiten zu garantieren, hatte sich die peruanische Tourismusbehörde maßgeblich um die benötigten Drehgenehmigungen mit den verschiedenen staatlichen Institutionen bemüht. „Das *Ley Tudela* (Gesetz Tudela) gefährdet jedoch das peruanische Kino im Allgemeinen, vor allem das regionale Kino mit seinen vielfältigen Sprachen, indem es hauptsächlich Blockbuster fördert, die den Tourismus im Land ankurbeln sollen“, berichtet Festivalleiter Paolo de Carvalho.

Die bekannteste peruanische Filmemacherin dürfte vermutlich Claudia Llosa (*Madeinusa*) sein, Nichte des Literaturnobelpreisträgers Maria Vargas Llosa. Ihr mit dem Goldenen Bären in Berlin ausgezeichneten Film *Eine Perle der Ewigkeit* (2009) griff den jahrzehntelangen Kampf zwischen der maoistischen Guerillaorganisation Sendero Luminoso und der Staatsmacht um den ehemaligen Präsidenten Alberto Fujimori auf – und war auch der erste Peru-Film, der einen Oscar erhielt. Von Francisco José Lombardi hatte das *CineLatino* vor einigen Jahren bereits Filme gezeigt, bekannt ist er für seine Adaptionen peruanischer Literatur (unter anderem *Die Stadt der Hunde*, 1985). Der im Hochland geborene Fede-

rico García Hurtado (1937–2020) wiederum widmete sich filmisch den Kämpfen der indigenen Bauern, Bäuerinnen und Landarbeitenden. Besondere Aufmerksamkeit genoss sein Historienfilm *Tupac Amaru* (1984) über den Aufstand des peruanischen Nationalhelden José Gabriel Condorcanqui.

Erfreulicherweise hat in den letzten Jahren aber eine Regionalfilmförderung zu einem leichten Anstieg an Produktionen von Filmschaffenden aus dem ländlichen Raum geführt: „Sie sind wichtig, denn sie sprechen die Sprache der dort lebenden Menschen, kennen die Region, sind mit deren Kosmvisionen vertraut – und das macht sich auch in der Filmsprache bemerkbar“, sagt de Carvalho.

In *Diógenes* von Leonardo Barbuy La Torre begleitet die Kamera in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Bildern die beiden Kinder Sabina und Santiago durch ihr hartes Leben in der isolierten Andenregion von Ayacucho und lässt sie eine schicksalhafte Entdeckung machen. In *Yana-Wana* (ebenfalls Schwarzweiß) von Tito und Oscar Catacora ist ein 80-Jähriger des Mordes an seiner Enkelin angeklagt, wobei man sein Handeln im Laufe des Films als Akt der Würde in der Folge eines vorausgegangenen Verbrechens zu verstehen lernt. *Kinra* von Marco Panatonic lässt sich sehr viel Zeit, um in langen ruhigen Einstellungen von einem Studenten zu erzählen, den es nach dem Wegzug in die Stadt doch wieder hin zu seinen Wurzeln zieht.

wird fortgesetzt auf Seite 23



Szenefoto aus *Kinra*



Szenefoto aus *Rimani Wasi*

Weitere Film-Tipps im Mai

Was von der Liebe bleibt

Zwischen 1990 und 2022 sind in Deutschland mindestens 235 Menschen durch Rechtsextremisten ermordet worden, nur 113 Tötungsdelikte werden von der Bundesregierung als politisch rechtsmotiviert eingestuft. Diese im Abspann des vom indisch-deutschen Regisseur Kanwal Sethi inszenierten Dramas zitierte Anmerkung (Quelle: Amadeu Antonio Stiftung) sollte man im Kopf haben, wenn man Zeug*in wird von den Ereignissen, die für ein in Deutschland lebendes und perfekt integriertes Paar mit türkischen und kurdischen Wurzeln nach 15 Jahren schlagartig das Leben auf den Kopf stellen.

Denn kaum, dass man die trotz einer Teenagertochter jahrelang ohne Trauschein zusammenlebenden Ilyas (Serkan Kaya) und Yasemin (Seyeb Saleh) am Morgen nach einer Party auf einem Havelschiff kennengelernt hat, ist sie nach einem Zeitsprung aus heiterem Himmel Opfer einer unerklärlichen Gewalttat – der Schock entsprechend groß.

In Rückblenden zeichnet das feinfühliges Drama nach, welche Träume das der bürgerlichen Mittelschicht zugehörige Paar als Caféhausbetreiber*innen hatte und welche liberalen Vorstellungen von Familie und Gesellschaft sie lebten. Man lernt sie als eloquente Menschen mit Grips und Geschmack kennen, offen und neugierig, alles andere als vergraben in ihren Herkunftskulturen. Umso verwunderlicher ist, mit welcher Beharrlichkeit die Ermittler versuchen, die Tat als politisch motivierten Racheakt darzustellen, auch wenn dafür jegliche Beweise fehlen. Die Möglichkeit eines rassistischen



Foto: © Erik Molberg Hansen/Rohfilm

Verbrechens scheinen sie auszuschließen.

Der Film spürt dem auf subtile Weise nach, was NSU-Opferfamilien und unzähligen anderen Opfern von Rechtsterrorismus widerfahren ist, indem der Fokus der Ermittlungen ausschließlich auf die Opfer und deren ethnischen Hintergrund gerichtet ist – und diese damit durch eine Form von systemischem und gesichtslosem Rassismus kriminalisiert und selbst zu Tätern macht.

tv

Auf trockenen Gräsern

Am Anfang ist die Leinwand weiß, schneeweiß, um genau zu sein. Der Winter hat die ostanatolische Landschaft fest im Griff, Metropolen wie Istanbul und Ankara sind fern. Sehr zum Bedauern des Kunstlehrers, der hier seinen Pflichtschuldienst ableistet und auf eine Versetzung in die Stadt am Bosphorus hofft.

Der türkische Autorenfilmer Nuri Bilge Ceylan (*Winterschlaf*, *Once upon a time in Anatolia*, *Drei Affen*) hat in sein mehr als dreistündiges Epos eine ganze Reihe von Themen gepackt, mit denen sich die türkische Gesellschaft insbesondere in den ländlichen Regionen konfrontiert sieht. Interessiert hat

ihn zum einen die mentale Auswirkung von Gefühlen der Entfremdung, der Entfernung von städtischem Leben und einem Dasein am Rande – und wie sich dies auswirkt auf die Dynamik geografischer, ethnischer oder sozialer Strukturen. Verkümmerte Seelen, so seine These, treibt es in einem solchen Umfeld unaufhörlich tiefer in die Isolation und es treten vergangene politische Traumata und der Drang, andere für eigene Fehler büßen zu lassen, in den Vordergrund. „Wir wollten den allmählichen Verfall der persönlichen Willenskraft von Beamten und Lehrern zeigen, die in jungen Jahren in den Osten geschickt wurden. Sie starteten ihr Leben dort oft mit idealistischer Vitalität – um dann konfrontiert zu werden mit den Diskrepanzen zwischen hohen und hehren Idealen und der brutalen Rücksichtslosigkeit der Realität“, sagt Ceylan. In seiner Klasse ist der Lehrer aber durchaus beliebt, kritisch wird es, als ein Mädchen ihn beschuldigt, sie unzulässig berührt zu haben. Kopfzerbrechen bereitet ihm auch eine Affäre mit einer attentatsverletzten Kollegin (Merve Dizdar ist für ihre Rolle in Cannes 2023 als beste Darstellerin ausgezeichnet worden).

Geredet, debattiert und theoretisiert wird enorm viel, in dieser Hinsicht ist Ceylans Gesellschaftsporträt auch anstrengend. Es belohnt aber mit großartigen Landschaftsaufnahmen – nicht nur während des Winters, sondern auch in den Sommer- und Sonnenmonaten. Eine stilistische Besonderheit sind zwischenrein dokumentarische *Freeze Frame*-Fotografien, die der Lehrer in seiner Freizeit vom Leben in seinem „Exil“ aufnimmt.

tv

Was von der Liebe bleibt

Deutschland 2023
Regie und Drehbuch:
Kanwal Sethi
Mit: Serkan Kaya,
Seyneb Saleh,
Amira Demirkiran,
Olga von Luckwald,
Birte Schnöink u. a.
Start: 2. Mai
Verleih: Filmwelt
Productions/FILMWELT

Auf trockenen Gräsern (OT: Kuru Otlar Üstüne)

Türkei/Frankreich 2023
Regie: Nuri Bilge Ceylan
Mit: Deniz Celiloglu,
Merve Dizdar, Ece Bağcı,
Musab Ekici u. a.
Start: 16. Mai
Eksyent Filmverleih



Foto: © Nuri Bilge Ceylan

Engagement gegen Rassismus an Schulen

Nicht erst seit dem 7. Oktober

Ob in den Medien, im WhatsApp-Chat oder im Klassenzimmer: Menschen jüdischen wie muslimischen Glaubens werden aktuell verstärkt mit Vorurteilen konfrontiert. Wir haben die Projektteams *Yad be Yad*, *Schalom und Salam* sowie den Verein *Migrant*innen machen Schule* gefragt, wie ihre Arbeit dadurch beeinflusst wird.

Yad be Yad:

www.instagram.com/
yadbe_yad/
www.kubusev.org/projekte/
yad-be-yad/

Schalom und Salam:

www.schalomundsalam.de/
insta: @schalomundsalam

Kiril Denisov auf Instagram:
insta: @kiril_d_leor

Migrant*innen machen Schule

Aktuelle Aktivitäten auf der Plattform *demokratisch mehrsprachig - digital*:
migration-lernen-lehren.de
Kontakt: info@migmas.de

QR-Code zu Video:



Haben die Ereignisse vom 7. Oktober 2023 die Arbeit von Vereinen verändert, die sich in den Feldern Rassismus, Pädagogik, Antisemitismus stark machen? Veronica Sartore, Leiterin des Projekts *Yad be Yad* (arabisch und hebräisch für „Hand in Hand“) muss nicht lange nachdenken: „Verändert hat sich zunächst einmal die Zahl der Anfragen von Schulen. Viele Lehrer*innen sind unsicher, wie sie das Thema aufgreifen sollen und wünschen sich Unterstützung.“

Yad be Yad ist hier ein guter Ansprechpartner. Das Projekt, das beim Verein *Kubus* angesiedelt ist, hat sich unter anderem das Ziel gesetzt, durch Workshops Schüler*innen für Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus sowie Vielfalt im Islam und im Judentum zu sensibilisieren. Dazu schult *Yad be Yad* unter anderem so genannte „Teamer*innen“, die in Tandems die Schulen besuchen. In der Regel ist eine Person im Tandem jüdischen und die andere muslimischen Glaubens. Schon allein das gemeinsame Auftreten ist eine Botschaft für sich.

Einen gesteigerten Bedarf von Seiten der Schulen nimmt auch Huriye Top-Beydogan vom Verein *Migrant*innen machen Schule* wahr: „Viele Schüler*innen und Lehrer*innen sind durch den Konflikt zwischen Is-



© MigMaS.de

„Wir zeigen, dass es „die Juden“ und „die Moslems“ nicht gibt, sondern dass diese Gruppen in Wirklichkeit heterogen und vielfältig sind“

rael und Palästina verunsichert“, berichtet sie. Die Vereinsvorsitzende, die selbst Lehrerin an einer Gemeinschaftsschule ist, erlebt immer wieder, dass viele Jugendliche sich missverstanden fühlen. Aussprechen lassen sich diese Gefühle im Unterricht meist nicht. „Es gibt in der Schule für solche Themen oft keinen Raum. Lehrer*innen sind oft nicht ausreichend für die Themen sensibilisiert.“

Diese Erfahrung hat auch Kiril Denisov gemacht. Der Student engagiert sich seit 2021 bei *Schalom und Salam*, ist aber auch seit zwei Jahren als Teamer bei *Yad be Yad* aktiv. Seiner Erfahrung nach fühlen sich viele jüdische und muslimische Menschen momentan alleingelassen. „In der Schule finden sie oft keine Möglichkeit, sich auszusprechen und weichen dann auf andere Informationskanäle aus – insbesondere auf die sozialen Medien.“

Auf Instagram, TikTok & Co. finden Jugendliche dann Antworten zuhause: mal in Form von nicht verifizierten, polarisierenden Aussagen, mal in übersichtlich, aber vereinfachende oder augenscheinlich wissenschaftlich bzw. journalistisch gut aufbereitete Infografiken verpackt. Eindeutiges Gut kämpft gegen Böse, menschenverachtende Inhalte werden mal aggressiv, mal scheinbar humorvoll in die Welt gestreut.

Schön wäre, wenn man auf diesen Schwall verdrehter, verkürzter und boshafter Nachrichten mit knappen, klaren Aussagen antworten könnte. Doch auch in diesem Punkt sind sich alle angesprochenen Vereinsaktiven einig: Schnelle, einfache Antworten gibt es nicht, das Thema ist komplex. *Yad be Yad*, *Schalom und Salam* und „Migrant*innen machen Schule“ setzen deshalb an anderen Punkten an – insbesondere am Austausch als Basis aller Verständigung. Hierbei haben alle drei Projekte bzw. Vereine ihren Kurs auch nach dem 7. Oktober beibehalten.

*Migrant*innen machen Schule* ist ein Verein, der 2006 gegründet wurde, um die Kompetenz von Lehrer*innen mit Migrationshintergrund ins Bewusstsein zu rücken. Inzwischen hat sich die Arbeit des Vereins ausgeweitet. Ein wichtiges Ziel ist es, Lehrer*innen für rassistische Aussagen und Denkweisen zu sensibilisieren. Dabei geht



es auch darum, die Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu vermitteln. „Kinder, die in Heimen für Geflüchtete wohnen, erleben zum Beispiel immer wieder, wie mitten in der Nacht Mitbewohner*innen von der Polizei abgeholt werden. So etwas verstört. Es liegt nahe, dass ein Kind nach so einer Nacht nicht konzentriert dem Unterricht folgt“, erklärt Esinu Afele, die in einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete arbeitet. Bei *Migrant*innen machen Schule* leitet sie unter anderem Online-Workshops. „Wenn Lehrkräfte mehr Einblick in die verschiedenen Lebensrealitäten haben, gehen sie in der Regel anders mit den Schüler*innen um.“

Ein weiterer wichtiger Baustein bei „Migrant*innen machen Schule“ ist der Austausch der Lehrkräfte untereinander. Auf Online-Pinnwänden sammeln die Teilnehmer*innen Impulse, wie sie Sensibilität fördern und Diskriminierung abbauen können. „Wichtig ist, dass jede*r offen die eigene Meinung äußern darf. Niemand wird niedergebügelt. Die vertrauensvolle Atmosphäre ist entscheidend“, so Huriye Top-Beydogan. Wer als Lehrkraft einen solchen Schutzraum zum Austausch genutzt hat, kann ihn vielleicht später auch in der Klasse im großen oder kleinen Rahmen anbieten. Räume für den offenen Austausch sind für die Lehrerin mehr als eine Ergänzung zum Unterricht. Sie sind für die Stärkung der Klassengemeinschaft essenziell: „Das Soziale geht vor“, lautet die Erfahrung der Lehrerin. „Wenn man erst einmal Berührungspunkte entdeckt hat, kann man sich gemeinsam viel besser für Inhalte öffnen.“

Um „Begegnungsräume“ geht es auch bei *Schalom und Salam*. Das Projekt bietet unter anderem Betroffenen die Möglichkeit, sich über ihre persönliche Geschichte und Gefühle auszutauschen. „Es geht nicht darum, die eigene Betroffenheit rechtfertigen zu müssen oder sich von ihr zu lösen, um als ausschließlich rational denkend wahrgenommen zu werden“, erklärt Kiril Denisov. „Wir denken vielmehr darüber nach, wie unsere Gefühle die Beziehungen zu anderen prägen, was wir tun können, damit diese nicht vereinnahmt werden und wie wir selbst damit arbeiten können, um anderen Menschen auf Augenhöhe neue Perspektiven geben zu können.“

Einige der Teilnehmer*innen von *Schalom und Salam* werden zum Beispiel beim Schwesterprojekt *Yad be Yad*



als Teamer*innen aktiv. Ein Ziel der bereits eingangs erwähnten Tandems ist es, mit Stereotypen zu brechen. „Wir zeigen, dass es ‚die Juden‘ und ‚die Moslems‘ nicht gibt, sondern dass diese Gruppen in Wirklichkeit heterogen und vielfältig sind“, erklärt Veronica Sartore. Die Schüler*innen haben im Gespräch mit dem Tandem Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Diese Fragen, so die Beobachtung von Veronica Sartore und Kiril Denisov, haben sich durch die Ereignisse vom 7. Oktober nicht verändert. Sie waren schon lange zuvor da.

„Es geht darum zuzuhören, was die anderen zu sagen haben“, fasst es die Projektleiterin zusammen. „Im besten Fall beginnen die Schüler*innen die eigenen Vorurteile und Stereotypen zu hinterfragen. Die Realität ist komplexer als es in den sozialen Medien dargestellt wird. Wenn wir das vermitteln können, haben wir viel erreicht.“

Angelika Brunke

Cine Latino Fortsetzung von Seite 20

Deutliche Botschaften für den großen Wert einer gesunden Landwirtschaft (bzw. funktionierender Ökosysteme), die Leistung von Bauern und Bäuerinnen und den Wert von Heimat senden die Dokumentarfilme *Sembra-dores de vida* (Mütter der Erde), *Los Ojos del Camino* und *Rimana Wasi* aus. „Peru hat in den vergangenen Jahren etliche Präsidentschaftswahlen erlebt, auch die jetzige Präsidentin macht weiter wie bisher und sieht zu, wie Naturausbeutung stattfindet und gegen protestierende Gruppen mit Gewalt vorgegangen wird“, merkt Paolo de Carvalho an. Wobei sich das Thema der Umweltausbeutung ja nicht nur auf Peru beschränkt. So wirft der Dokumentarfilm *Die Vision der Claudia Andujar* (der im Mai auch bundesweit in die Kinos kommt) der Schweizerin Heidi Specogna nicht nur einen Blick auf die wert-schätzende Arbeit der als Jugendliche dem Holocaust entkommenen Fotografin und Begleiterin der Yanomami im Amazonas-Dschungel in Brasilien, sondern zeigt auch auf, wie eine junge indigene Generation selbstbewusst für den Erhalt ihres Lebensraumes eintritt. „Unsere Filme sind wie eine Hand, die sich zur Faust ballt“, formuliert es eine der jungen Protagonistinnen.

Thomas Volkmann

Förderverein Suku Yeye – Togo Schulprojekt e. V.

Eine „neuartige Schule“

Der Förderverein Suku Yeye – Togo Schulprojekt will das Schulsystem in Togo verbessern. Die selbstgesetzte Aufgabe ist groß, aber ein Anfang ist schon gemacht – mit der ersten eigenen Schule.

Förderverein Suku Yeye -
Togo Schulprojekt e. V.
www.sukuyeye.com
suku-yeye@hotmail.com

Wissen zum Anfassen – darum geht es Valentin Kokoutse Nyavo, der den Böblinger Förderverein Suku Yeye – Togo Schulprojekt 2013 gründete und bis heute den Vorsitz innehat. Er selbst kennt das Schulsystem Togos aus zweierlei Blickwinkeln. Nicht nur ist er selbst in Togo aufgewachsen und dort zur Schule gegangen, bis 2003 hat er in Togo auch als Lehrer gearbeitet. Dann begann er in Deutschland Pädagogik zu studieren. In seiner Magisterarbeit verglich er die Schulsysteme Deutschlands und Togos. Unzufrieden mit dem Abschneiden von Letzterem, entschied er sich, selbst die Initiative zu ergreifen. Das Ergebnis – die Idee zu einer neuartigen Schule, *Suku Yeye* in der togoischen Landessprache.

Seit 2018 gibt es die erste eigene Schule in Lomé, der togoischen Hauptstadt, die der Förderverein von Böblingen aus mit seinem Schwesternverein *Suku Yeye – Togo*, der vor Ort sitzt, koordiniert. Im Gegensatz zu den staatlichen und anderen privaten Schulen Togos zahlen die Eltern hier deutlich weniger Schulgeld. Langfristiges Ziel ist es, die Kosten auf Null zu senken, noch stehen hierfür aber keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung. Auch die technische Ausstattung ist anderen Schulen in Togo weit voraus. Durch die Ausstattung mit Bibliothek, Labor und Computerraum können die Schüler*innen selbst aktiv werden und nicht nur „in die Luft hinein lernen“, wie Nyavo sagt. So wie in Togo traditionell unterrichtet werde, könnten die Kinder den Unterrichtsstoff nicht anfassen, nicht erleben, kritisiert Nyavo. In seiner „neuartigen Schule“ soll das grundlegend anders sein.



Gerade dass die Kinder schon früh lernen, mit Internet und Computer umzugehen, ist ihm ein besonderes Anliegen. In Deutschland sei es normal, dass Kinder schon allein an Tablets spielen, chatten und surfen, während in Togo viele Erwachsene noch nie einen Laptop angefasst hätten, sagt er. Um das zu ändern, hat er in seiner Schule einen Informatiklehrer eingestellt, der den Computerraum betreut. In Kleingruppen lernen die Kinder jeweils vier Stunden wöchentlich unter dessen Anleitung an den Geräten.

Die Schule orientiert sich stark am französischen Schulsystem. In den integrierten Kindergarten werden Kinder ab drei Jahren aufgenommen, danach schließt sich eine Grundschule mit sechs Klassenstufen an. Die letzte Etappe bildet das Collège, in welchem die Schüler*innen nach vier Jahren ihren Abschluss erwerben können. *Arbeit, Disziplin, Freundschaft* lautet das Motto der Schule. Der Vereinsvorsitzende betont, dass die schulischen Leistungen wichtig sind, mindestens genauso bedeutsam ist allerdings ein freundschaftlicher Grundtenor unter den Lernenden. Die Schule soll für alle ein Zufluchtsort sein, egal welcher Konfession sie angehören oder was sie sonst noch unterscheiden mag.

Aktuell zählt die Schule rund 300 Schüler*innen. Doch sie erfreut sich weitaus größerer Beliebtheit. Aufgrund des großen Andrangs müssen weitere Klassenräume gebaut werden. Dafür werden aktuell die erforderlichen Geldmittel gesammelt. Einmal im Jahr fliegt Valentin Kokoutse Nyavo selbst nach Togo, um seine Schule in Augenschein zu nehmen. Gerne würde er das Team vor Ort öfter persönlich unterstützen, dafür ist das Geld aber zu knapp. Spenden und auch Sachspenden in Form von alten Laptops sind überaus willkommen. Es können auch Patenschaften für einzelne Schüler*innen und deren Familien übernommen werden. Auch über freiwillige Mitarbeit, zum Beispiel in Form eines Praktikums vor Ort, freut sich der Verein sehr.

Ella Edelmann

Damit \$\$\$ verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für ausreisepflichtige Ausländer*innen

Für Ausländer*innen, die im Besitz einer Aufenthaltsgestattung oder seit drei Monaten im Besitz einer Duldung (§60a AufenthG) sind, gibt es seit 1.3.2024 unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Aufenthaltserlaubnis zur qualifizierten Ausbildung oder zu einer Assistenz- oder Helferausbildung zu bekommen.

Hierzu muss jedoch eine Ausbildungsplatzzusage für eine qualifizierte Ausbildung in einem Mangelberuf vorliegen.

Ausgenommen sind jedoch Menschen, die aus „sicheren Herkunftsstaaten“ (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Ghana, Kosovo, Moldau, Republik Montenegro, Nord Mazedonien, Senegal, Serbien) kommen.

Grundsätzliche Voraussetzungen:

- Die Identität muss geklärt sein (es gibt jedoch bestimmte Fristen, innerhalb derer die Identität geklärt sein muss)
 - Der Lebensunterhalt muss gesichert sein (Inanspruchnahme von Berufsausbildungsbeihilfe ist ungeschädlich)
- Wir empfehlen vor Antragstellung eine individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen, um weitere Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen zu prüfen.
- Ist der Lebensunterhalt nicht gesichert, so ist alternativ weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausbildungsduldung möglich.

Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter*innen der Fachstelle Migration
Abteilung Integrationspolitik
Fachstelle Migration,
Charlottenplatz 17,
S-Mitte
Tel. 0711/216-575 75
migration@stuttgart.de

Mitmachausstellung im Museum der Alltagskultur

We are Family – im Schloss Waldenbuch

Am 16. Mai wird die Sonderausstellung *We are Family* im Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch eröffnet. Rund um das Thema Familie wird an vielen Stationen zum Mitmachen eingeladen. Der Eröffnungssonntag am 19. Mai wartet zudem mit einem bunten Familienprogramm auf.

Die neue Sonderausstellung erzählt durch aussagekräftige Leihgaben und rund dreißig Objekte aus den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg auf vielfältigste Weise von Familie. Beziehungen zwischen Familienmitgliedern, Alltagsrituale und geteiltes Familienwissen finden in den Exponaten Ausdruck. Zudem teilen sechs Familien ihre ganz persönlichen Erfahrungen zu familiären Verbindungen, ihrer Alltagsorganisation und ihrem Erinnerungsschatz als Familie.

Gerahmt wird die Ausstellung von zwei Werken Anna Gohmerts. In ihren Arbeiten setzt sich die Stuttgarter Künstlerin multiperspektivisch mit den Themen Feminismus, Elternschaft und Familie auseinander. Medium und Form ihrer Kunst ergeben sich für sie jeweils aus den Themen. Für die beiden ausgestellten Arbeiten eignete sie sich beispielsweise das Quilten und die Herstellung von Glasobjekten an.

Die Besucher*innen werden in der Ausstellung als Alltagsexpert*innen für Familienangelegenheiten zum Mitspielen eingeladen: Ausgestattet mit Würfel und Spielfigur können sie Aufgaben lösen und Familie mit allen Sinnen erleben. Sie sind eingeladen zu diskutieren, und wer Lust hat, kann eigene Familiengeschichten oder -rezepte hinterlassen. *We are Family* ist eine Ausstellung, in der Familie sein darf, wer Familie sein möchte.

ede

Das neue Buch von Franky Koungang Likeufack

Sprachbarrieren überwinden

Am 18. Februar hat Franky Koungang Likeufack das Lehrbuch „Die SWT-Methode für akzentfreies Sprechen“ veröffentlicht. Er ist Respektlotse, stellvertretendes Sachkundiges Mitglied im Internationalen Ausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart und Gründer des Vereins Welcome Connect e. V.

Franky Koungang Likeufack hat die Herausforderungen des Spracherwerbs selbst erlebt, als er 2016 aus Kamerun nach Deutschland kam. Auf Grundlage seiner gesammelten Erfahrung entwickelte er seine „Sprachwahrnehmungstechnik-Methode für akzentfreies Sprechen“.

Damit möchte er Sprachenlernenden eine neue Perspektive eröffnen und ihnen eine Anleitung an die Hand geben, mit der sie ihre sprachlichen Fähigkeiten auf das nächste Level bringen können. Letztlich soll die Methode den Leser*innen helfen, die deutsche Sprache einfacher zu lernen und sich so auch schneller in Deutschland integrieren zu können.

Die Wahrnehmung der Sprache wird dabei in den Mittelpunkt gestellt, wodurch vor allem die Aussprache schnell verbessert werden kann. Ebenso erleichtert die Methode das Begreifen kultureller Zusammenhänge. Ziel ist es am Ende, dass sich die Sprachenlernenden selbstbewusster und authentischer ausdrücken können. Mit klaren Anleitungen, praktischen Übungen und inspirierenden Erfolgsgeschichten werden sie motiviert, ihre Ziele zu erreichen und ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

ede

We are Family

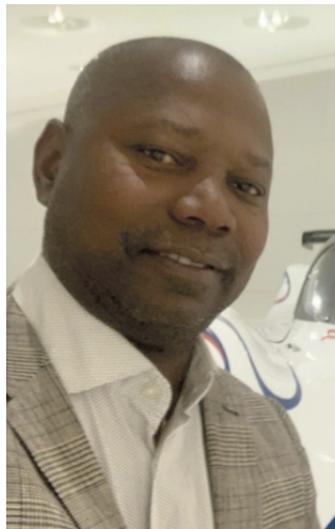
16. Mai bis 27. April 2025
Museum der Alltagskultur –
Schloss Waldenbuch,
Waldenbuch
www.museum-der-
alltagskultur.de

**Franky Koungang Likeufack:
Die SWT-Methode für akzent-
freies Sprechen**

Selbstverlag, 2024.
ISBN: 979-8879984088

Vorstandsmitglieder des Forums der Kulturen

Ob es um Projekte, Veranstaltungen oder Schwerpunkte in der Verbandsarbeit geht: der Vorstand des Forums der Kulturen hat eine gewichtige Stimme bei der Arbeit des Dachverbands. Ende 2023 haben die Mitgliedsvereine das Team für die neue Amtszeit gewählt. Mit dabei sind neue, aber auch vertraute Gesichter. In dieser Reihe stellen wir sie vor.



Olimpio Alberto

Olimpio Alberto kann sich noch gut an seinen ersten Besuch im Forum der Kulturen erinnern: „Paulino Miguel hat mich eingeladen vorbeizuschauen“, berichtet er. Der damals 40-jährige hatte gerade mit Freunden den Mosambikanischen Verein *Bazaruto* gegründet. „Mir hat die Arbeit vom Forum gefallen. Also habe ich angefangen, mich zu engagieren.“

Das ist inzwischen fast 20 Jahre her. Inzwischen hat Olimpio Alberto beim Forum der Kulturen unzählige Veranstaltungen und Projekte begleitet. Als Absolvent des Qualifizierungspro-

gramms *ProMiS* (Promotor*innen für Migrantenorganisationen in Stuttgart) besuchte er unter anderem Schulklassen, um über Rassismus und Diskriminierung zu debattieren. 2016 kandidierte er erstmals für den Vorstand und wurde inzwischen zum fünften Mal gewählt. „Wir müssen uns einbringen, wenn wir etwas verändern wollen“, sagt er. „Ich möchte dazu beitragen, unsere Stadtgesellschaft zu sensibilisieren.“

Dass hier noch viel zu tun ist, erlebt er täglich: „Ich bin knapp sechzig, verhalte mich wie alle anderen und werde trotzdem bei nahezu jeder Polizeikontrolle aus der Menge gezogen“, berichtet er. Als *ProMiS* und Vereinsvorstand konnte er das Thema Racial Profiling direkt mit dem Stellvertreter des Polizeipräsidenten diskutieren. „Es war ein gutes Gespräch“, bemerkt er rückblickend. Auch wenn er weiterhin kontrolliert wird, hat er das Gefühl, dass sich zunehmend ein Bewusstsein für die Ungerechtigkeit der Kontrolle nach Hautfarbe durchsetzt.

Olimpio Alberto ist kein Mensch, der schnell aufgibt. Das hat er in seinem Leben mehr als einmal bewiesen. In den 80er-Jahren kam er in die damalige DDR, um Politikwissenschaft zu studieren. Als die Mauer fiel, war das Studium praktisch wertlos. Olimpio Alberto orientierte sich mehrfach neu. Seit 2001 ist er in der Solarbranche

tätig. „Wir müssen bereit sein, uns zu verändern und immer wieder etwas Neues zu lernen“, sagt er. „Wenn Du glaubst, du kannst nur Busfahrer sein, wirst Du nie Zugführer werden.“

Sein Optimismus, seine Beharrlichkeit und seine Erfahrung bringt er im Vorstand in ganz verschiedenen Projekten ein – zum Beispiel in Sachen *Haus der Kulturen*. Ein großes Anliegen ist ihm auch das Sommerfestival der Kulturen. „Das ist ein Leuchtturm für unsere Stadt“, betont er. Für ihn ist klar: „Gemeinsam können wir im Forum der Kulturen viel erreichen.“

Angelika Brunke

Verein Bazaruto e. V.

Der Mosambikanische Verein Bazaruto wurde 2004 in Stuttgart gegründet. Ziel war es zunächst, Landsleute beim Lebensanfang in Deutschland zu begleiten. Schnell kamen Kulturveranstaltungen hinzu, so etwa selbst inszenierte Theaterstücke und Konzerte.

Zu einem zunehmend wichtigen Anliegen wurde die Unterstützung von Hilfsaktionen in Mosambik. Einen traurigen Höhepunkt fand dieses Engagement 2023, als dort nach schweren Überschwemmungen der Katastrophenfall ausgerufen wurde.

gungsmöglichkeiten vor Ort.

Gezielt zur Europawahl hat die LpB zudem die Sonderausgabe *Deutschland & Europa aktuell* veröffentlicht. Neun Themenbereiche decken ein breites Spektrum ab und umfassen Wissenswertes zu den Wahlen, grundlegende Informationen zu Funktion und Rolle des Europäischen Parlaments bis hin zu wichtigen Themen des Wahlkampfes. Dabei werden auch brisante Diskussionen aufgegriffen, wie der mögliche EU-Beitritt der Ukraine oder die Migrationspolitik der EU. te

Wählen leicht gemacht!

Neben verschiedenen Veranstaltungen, die rund um die Europawahlen sowie die Kommunalwahl in Baden-Württemberg am 9. Juni ausgerichtet werden, ist es wichtig, dass sich alle Wähler*innen informieren können. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) stellt umfangreiches Infomaterial zur Verfügung.

Einfach wählen gehen! heißen die beiden aktualisierten und rund 30-seitigen Broschüren, die die LpB bereitstellt. Was man zu den Kommunal- und Europawahlen wissen muss, finden In-

teressierte hier in leichter Sprache erklärt.

Besonderheit in diesem Jahr ist, dass erstmals junge Menschen ab 16 Jahre bei den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg neben dem aktiven auch das passive Wahlrecht nutzen können. Hierfür hat die LpB die Handreichung *mach's klar! 59-2024 – Politik einfach erklärt* herausgegeben. Wie eine Gemeinderatswahl funktioniert, veranschaulicht beispielsweise eine Grafik. Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit kommunalen Beteili-

Bezug aller Broschüren kostenfrei über:
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
www.lpb-bw.de/shop
www.lpb-bw.de



Bild:
Georgius Misokefalos (Mitte)
mit Team

Der Olivengarten in Stuttgart-Nord

Schöner griechisch essen

Große helle Räume, Möbel aus Holz und Korbgeflecht, Weinregale bis zur Decke und ein leichter Duft nach Kräutern heißen die Gäst*innen im Olivengarten auf dem Killesberg willkommen.

Seit Oktober 2023 wird in den Räumen des SV Prag griechisch-mediterran gekocht und geschlemmt. Das Motto des Inhabers – „für die Gäste nur das Beste“ – wird schon deutlich, bevor die ersten Gerichte kommen. Die Wartezeit wird durch einen Gruß aus der Küche – selbst gemachte Tomatenbutter mit frischem Brot – und die reichhaltige Weinauswahl aufs Angenehmste überbrückt.

Authentische griechische Küche ist das Markenzeichen des „Olivengartens“: frische Zutaten, zubereitet nach traditionellen Rezepten. Küchenchef Marius Zografos setzt auf Qualität statt auf Riesenportionen (auch wenn diese immer noch recht groß sind). Viele seiner Gerichte werden von frisch zubereitetem Gemüse begleitet. Pastinaken-, Karotten- oder Linsenpüree, gewürzt mit frischen Kräutern und meist auch einem Hauch von Minze, dienen häufig als Beilage. Das „Geheimnis“ des Küchenchefs liegt aber nicht nur in seiner saisonal bedingten Rezeptauswahl und der Güte der Zutaten, Marius Zografos kocht auch tatsächlich mit Liebe.

Schon die Beschreibungen auf der Speisekarte regen die Fantasie und den Appetit an. Und so finden nacheinander den Weg auf unsere Teller: *Fava Santorinis* (aus Santorini stammende, für die Vulkaninsel charakteristische gelbe Linsen, püriert mit Olivenöl und vollendet mit eingelegten roten Zwiebeln) sowie *Kolokithokeftedes* (hausgemachte Zucchini-Puffer aus der Pfanne, aromatisiert mit Wildkräutern aus Kreta, serviert mit Rote Beete-Joghurt-Mousse“, gefolgt von zartem saftigen Lachsfilet

und butterweicher Lammhaxe mit Auberginen-Kartoffel-Mousse als Hauptgericht. Den krönenden Schlussakzent setzt *Galaktoboureko*, hausgemachter Blätterteig mit Vanille-Grieß-Creme-Füllung, begleitet von Vanilleeis.

Dass der Olivengarten auch das Vereinslokal des SV Prag ist, wird nicht nur an den moderaten Preisen, sondern auch an der Großzügigkeit der Räume ersichtlich. Vom Innenbereich aus kann man von 100 und auf der Terrasse von 120 Plätzen aus auf den Sportplatz schauen. Mit den vielen Olivenbäumen, die dem Lokal den Namen gaben, trägt die Terrasse zum Gefühl bei, dass hier ein Stück Griechenland in die Parlerstraße geholt wurde. Dieses Gefühl lässt sich übrigens über den Besuch einer kleinen Ecke mit Produkten von der Nudel bis zum Olivenöl mit nach Hause nehmen.

Rundum verwöhnt von einem gut gelaunten Service, leckeren Gerichten und ausgezeichnetem Wein schauen wir auf einen kurzen Schwatz bei Geschäftsinhaber Georgius Misokefalos vorbei. Der gelernte Koch, der in Griechenland geboren wurde und seit 15 Jahren in Deutschland lebt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Gäst*innen zu verwöhnen. Nach den Stationen München, Düsseldorf und Esslingen ist er nun für sein Publikum im Olivengarten da. Für den Mann, der nicht viele Worte macht, lautet der Wunsch an die Zukunft: zufriedene Gäst*innen. Wir gehören in jedem Fall dazu.

Andrea Wöhr

Olivengarten

Parlerstr. 86, S-Nord
Tel. 0711/60 14 44 94
Instagram: oliven_garten
www.olivengarten-stuttgart.de

Vorspeisen: 3–17,50 Euro
Hauptgerichte: 13–38,50 Euro
Vegetarische Gerichte:
13–14,50 Euro
Kinderteller: 8–9 Euro
Dessert: 7 Euro
Cocktails: 5,50–6,50 Euro
Preise Stand Februar 2024

Öffnungszeiten:
Mi–Sa, Mo 17–22 Uhr
So 12–21 Uhr

Foodblog *Chez Fadi*

Analog und digital: Kamerunische Kulinarik erleben

Die Marbacherin Fadimatou Ndah kocht aus Leidenschaft. In ihrem Blog *Chez Fadi* teilt sie ihre Interpretationen kamerunischer und westafrikanischer Spezialitäten. Was im Lockdown als Zeitvertreib begann, ist inzwischen längst mehr als ein Hobby.

Chez Fadi
www.chez-fadi.com
Instagram: chez.fadi
Facebook: Chez Fadi

„Kochen ist für mich wie Yoga“ sagt Fadimatou Ndah, die alle nur Fadi nennen, lachend. Nach einem stressigen Arbeitstag schließt sie sich gerne in ihrer Küche ein und konzentriert sich darauf, aus einzelnen Zutaten ein leckeres Ganzes entstehen zu lassen. Die studierte Elektroingenieurin beschreibt, dass das Kochen für sie fast eine meditative Wirkung hat. Außerdem gibt es der Mutter von zwei Kindern ein Gefühl von Heimat, wenn sie die Speisen rekreiert, deren Zubereitung sie in Kamerun von ihrer Mutter gelernt hat.

Fadi erklärt, dass sich ihre große Passion für Kulinarik erst langsam entwickeln musste. Erst nachdem sie aus Kamerun nach Deutschland kam, ging sie vollends darin auf. In ihrer Heimat sei es so üblich, dass Mädchen schon früh in die Kunst des Kochens eingeführt werden, erklärt Fadi, insofern war es für sie damals eher eine Pflicht. In Deutschland konnte sie auf diese Weise aber immer wieder zu ihren eigenen Wurzeln zurückkehren.

Hier die richtigen Gewürze und Zutaten zu finden, ist allerdings oft eine Herausforderung. Lange Anfahrten zu entsprechenden Händler*innen, eine unzureichende Qualität der hier verfügbaren Ware – das erschwert das au-

thentisch westafrikanische Kochen. Doch aus der Not macht Fadi eine Tugend. Sie versucht, die Rezepte, die sie seit jeher im Kopf hat, an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, wandelt die ein oder andere Zutat ab und lässt ihrer Kreativität freien Lauf.

Seit der Coronakrise teilt sie ihre innovativen Rezepte auch in ihrem Blog *Chez Fadi*. Im Lockdown fehlte ihr der Kontakt und Austausch mit anderen sehr. Erst begann sie ihre Rezepte auf Instagram zu teilen, nach vielen positiven Rückmeldungen erstellte sie sich ihre erste Website damals noch selbst. Durch ihren Blog gewann sie in Zeiten der Isolation eine neue „Verbindung nach draußen“, wie sie sagt. Das Teilen der Rezepte bedeutet ihr heute auch, ihre Kultur weiterzugeben und Menschen durch die Gerichte in eine ihnen bis dato unbekannte kulinarische Welt zu entführen.

Eines von Fadis liebsten Gerichten ist „Gegrillter Fisch mit frittiertem Kochbanane“. Das geht schnell und ist durch die typisch kamerunische Marinade unfassbar reich an Geschmack. Die Gewürze, deren Harmonie diese Marinade so besonders macht, stellt Fadi auch in ihrem Blog näher vor. Nach vielen begeisterten Rückmeldungen, be-



gann Fadi, die erforderlichen, teils schwer erhältlichen Zutaten und später auch die fertig zubereitete Marinade über ihre Website zu vertreiben. Dieses Angebot nehmen die Lesenden ihres Blogs sehr positiv auf.

Immer wieder melden sich Menschen mit persönlichen Geschichten, die sie mit der westafrikanisch-kamerunischen Küche verbinden, bei Fadi. Oft sind es interkulturelle Familien, die nach den Rezepten suchen und bei *Chez Fadi* fündig werden oder auch Menschen, die längere Zeit in Kamerun verbracht haben und sich nach der einzigartigen Kulinarik zurücksehnen.

Ihr Wissen in Kochkursen direkt weiterzugeben, ist eine Idee, die Fadi über Jahre begleitete. Doch lange Zeit fehlte ihr das letzte Stück Selbstvertrauen. 2023 war es dann so weit: Fadi bot erstmals zwei Kurse bei der Volkshochschule Ludwigsburg an. Diese waren sofort ausgebucht. Aus der Warteliste kam sogar noch ein dritter Kurs zustande. Seitdem bietet sie pro Semester drei Kurse an. Fadi erzählt, wie schön es für sie ist, mit den Menschen gemeinsam zu kochen. Wenn sie ihre Kreationen in ihrem Blog hochlädt, kommen zwar immer wieder freundliche Rückmeldungen – mit den Emotionen, dem

Lachen und der fühlbaren Neugier der Teilnehmenden ihrer Kochkurse ist das allerdings nicht zu vergleichen. Oft sind sie zu Beginn noch skeptisch. Im Gegensatz zu denen, die nach aktiver Internetrecherche auf ihren Blog stoßen, haben viele noch gar keine Berührungspunkte mit der Küche Kameruns und Westafrikas. Diese anfängliche Skepsis legt sich aber schnell. Die Menschen sehen, wie aus den Zutaten etwas Schmackhaftes entsteht, riechen, wie sich verschiedene Aromen verbinden, öffnen sich und erzählen Geschichten. „Essen verbindet einfach“, sagt Fadi. Das mitzuerleben ist für sie eine große Freude.

Rezepte, die Fadi aus ihrer Heimat Kamerun kennt, werden oft nur mündlich weitergegeben. Fadi möchte verhindern, dass das Wissen um diese kulinarische Vielfalt irgendwann verloren geht, indem sie sie in ihrem Blog digital verewigt. Doch das ging ihr nicht weit genug: Im Januar 2024 hat sie ihr erstes Kochbuch herausgebracht. Die Rezepte verfasste sie auf Deutsch. Um noch mehr Menschen den Zugang zur kamerunischen und westafrikanischen Küche zu eröffnen, ist sie gerade dabei, es ins Französische zu übersetzen. Anvisierter Erscheinungstermin ist Ende Juni. Ella Edelmann

Weibliche Migrationsgeschichten in Stuttgart

Damals und heute

Am 14. Mai um 18 Uhr treffen im SWR Funkhaus Stuttgart fünf Frauen mit Migrationsgeschichte aufeinander, um vor dem Hintergrund einer Fotoausstellung mit Portraits migrantischer Stuttgarterinnen über aktuelle Fragen zu debattieren.

Die Ausstellung zeigt Fotoaufnahmen von Stuttgarter Frauen mit Migrationsgeschichte in ihren unterschiedlichen Lebensrealitäten. In Auftrag gegeben wurde sie in der 90er-Jahren von der Frauenbeauftragten der Stadt Stuttgart.

Vor dieser Kulisse kommen am 14. Mai die fünf Frauen Muhterem Aras, Fola Dada, Argyri Paraschaki-Schauer,

Kaser Khidir und Anna Koktsidou aus Politik, Kunst, Medien und bürgerlichem Engagement zusammen. Sie wollen darüber sprechen, wie sich die Rollen, Herausforderungen und Erfahrungen migrantischer Frauen seit damals verändert haben, welche Perspektiven die eigene Migrationsgeschichte ermöglicht und was aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse um

Diversität, Migration und Diskriminierung für Migrantinnen in Stuttgart bedeuten.

Das Podiumsgespräch ist eine Zusammenarbeit der Abteilung Integrationspolitik und der Abteilung für Chancengleichheit der Landeshauptstadt Stuttgart mit der SWR-Beauftragten für Vielfalt und Integration.

ede

Damals und heute – weibliche Migrationsgeschichten in Stuttgart

Di, 14. Mai, 18 Uhr
SWR Funkhaus, S-Ost
www.swr.de

Mittwoch, 1. Mai

19 Uhr **Luan Comedy Show**
Sein Leben ist sein Programm. Luan erzählt von seinem strengen albanischen Vater und den vielen Unterschieden zwischen europäischen Kulturen. Dabei schlüpft er in verschiedene Rollen, mit deren Hilfe er es immer wieder schafft, lustige Stories aus seiner Jugend hervorzuholen und bei seinem Publikum Kindheits Erinnerungen zu wecken.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Mittwoch, 1. Mai

Konzerte

16 Uhr **Podium Festival 2024:**
Heldinnen: Beyoncé
Familienkonzert mit Wooden Elephant. Beyoncé-Songs für Streichquintett. Mit großem Ideenreichtum huldigt *Wooden Elephant* einer der großen Heldinnen der Musik. Um dem einzigartigen Sound des Albums *Lemonade* gerecht zu werden, greift das Ensemble auf erweiterte Spieltechniken und überraschende Gegenstände zur Klangerzeugung zurück.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

19 Uhr
Otros Aires – Tango Fusion Ball
Die Tangoband feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit dem Tanz in den Mai.
Tango Ocho, S-Nord

20:15 Uhr
Carmen: The Royal Opera Live
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London. Gesungen in Französisch mit deutschen Untertiteln. Damiano Michieletto aufregende Neuzinszenierung. Antonello Manacorda und Emmanuel Villaume dirigieren eine spannende internationale Besetzung.
Scala, Ludwigsburg
Veranstalter: Kinokult e. V.

Tanz/Theater

11 Uhr
Klassischer indischer Odissi-Tanz
Von Monalisa Ghosh.
Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Vertreter*innen des Odissi-Tanzes in Indien. Mit Leichtigkeit und Anmut tanzt sie die schwierigen Schrittfolgen und lässt die Figuren der alten Tempel in ihren Posen lebendig werden. Die international tätige und renommierten Preisen ausgezeichnete Künstlerin ist auf vielen Festivals in Indien und im Ausland aufgetreten.
Theater am Faden, S-Heslach

19 Uhr **Luan Comedy Show**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

18 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum, S-Mitte

Donnerstag, 2. Mai

Filme

19 Uhr **Arte Film Premiere:**
Kennen Sie Kafka?
Filmvorführung und anschließende Diskussion mit Reiner Stach und Matthias Bormuth.
Anlässlich Kafkas 100. Todestags wirft Pavel Šimáks Film einen neuen Blick auf Werk und Mensch. Auch den Kafkakult um den angeblich lebensfremden und humorlosen Schriftsteller nimmt er darin genauer unter die Lupe. Im Anschluss an den Film kommt der Kafkakenner Reiner Stach ins Gespräch mit Matthias Bormuth, Professor für Ideengeschichte an der Universität Oldenburg.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

19 Uhr **La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik**
Dokumentarfilm 2023, auf Deutsch. Regisseur Kurt Hartel taucht tief in die Seele der kubanischen Musik und Tanzszenen ein, in der sich afrikanische und europäische Wurzeln vereinigen. Verschiedene Musiker*innen begeben sich zu den Ursprüngen der kubanischen Musik und auf eine inspirierende Reise in die Straßen Havannas, wo an jeder Ecke mitreißende Rhythmen traditioneller Lieder und populärer Hits warten.
Waldheim Gaisburg, S-Ost
Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, Großraum Stuttgart

20 Uhr **CineLatino 2024:**
Las hijas – Die Töchter
Eröffnungsfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Sommerferien. Zwei Schwestern fahren von Costa Rica mit dem Bus nach Panama, um ihren Vater zu besu-

Donnerstag, 2. Mai

20 Uhr **Konzert: Plurism Intlangansio**
CD-Präsentation: Umhlangano. Seit 2013 spielt der herausragende südafrikanische Trompeter Feya Faku mit dem Schweizer Schlagzeuger Dominic Egli in der Band Plurism. Sie sind eine der am längsten bestehenden schweizerisch-südafrikanischen Bands. Die Musik der Band besteht aus dynamischen Jazzkompositionen, die Einflüsse beider Länder vereinen.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach



chen. Es ist heiß und es kommt zu Eifersüchteleien zwischen Marina und Luna. Sie schließen neue Freundschaften, flirten und entdecken ihre Sexualität. Ein farbenfrohes Teenagerleben in Richtung Emanzipation. Mit *Las hijas* wird das Cine-Latino in Stuttgart eröffnet.
Delphi-Kino, S-Mitte

Lesungen

19:30 Uhr **Lisa Balavoine – Lass gehen, wen du liebst**
Auf Französisch und Deutsch.
Nach dem plötzlichen Tod der Mutter verspürt Lisa Balavoine, 1974 in Amiens geboren, das Bedürfnis, sich ihr schreibend wieder anzunähern. In Form von Fragmenten zeichnet sie das Porträt einer außergewöhnlichen Frau und erzählt von einer komplexen Mutter-Tochter-Beziehung. Im Gespräch mit Caroline Grafefe stellt die Autorin ihren Roman vor.
Institut français, S-Mitte

Konzerte

18 Uhr
Sons do Brasil do século XIX
Ein zwölfköpfiges Ensemble unter Leitung von Marcos Holler präsentiert Musik, die der bayerische Naturforscher Carl Friedrich Philipp von Martius im Brasilien des frühen 19. Jahrhunderts vorfand.
Linden-Museum, S-Mitte
Mitveranstalter: Generalkonsulat von Brasilien in München, Brasilianisches Honorarkonsulat in Stuttgart

20 Uhr **Kleine Kneipe: Daiistar**
Daiistar ist eine Alt-Indie-Band, die sich im Frühling 2020 in Austin, Texas, gegründet hat. Die Band lässt sich von der neo-psychedelischen Ära der 80er- und 90er-Jahre inspirieren und führt sie mit modulierenden Synthesizern, schweren Gitarren, hüpfenden Basslinien und spiralförmigen Hooks in die Zukunft.
Im Wizemann, S-Bad Cannstatt

20 Uhr **Plurism Intlangansio**
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach
(siehe Tipp, Kasten)

William Forsythe und *Siebte Sinfonie* von Uwe Scholz präsentiert.
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus, S-Mitte

19:30 Uhr **Cabaret**
Musical in deutscher und englischer Sprache. Es sind die 1920er-Jahre in Berlin. Das Musical erzählt von der Liebe in den Wilden Zwanzigern und von ihrem Scheitern angesichts der nationalsozialistischen Machtergreifung. In seiner klaren Aussage gegen Fanatismus und Fremdenhass gelingt *Cabaret* der Spagat zwischen erstklassiger Unterhaltung und politischer Haltung.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Sonstiges

20 Uhr
Ein ganz gewöhnlicher Jude
Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky.
Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklassenfrage zum Judentum zu beantworten. Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie.
Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr **Simon Pearce – Hybrid**
Mit 40 stellt sich Simon Pearce neue Fragen. Kann ich ein guter Vater sein, obwohl ich selbst noch gefühlt ein Kind bin? Kann ich bei Klima-Demos mitlaufen ohne wie ein Boomer-Spion zu wirken? Muss ich mich ärgern oder freuen, dass ich von der Polizei wohl nicht mehr als Gefährder eingestuft werde? Das bayrisch-nigerianische Energiepaket sinniert über ein hybrides Lebensmodell.
Rosenau, S-West

20 Uhr **The Road Plays**
Theater am Olgaek, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

19 Uhr **Das Wesen der Meditation: Den Geist beruhigen**
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti Stuttgart, S-Mitte

Donnerstag, 2. Mai

20 Uhr **Theater: NEAT – New English American Theatre: The Road Plays**
Europäische Premiere in englischer Sprache. Gezeigt wird eine Trilogie von Stücken, die auf unterschiedliche Weise von kreativen Menschen erzählen. Ein Thema, das Musiker Bob Lind sehr am Herzen liegt. Regisseur Charles C. Urban hatte das Glück, diesen hervorragenden Sänger, Songwriter, Schriftsteller und Bühnenautor bei einer USA-Reise persönlich kennenzulernen und hat diese Stücke in enger Zusammenarbeit mit ihm konzipiert.
Theater am Olgaek, S-Mitte



Freitag, 3. Mai

19:30 Uhr **Film: Dear Future Child**
Nachgespräch mit Regisseur Franz Böhm, Nora Nolle und Judith Scheytt. Tränengas, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist. Doch sie haben nicht vor aufzugeben: Hilda kämpft in Uganda für die Zukunft der Umwelt, Rayen und Pepper gehen in Santiago de Chile und Hongkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen. Sie kämpfen weiter. Für ihre zukünftigen Kinder.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen



ves und kreatives Filmevent für alle, denen der Hollywood-Mainstream zu kommerziell und YouTube zu banal ist.
Merlin, S-West

Konzerte

12:30 Uhr
Musikpause im Fruchtkasten: Jeongeun Lee (Klavier)
Klasse Prof. Michael Hauber.
Fruchtkasten, S-Mitte
Veranstalter: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

18 Uhr **Frei Luft Musik 2024: Diana Ezerex und Band**
Marktplatz, Ludwigsburg
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr
Leaving Spirit und Brakwater
Ein Abend – zwei Konzerte.
Leaving Spirit steht für handgemachte Rockmusik mit Einflüssen aus Blues, Rock und Country. Dabei kommen auch immer wieder Instrumente wie Lap Steel, Dobro oder Mandoline zum Einsatz. *Brakwater* mischt verschiedenste Genres, die ineinander fließen. Die Vielseitigkeit entspringt den musikalisch unterschiedlich geprägten Quellen der Musiker*innen.
Jazzclub Armer Konrad, Weinstadt-Beutelsbach

20 Uhr **Les For-me-dables**
Swing, Bossa Nova und Chansons auf Französisch. Stilvoll, charmant und ein bisschen retro: Ein genussvoller Abend mit weltbekanntem Juwelen aus der reichhaltigen Schatzkiste des französischen Chansons und mehr.
Theater La Lune, S-Ost

20:30 Uhr **Bix Top Act: Emmet Cohen Trio**
Bix-Jazzclub, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Open Screenings**
Öffentliche Sichtung von internationalen Kurzfilmen. Das Publikum entscheidet, welcher der eingereichten internationalen Kurzfilme ins Programm des *Film Sharing* Festivals am 14. September kommt, beziehungsweise rausfliegt. Ein interakti-

Tanz/Theater

19 Uhr **Shades of Blue and White**
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus, S-Mitte (siehe 2.5.)

19 Uhr **10 Tage Freischwimmen: Donya Ahmadifar: Gole Sangam**
Theater Rampe, S-Süd
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Nachtasyl**
Interkulturelle Produktion mit integrativem Aspekt.
In Maxim Gorkis Drama *Nachtasyl* gehört die Bühne den Gedemütigten, den im Leben Gescheiterten. Sie wohnen zusammen auf engstem Raum und träumen vom echten Leben. Ihr Ringen um Selbstwert und Würde führt die Macht des menschlichen Überlebenswillens auf ergreifende Weise vor Augen. In der interkulturellen Produktion treffen Muttersprache und erlerntes Deutsch aufeinander.
Theater Atelier, S-Ost

Sonstiges

19 Uhr **Leandro Cultraro – Der will doch nur spielen**
Finissage.
Galerie Sammlung Amann, S-West

Samstag, 4. Mai

Feste

13 Uhr **Bürgerfest West**
Mit einem internationalen Kulturprogramm, einem speziellen Programm für Kinder und Jugendliche, Speisen aus aller Welt und vielen Sportangeboten wird das Bürgerfest West gefeiert. Im Bürgerzentrum und darum herum können alle Interessierten zusammenkommen.
Bürgerzentrum West, S-West
Mitveranstalter: Vereine in Bürgerzentrum

Filme

CineLatino 2024:
18:30 Uhr **La hojarasca – Laubstreu**
Mit Gast. Originalton mit englischen Untertiteln. Ein Flecken Erde auf einer Kanareninsel. Drei Schwestern sind die rechtmäßigen Erbinnen: Carmen, Elsa und Maura. Versorger gibt es keine, die Insel ist vom Matriarchat bestimmt. Zwischen der Mandelernte und endlosem Argumentieren treten Konflikte hervor

Freitag, 3. Mai

18 Uhr **Frei Luft Musik 2024: Konzert: Diana Ezerex und Band**
Singer-Songwriterin Diana Ezerex, Gitarrist David Hentzschel und Keyboarder Thorsten Rheinschmidt erforschen Perspektiven der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit ihrer tiefen, überirdischen Stimme entführt die Sängerin gekonnt in andere Lebenswelten.
Marktplatz, Ludwigsburg
Veranstalter: Ludwigsburger Schlossfestspiele



Freitag, 3. Mai

20:30 Uhr **Bix Top Act: Konzert: Emmet Cohen Trio**
Der internationale Jazzpianist und Komponist Emmet Cohen ist eine der zentralen Künstlerfiguren seiner Generation. Er verzaubert sein Publikum immer wieder, indem er auf dieses zugeht und mit ihm auf tiefster Ebene der Menschlichkeit und Individualität kommuniziert, wie er es selbst beschreibt.
Bix-Jazzclub, S-Mitte



Freitag, 3. Mai

19 Uhr **10 Tage Freischwimmen: Theater: Donya Ahmadifar: Gole Sangam**
Premiere.
Mit Audiodeskription. „Habt ihr denn keine Angst vor dem Tod? Sie sagte: Nein mein Kind, wie kann ich mich vor etwas fürchten, dass es nicht gibt?“, so lautet ein Auszug aus: *Woman Life Freedom* von Bobby Sayyar. Die Solo-Tanzperformance *Gole Sangam* von Donya Ahmadifar beleuchtet die Proteste in Iran und untersucht die Menschlichkeit hinter den Schlagzeilen. (Siehe Bericht S. 16)
Theater Rampe, S-Süd
Weitere Termine: 11., 12.5.



und scheinen einen schlafenden Vulkan zu wecken.
20:30 Uhr **Diögenes**
Mit Gast. Originalton mit englischen Untertiteln. Diögenes scheint zu schlafen. Seine beiden Kinder Sabina und Santiago vertreiben sich die Zeit mit Spielen oder streunen in der Natur herum. Ihr Leben hier in der isolierten Andenregion von Ayacucho ist hart. Warum nur wacht der Vater nicht auf?
Delphi-Kino, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr **Klassische indische Musik: Paramananda Roy (Bansuri), Subrata Manna (Tabla)**
Paramananda Roy lernte das Flö-

enspiel von seinem Vater. An der Rabindra Bharati University hat er seinen Master in Musik gemacht. Er ist anerkannter Künstler beim All India Radio und Dozent für Instrumentalmusik an der Akademie für klassische und volkstümliche Künste, Kharagpur.
Theater am Faden, S-Heslach

20 Uhr **Unojahr Trio**
Multi-Kulti-Weltmusik.
Pavillon, Sindelfingen

Tanz/Theater

12 Uhr **STRAKU Esslingen 2024**
Festivaleröffnung.
Postmichelbrunnen, Esslingen

Samstag, 4. Mai

16 Uhr **Breakdance, Contemporary Circus, Violine und Drums: Floor LegendZ und Olga Show präsentieren: Circles on the Spot!**
Das internationale Ensemble *Floor LegendZ* begeistert durch Breakdance, atemberaubende Akrobatik und harmonische Choreografien. Das Musik-Duo *Olga Show*, bestehend aus einer Violinistin und einem Schlagzeuger, bewegt sich mühelos von Mozart, Bach und Vivaldi über vielseitige Eigenkompositionen bis hin zu Disco-beats und Funk. **Elisizs Jahrmarktstheater, S-Killesberg**
Weitere Termine: 5., 11., 12.5.



Samstag, 4. Mai

20 Uhr **Comedy: Osan Yaran – Gut, dass du fragst**
In seinem neuen Bühnenprogramm erzählt der waschechte Berliner mit türkischen Wurzeln charmante und virtuose Geschichten aus dem Clash der Kulturen. Dabei stolpert er hinreißend komisch über die Eigenheiten seiner Familie, seines Umfeldes und natürlich auch über sich selbst: Deutsche und Türken, unterschiedliche Religionen und Gebräuche, sein Alltag in Berlin und seine Reisen durch die Lande. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



16 Uhr **Floor LegendZ und Olga Show präsentieren: Circles on the Spot! Elisizs Jahrmarktstheater, S-Killesberg**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Improtheater Stuttgart**
Auf Englisch und Deutsch. Aus einer Handvoll Improspieler*innen, einem Schuss Musik, einer großzügigen Prise Lichtkunst sowie der Magie des Moments, wird ein unterhaltsamer Theaterabend, der das Publikum und die Akteur*innen gleichermaßen überrascht. Skurrile Charaktere, unvorhergesehene Wendungen und anrührende Songs zeichnen die Situationskomik. **Merlin, S-West**

20 Uhr **Osan Yaran – Gut, dass du fragst Theaterhaus, S-Feuerbach**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Petit Pays – Kleines Land**
Erinnerung an eine vom Krieg geraubte Kindheit im Paradies. Wunderbares Erzähltheater, die neueste Theater La Lune-Produktion in einer Bühnenfassung des preisgekrönten Romans von dem französischen Schriftsteller und Sänger Gaël Faye. **Theater La Lune, S-Ost**

Vorträge
20 Uhr **Rose Ausländer – Mutterland Wort Schreiben ist Leben. Überleben.** Ein

büz (Mutter von Sedat Gürbüz) sowie Armin Kurtović (Vater von Hamza Kurtović) und anderen. Auf Deutsch, bei Bedarf mit Übersetzung in bosnische Sprache. Im Rahmen der Ausstellung „Three Doors“ finden regelmäßig Ausstellungen mit den Angehörigen der Menschen statt, die am 19. Februar 2020 in Hanau von einem Rechtsradikalen aus rassistischen Motiven brutal ermordet wurden. Sie berichten über das Leben der Getöteten, ihren Schmerz, über das Versagen von Polizei und Staat sowie über ihre politischen Forderungen. **Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**

14 Uhr **Out of the Box: Traces of Interest**
Führung durch die Ausstellung für sehingeschränkte Menschen. **ifa-Galerie, S-Mitte**

14 Uhr **Ozeanien – Kontinent der Inseln**
Führung für blinde und sehbehinderte Menschen. In der Dauerausstellung finden sich ausgewählte Kunstwerke und Alltagsgegenstände aus ganz Ozeanien, von Masken aus Melanesien, Bootsmodellen aus dem Südpazifik bis zu einem geschnitzten Versammlungshaus der Māori. Die Führung erläutert auch mit Hilfe von Assisobjekten zentrale Themenbereiche ozeanischer Lebenswelten.

14 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Kurator*innenführung.
15 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 5. Mai

Filme
CineLatino 2024:
17.30 Uhr **1979 Revolution in Nicaragua – damals der Beginn eines Traums vieler Linker und heute?**
(siehe Tipp, Kasten)
20.30 Uhr **El castigo – Die Bestrafung**
Originalton mit englischen Untertiteln. Eine Entscheidung. Zwei Minuten. Jetzt ist ihr Sohn Luca verschwunden. Eine Mütze auf dem Waldboden ist alles, was sie finden. Ana ist wütend und frustriert, Mateo verzweifelt. Eine nervenaufreibende Suche beginnt und enthüllt schließlich ein schmerzhaftes Geheimnis. **Delphi-Kino, S-Mitte**

Sonstiges
10 Uhr **Writers in Stuttgart**
In englischer Sprache. Die Writers in Stuttgart sind Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln, die aus Liebe zur englischen Sprache und zur Schriftstellerei zusammengekommen haben. Bei ihren monatlichen Treffen teilen sie ihre Schreiberfahrungen und tauschen sich über ihre Ideen aus. **Deutsch-Amerikanisches Zentrum, James-F.-Byrnes-Institut e. V., S-Mitte**

14 Uhr **Three Doors**
Ausstellungsführung mit Emiș Gür-

Subrata Manna (Tabla) Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 4.5.)

19.30 Uhr **SaTaChaRu Tanzparty**
Der Schwerpunkt der Tanzparty liegt vor allem auf dem Lateinamerikanischen, kann davon aber auch abweichen. Für den musikalischen Input sorgt Reimar am Mischpult. Dazu gibt es leckere Cocktails und nette Gespräche vor, bei und nach dem Tanzen. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

Tanz/Theater
11.30 und 16 Uhr **Floor LegendZ und Olga Show präsentieren: Circles on the Spot!** (siehe 4.5.)
Elisizs Jahrmarktstheater, S-Killesberg

Vorträge
11 Uhr **Freiheit!**
Erzählungen und Vortrag. Christine Lander erzählt in ihrem Programm *Spurlos* Geschichten von Verschwinden, von Mut und Freiheitsliebe. Die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Katrin Knopp zeigt, dass die Freiheit der Kunst keine Erfindung der Moderne ist, sondern seit jeher zur menschlichen Kultur und auch zur

Sonntag, 5. Mai

17.30 Uhr **CineLatino 2024: Film: 1979 Revolution in Nicaragua – damals der Beginn eines Traums vieler Linker und heute?**
Themennachmittag. Dokumentarfilm und Diskussion mit der Filmemacherin Petra Hoffmann. Mit ihrem Film *Ein Traum von Revolution* gibt Regisseurin Petra Hoffmann Einblick in die Geschichte von Nicaragua bis heute. Sie selbst war in der 1980er-Jahren als Brigadistin in Nicaragua, um die Bevölkerung im Kampf gegen Diktator Somoza zu unterstützen. Für ihren Film verwendet sie historische Filmausschnitte, aber auch Aussagen von ehemaligen Kampfgefährte*innen. **Delphi-Kino, S-Mitte**



Sonntag, 5. Mai

11 Uhr **Lesung und Gespräch: Cem Özdemir: Das erste Buch ist wie der erste Kuss**
Özdemir, Kind türkischer Eltern, wuchs in keinem akademischen Elternhaus auf. Er verbindet seinen persönlichen Lebensweg mit gesellschaftlichen Zukunftsfragen: Wer Gesellschaft verändern will, muss geschäftsfähig und selbstkritisch bleiben. Der Weg in eine gerechtere, liberale Gesellschaft ist für ihn ohne universalistisches Denken und Akte der Solidarität nicht zu haben. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**
Mitveranst.: Wirtschaftsclub, Deutsch-Türkisches Forum



Religion gehört. **Linden-Museum, S-Mitte**
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V.

15.30 Uhr **Wir brauchen uns**
Podium und künstlerische Intervention zum Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan. Im Oktober 2022 startete ein Aufnahmeprogramm für besonders gefährdete Afghan*innen und ihre Familien. Vom Versprechen, 1000 Menschen pro Monat aufzunehmen, ist die Realität meilenweit entfernt, obwohl die Listen der zivilgesellschaftlichen Meldestellen dafür gefüllt sind. **Linden-Museum, S-Mitte**
Mitveranstalter: ARENE (Afghan Refugees Experts Network in Europe), Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Jugend ohne Grenzen Baden-Württemberg Legal Café, move on – menschen.rechte Tübingen e. V. und Seebücke

18 Uhr **Europatag und 75 Jahre Europarat: Es ist dein Europa**
Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft. Am 5. Mai 1949 wurde der Europarat als erste der politischen Organisationen Europas gegründet. Daher wird er als Europatag begangen. Nur vereint wird sich Europa auch den Herausforderungen der Zukunft stel-

Montag, 6. Mai

19 Uhr **Charlotte Wiedemann – Den Schmerz der Anderen begreifen Autor*innenlesung mit Diskussion.**
In ihrem jüngsten Buch *Den Schmerz der Anderen begreifen* zeigt Charlotte Wiedemann, wie es möglich ist, gleichzeitig über die Shoah und die Verbrechen der Kolonialmächte zu sprechen, ohne zu verharmlosen. Ihr Vortrag wird in diesem Zusammenhang auch die Situation in Israel/Palästina berühren. **Hospitalhof, S-Mitte**
Veranstalter: Die AnStifter in Kooperation mit der Abteilung Integrationspolitik der LHS Stuttgart



len können. Ein Programm zur Geschichte des europäischen Hauses mit Liedern aus 32 europäischen Landschaften. **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Montag, 6. Mai

Filme
CineLatino 2024:
18.30 Uhr **Sembradoras de vida – Mütter der Erde**
Originalton mit englischen Untertiteln. Fünf Frauen als Hüterinnen uralter Weisheiten und Rituale: Im Hochland der Anden kämpfen sie täglich dafür, ihren traditionellen und biologischen Landbau zu erhalten. Sie wollen ein Erbe bewahren, das über Generationen weitergegeben wurde. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges
10 Uhr **Ozeanien – Kontinent der Inseln** (siehe 4.5.)
14 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

14 und 15 Uhr **Three Doors**
Sonn- tagsführung in englischer Sprache. **Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**

14.30 Uhr **The Gallery: Dokumentar fotografie Förderpreise 14 der Wüstenrot Stiftung**
Führung durch die Ausstellung. Die Staatsgalerie Stuttgart zeigt neue Arbeiten – unter anderem von Dudu Quintanilha, Jana Bauch, Marc Botschen und Ramona Schacht, die im Rahmen der *Dokumentar fotografie Förderpreise 14* entstanden sind. Die jungen Künstler*innen setzen sich mit dem Menschen in historischen sowie aktuellen sozialen Gefügen auseinander. **Staatsgalerie, S-Mitte**

Lesungen
19 Uhr **Charlotte Wiedemann – Den Schmerz der Anderen begreifen Hospitalhof, S-Mitte**
(siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Brigitte Malungo: Meine Haut packt aus**
Lesung in leichter Sprache. (UT). (Siehe Interview S. 17)
DemoZ, Ludwigsburg

19.30 Uhr **Souvenir: Literaturen und Andenken aus Mittel- und Osteuropa: Von sprechenden Katzen und einem Tiger im Keller eines Kiewer Cafés** (siehe Tipp, Kasten)
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Tanz/Theater
20 Uhr **Dark Monday: White Rabbit / Red Rabbit**
Von Nassim Soleimanpour. In engli-

Montag, 6. Mai

19.30 Uhr **Souvenir: Literaturen und Andenken aus Mittel- und Osteuropa: Lesung: Von sprechenden Katzen und einem Tiger im Keller eines Kiewer Cafés**
Mit Yevgenia Belorusets und Pajtim Statovci (siehe Interview S. 18). Mögliche und unmögliche Begegnungen mit Tieren und die Erfahrung von Krieg und Exil verbindet die beiden Autor*innen. Yevgenia Belorusets (Foto) lebt in Kiew und Berlin. Auch Pajtim Statovci kennt als finnisch-kosovarischer Schriftsteller mehrere Kulturräume. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



schere Sprache. Nassim Soleimanpour wurde wegen seiner kritischen Äußerungen in seinem Heimatland Iran der Pass verweigert. Als er Teheran in Folge nicht mehr verlassen durfte, schrieb er das Theaterstück *White Rabbit / Red Rabbit*, das an seiner statt die Welt berest. **Merlin, S-West**
Mitveranstalter: New English American Theater, Deutsch-Amerikanisches Zentrum, James-F.-Byrnes-Institut e. V.

logie weiter und berichten von neuen Welten. Die Comickünstlerinnen Bea Davis und Marijpol stellen an diesem Abend ihre Zukunftsvisionen vor. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

19.30 Uhr **Das versteinerte Herz Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte
12 Uhr **Balkonkonzert: Magnus**
Mit Magnus Mehl und Yaron Stavi. Die diesjährige Balkonkonzert-Saison startet mit einem Duo, das sich 2020 gefunden hat. Magnus Mehl (Altsax) und Yaron Stavi (Kontrabass) schöpfen aus dem Vollen des Jazz. Musik, die ordentlich swingt, groovt und für gute Laune sorgt, ist angesagt. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

Dienstag, 7. Mai

Filme
CineLatino 2024:
18 Uhr **Yana-Wara**
Originalton mit englischen Untertiteln. Die kommunale Justiz klagt den 80-jährigen Don Evaristo an, seine 13-jährige Enkelin Yana Wara getötet zu haben. Während der Anhörung lernt jeder die tragische Geschichte dieses jungen Mädchens kennen. Nach einer Vergewaltigung versteckt sie sich in einer Höhle und die Geister der Berge erscheinen ihr. 20.30 Uhr **Las chicas están bien – Den Mädchen geht es gut**
Originalton mit englischen Untertiteln. Ein Himmelbett, eine Prinzessin, Korsagen und Reifröcke – Fünf junge Frauen studieren ein Theaterstück ein und wachsen dabei auch persönlich zusammen. Wir erleben ein Sommermärchen in verspielter Atmosphäre mit einem Fest, einem Feuer, einem Fluss, unzähligen Briefen und einem nicht erwarteten Prinzen. **Delphi-Kino, S-Mitte**

Lesungen
19 Uhr **Graphic Novels: The Future is... Bea Davies, Marijpol**
In der Comic-Anthologie erzählen 14 Comiczeichner*innen, wie sie sich die Welt in 100 Jahren vorstellen. Fantasievoll und facettenreich spin- nen die Kurzcomics aktuelle Debatten um Klima, Gender und Techno-

Lesungen
19 Uhr **Konzert: Lilit Sargsyan**
100 Jahre Bulat Okudzhawa. Die armenische Liedermacherin Lilit Sargsyan hat eine Ausbildung in klassischer Gitarre und in armenischer Kirchenmusik und schreibt Lieder, seit sie ein Kind war. Im Repertoire hat die seit acht Jahren in Deutschland lebende Künstlerin neben eigenen Liedern auch Lieder von Bulat Okudzhawa. Passend zu dessen 100. Geburtstag gastiert Lilit nun im Theaterhaus. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



19 Uhr **Lilit Sargsyan Theaterhaus, S-Feuerbach**
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Klassische indische Musik: Saniya Pathankar (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Saniya Patankar bekam mit 6 Jahren ihre ersten Musikstunden. Bei Dr. Arwind Thatte lernte sie Musikwissen- schaft, ebenso wurde sie in Tappa Gayaki ausgebildet. Sie erhielt verschiedene Stipendien und zahlrei- che Preise, unter anderem bei *All India Radio* den 1. Preis in den drei Kategorien Klassik, leichte Musik und Halbklassik. **Theater am Faden, S-Heslach**

20.30 Uhr **Big Brave**
Support: Kee Avil.
Die kanadische Band *Big Brave* verfügt über eine Schwere, die sich aus verzerrten Drones, strengem Bombast und Robin Watties herzzerrei- ßender Stimme zusammensetzt. Mit seinem geschickten Spiel von Spar- samkeit und Dichte, verschiedenen Tempi und Rückkopplungen möchte das Trio die Landschaft der Heavy- Musik neu gestalten. **Club Manufaktur, Schorndorf**

Vorträge
18 Uhr **Die Selbstportraits der Frida Kahlo**
Von Frida Kahlos 143 geschaffenen Werken waren 60 Selbstportraits. Dadurch gelang es ihr nicht nur, ihre zahlreichen körperlichen und seeli- schen Schmerzen zu kompensieren,

Dienstag, 7. Mai

19.30 Uhr **Lesung: Abdulrazak Gurnah: Das versteinerte Herz**
Abdulrazak Gurnahs bewegender Roman erzählt von Salims Leben, das auf scheinbar unerschütterlichen Säulen ruht. Aber es sind die 1970er-Jahre und folglich keine guten Zeiten für einen Träumer, denn der Geist des Wandels fegt über Sansibar. Erst als Student in London beginnt Salim zu begreifen, welche Schatten seine Familie in der Zeit des Umbruchs beherrschen. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



Dienstag, 7. Mai

19 Uhr **Konzert: Lilit Sargsyan**
100 Jahre Bulat Okudzhawa. Die armenische Liedermacherin Lilit Sargsyan hat eine Ausbildung in klassischer Gitarre und in armenischer Kirchenmusik und schreibt Lieder, seit sie ein Kind war. Im Repertoire hat die seit acht Jahren in Deutschland lebende Künstlerin neben eigenen Liedern auch Lieder von Bulat Okudzhawa. Passend zu dessen 100. Geburtstag gastiert Lilit nun im Theaterhaus. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Mittwoch, 8. Mai

19.30 Uhr *Woche der Meinungsfreiheit: Vorträge: „Das Gedicht als Augenblick von Freiheit“.* Hilde Domin. Ein Porträt Mit Aleida Assmann, Jan Bürger, Nikola Herweg, Doris Wolters.

Für Hilde Domin, die bis zu ihrem Tod 2006 in Heidelberg lebte, war Lyrik ein Ausdruck von Freiheit und eine Öffnung hin zur/zum Lesenden. In St. Domingo begann die emigrierte Jüdin literarische Texte zu verfassen. Ihre Rückkehr nach Deutschland 1959 empfand sie als Wieder-Beheimatung in der Muttersprache: „Ich habe mich in das Wort gerettet. Ich stand auf und ging heim in das Wort.“ **Stadtbücherei, Fellbach**
Veranstalter: Literatursommer 2024 Kulturgemeinschaft Fellbach e. V.



sondern auch die zeitlos-objektive Universalität der Bildsprache ihrer Heimat mit realistischen, individuellen und fantastischen surrealistischen Vorstellungen zu verbinden. **Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen**
Mitveranstalter: Volkshochschule Stuttgart

19 Uhr **Schwere Zeiten – Buddhistische Weisheit und Mitgefühl**
Buddhistischer Vortrag mit Seiner Eminenz, dem Dreizehnten Kündeling Rinpoche, Gastlehrer der Buddhistischen Klosterschule Ganden Tashi Choeling in Pöwesin. **Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti Stuttgart, S-Mitte**

Kinder

15 Uhr *Leseohren aufgeklappt: A story just for you!*
Für Kinder von drei bis sechs Jahren. Stuttgarter Vorlesepat*innen unternehmen mit den Kindern eine Reise in die Welt der englischen Kinderliteratur. Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. **Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen**
Mitveranstalter: Leseohren e. V.

Sonstiges

11 Uhr **Sprachwerkstatt**
Deutsch im Dialog: Zur Sprachwerkstatt sind alle eingeladen, die gerade deutsch lernen. Auf spielerische Weise werden die Teilnehmenden mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. Es sind auch Teilnehmende ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen willkommen. **Stadtteilbibliothek, S-Botnang**

16 Uhr *Demokratie bilden: Mein Name ist Mensch – 75 Jahre Menschenrechte*
Ausstellungseröffnung mit Peter Grohmann. **Stadtteilbibliothek, S-Weilimdorf**
Mitveranstalter: Die AnStifter

16 Uhr **Wiederseh'n macht Freude**
Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags.

Mit Liedern von Arik Brauer bis Rio Reiser, Erzählungen von Johann Peter Hebel, Bertolt Brecht und Max Frisch sowie Gedichten von Rose Ausländer, Theodor Fontane, Robert Gernhardt, Mascha Kaléko, Hans Rasch, Eva Strittmatter, Wislawa Szymborska und anderen. **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Mittwoch, 8. Mai

Filme

CineLatino 2024:
18.30 Uhr **Notas sobre un verano – Notizen über einen Sommer**
Originalton mit deutschen Untertiteln. Endlich Sommerferien. Marta lässt ihr Leben in Madrid und ihren Freund Leo zurück, um in ihre Heimat Asturien zu fahren. Dort trifft sie Pablo wieder. Eine leidenschaftliche Romanze beginnt. Doch Leo taucht unerwartet auf. Für wen wird sie sich am Ende entscheiden?
20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

20.30 Uhr **La extorsión – Die Erpressung**
Abschlussfilm. Originalton mit englischen Untertiteln. Alejandro, ein Airline-Pilot, hat ein Geheimnis. Als Agenten des nationalen Geheimdienstes davon erfahren, erpressen sie Alejandro. Bei dem Versuch lebend aus Intrigen und Korruption zu entkommen, geraten er und die Menschen, die er liebt, in große Gefahr. Ein Thriller par excellence. **Delphi-Kino, S-Mitte**

aus Benaissa Lamroubal, Khalid Bou-nouar, Hany Siam, Salim Samatou, Ususmango und Babak Ghassim liefert lustige Comedy, deepe Poetry und beste Musik performt von einem Live-DJ. Neue, witzige Geschichten mit unglaublichen Wendungen, spontane Interaktionen mit dem Publikum und tabubrechende Gags garantieren einmalige Unterhaltung. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20.30 Uhr *Woche der Meinungsfreiheit: „Das Gedicht als Augenblick von Freiheit“.* Hilde Domin. Ein Porträt. **Stadtbücherei, Fellbach**
(siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

16 Uhr **Israel-Tag**
Feier zum 76. Jahrestag seit der Gründung des Staates Israel. **Schlossplatz, S-Mitte**
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, DIG Region Stuttgart, forum jüdischer bildung und kultur, Women's International Zionist Organization (WIZO)

17 Uhr **Nie wieder ist jetzt**
Kundgebung. Das Ludwigsburger Bündnis gegen Rechts ruft zum Protest gegen Rechts und menschenfeindliche Hetze. **Rathausplatz, Ludwigsburg**

Donnerstag, 9. Mai

19 Uhr **HMDK Rising Star: Yushan Yang (Cembalo)**
Klasse Prof. Jörg Halubek. **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

20 Uhr **Anneke van Giersbergen – Heavy Strings 2024**
Anneke van Giersbergen intoniert Heavy-Klassiker und Power-Balladen in einer semi-klassischen Version mit Streichquartett. Die einzigartige Niederländerin entdeckte ihre Liebe zur Musik bereits als kleines Mädchen. Durch ihren älteren Bruder wurde sie dann zu einem echten Metalfan. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **GO_A Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Joel Sakarula**
Joel Sarakula ist ein australischer Singer-Songwriter, der sich dem souligen Westcoast-Pop verschrieben hat. Von Soft-Rock, Funk und Disco beeinflusst, bietet er sonnige Uptempo-Jams für dunklere Zeiten. Ursprünglich aus dem australischen Sydney stammend, lebte er die letzten zehn Jahre in London und mittlerweile auf den Kanaren. **Merlin, S-West**
Mitveranstalter: InDieWohnzimmer e. V.

20 Uhr **Rebellcomedy**
Das legendäre Ensemble bestehend

Donnerstag, 9. Mai

20 Uhr **Konzert: GO_A** The Ukrainian Magic Tour 2024.
2021 begeisterten GO_A mit einem fulminanten Auftritt beim Eurovision Song Contest. Anschließend zeigten sie großes künstlerisches Engagement für ihr Heimatland Ukraine. Mit ihrer skurrilen Mischung aus traditioneller



ukrainischer Musik, Alternative Rock und modernem Elektro überzeugen sie nicht nur in ihrer Heimat, sondern bereits in den Hallen und auf den Dancefloors Europas. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

Donnerstag, 9. Mai

16 Uhr *Kultur am Nachmittag:*
Theater: Saliha. Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen
Nach dem Buch *Eine türkische Geschichte* von Abdulvahap Çilhüseyn. Saliha Kartag kam im Winter 1962 aus Sivas nach Stuttgart und arbeitete bei der Bundesbahn. Ihre Geschichte steht exemplarisch für das Schicksal vieler Frauen jener Zeit. Sie hatten die Kraft und den Mut alleine aufzubrechen und in eine fremde Welt zu reisen, um ihre zurückgelassenen Familien und Kinder zu ernähren und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. **Theaterhaus, S-Feuerbach**
Weiterer Termin: 10.5.



20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

20.30 Uhr **Archie Banks**
Die Stuttgarter Hip-Hop-Band rockt mit Songs von Rakim bis Jay Z und Tupac Shakur. **Bix, S-Mitte**

Freitag, 10. Mai

20 Uhr *Schorndorfer Gitarrentage 2024:*
Lydie Fuerte, Eva Luisa, Stef Rosen und Marko Jovanović (Flamenco/Blues)
Bei dieser stimmungsvollen Show erleben die Besucher*innen die kreative Zusammenarbeit der französischen Weltmusik-Gitaristin Lydie Fuerte mit der Tänzerin Eva Luisa. Zusammen erwecken sie insbesondere den Flamenco auf mitreißende Art zum Leben. Stef Rosen und Marko Jovanović spielen mit Akustik-Gitarre und Mundharmonika ein gefühlvolles Set von Soul-Songs. (Siehe Bericht S. 14)
Club Manufaktur, Schorndorf



Tanz/Theater

20 Uhr **Das Orchester**
Auf Russisch. Sechs Musikerinnen und ein Pianist sind das Spiegelbild alltäglichen Lebens. Gefangen in Konventionen und Entscheidungslosigkeit, verschlungen in ihren Schicksalen, mit Illusionen im Herzen und Verbitterung im Bauch. Nach außen allerdings muss die Fassade gewahrt werden, muss das Orchester weiterspielen. **Theater Atelier, S-Ost**

20 Uhr **Heute Abend warte ich auf Madeleine**
Ausdrucksstark, dramatisch, begeisternd. Das ist Brel, wie er liebt und lebt. Ein Sturm, der die Seele sauberbläst. Aus Chansons und gespielten Szenen wird ein Ganzes. Café-théâtre mit Chansons von Jacques Brel mit Philippe Huguët und Frank Eisele. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **The Road Plays**
Theater am Olgaack, S-Mitte
Veranstalter: NEAT (siehe 2.5.)

20.15 Uhr **Saliha. Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen** (siehe 9.5.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

15 Uhr **Willi und die Wunderkröte**
Film und Nachgespräch. Von Deutschland bis Bolivien, Panama und Ägypten – In seinem neuen Kinofilm taucht Willi in ferne Welten ab und erlebt packende Abenteuer. Am Beispiel der vom Aussterben bedrohten Amphibien macht Willi die großen Zusammenhänge von Naturschutz und Nachhaltigkeit erfahrbar. **Kulturhaus Schwanen, Waiblingen**

Sonstiges

19 Uhr **Europa vor der Wahl – In Vielfalt wirklich vereint?**
Podiumsgespräch mit Europakandidierenden verschiedener Parteien. (Siehe Interview S. 8)
Bürgerzentrum West
Veranstalter: Puls of Europe, Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Deutschtürkisches Forum Stuttgart e. V.

Freitag, 10. Mai

20.30 Uhr **Konzert: Oz Noy Trio**
Der in Israel geborene Oz Noy begann seine musikalische Karriere früh. Schon im Teenager-Alter spielte er mit israelischen Spitzenmusiker*innen. Seit seiner Ankunft in New York prägt er die lokale und internationale Musikszene. Mit seinem einzigartigen Stil, der sich stark auf den Groove konzentriert, bricht er alle Regeln der instrumentalen Gitarrenmusik. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**



Tanz/Theater

16 und 19 Uhr **Floor LegendZ und Olga Show präsentieren: Circles on the Spot!** (siehe 4.5.)
Eliszis Jahrmarktstheater, S-Killesberg

18 Uhr **4. Stuttgarter Inklusions-Gala**
Zugunsten von Zeit zum Tanzen e. V. In ausgelassenem Rahmen schafft die 4. *Stuttgarter Inklusions-Gala* Raum für Begegnung und Teilhabe, denn nur so können Berührungsgänge und Vorbehalte abgebaut werden. Dazu ist jede*r willkommen. Mit vielen Gäst*innen und Auftretenden wird gelebte und getanzte Inklusion in Stuttgart gefeiert. **Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

19.30 Uhr **Proletenpassion**
Von Heinz R. Unger, Musik: Schmetterlinge.
Die *Proletenpassion* erzählt nicht von den glanzvollen Siegen, sondern von den Abermillionen, die den Preis für diese Siege zahlten – vom Scheitern und den Opfern. Eine Geschichte der entbehrungsreichen Kämpfe Europas – dabei immer lehrreich, aber nie belehrend. Ein humoristisches, bissiges Plädoyer für Demokratie und Solidarität in eingängigen Reimen. **Schauspielhaus, Esslingen**

20 Uhr **37 Zündhölzer oder Das gestohlene Leben**
FITZ – Das Theater animierter Formen, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Donya Ahmadifar: Gole Sangam**
Mit Audiodeskription. (siehe 3.5.)
Theater Rampe, S-Süd

Kinder

16 Uhr **Filipa unterwegs**
Familienstück über das Reisen. Eine Theater La Lune-Produktion. Plötzlich legen sich Filipas Eltern in die Sonne und wollen nicht mehr arbeiten. Deren Aufgabe aber war es, Königin und König von Filipanien zu sein. Das soll Filipa nun übernehmen. Aber wie? Filipa reist mit ihrem besten Freund Tackl, dem Tonomat.

neue Übungen erfinden, mit denen das Fremde ein wenig vertrauter wird. Schwerpunkt ist der arabische, türkische und persische Gesang. **Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, S-West**

13 Uhr **Palästina-Nakba-Tag 2024**
Im Mai erinnern die Palästinenser*innen an die Nakba, ihre Vertreibung, die mit dem Krieg im Gaza-Streifen einen neuen Höhepunkt erreicht hat. Mit palästinensischen und internationalen Kultur- und Redebeiträgen. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**
Veranstalter: Palästinakomitee Stuttgart e. V.

15 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 12. Mai

Feste
12 Uhr *Ausstellung Ostasien Süd-/Südostasien:*
Vesakh-Fest
Linden-Museum, S-Mitte
(siehe Tipp, Kaste nächste Seite)

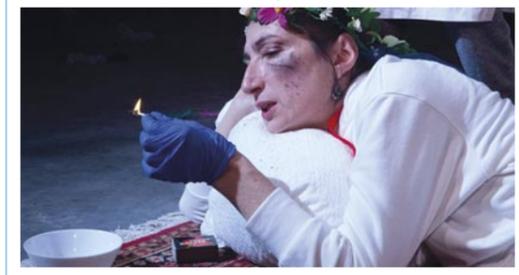
Samstag, 11. Mai

20.30 Uhr **Konzert: Malika Tirolien**
Die in Montreal lebende Malika Tirolien ist eine bemerkenswerte Sängerin, Musikerin, Songwriterin und Produzentin aus Guadeloupe. Ihre kunstvollen Kompositionen übermitteln intensive Emotionen mit modernen Einflüssen aus verschiedenen Genres. Ihre Liebe, Leidenschaft und ihr Respekt für die Musik sind dabei in jedem Song zu spüren. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**



Samstag, 11. Mai

20 Uhr **Figurentheater: 37 Zündhölzer oder Das gestohlene Leben**
Internationales Schauspiel- und Figurentheater-Projekt. Vorführung auf Deutsch, Bulgarisch und Englisch mit deutschen Übertiteln. Elena, eine alleinstehende bulgarische Pflegerin, sucht Arbeit. Eine internationale Pflege-Agentur vermittelt sie nach Deutschland. Ihr Kunde ist der an Demenz leidende und rastlose 80-jährige Herr Zünder aus Stuttgart, dargestellt durch eine lebensgroße Figur. Doch für Elena werden die Betreuung des alten Mannes und die Anrufe der Tochter aus der Heimat zu einer Zerreißprobe. **FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte** Weiterer Termin: 12.5.





Sonntag, 12. Mai

12 Uhr *Ausstellung* Ostasien Süd-/Südostasien: **Vesakh-Fest**
Vesakh ist der höchste buddhistische Feiertag. Im Linden-Museum gewähren Vorträge, Meditation, Gesang, Zeremonien, Führungen und Infostände Einblicke in die religiöse Praxis. Das Programm wird von buddhistischen Gruppen der Region Stuttgart gestaltet. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 12. Mai

19.30 Uhr **Musik – Theater**
Die Nina Simone Story
Gesang/Moderation: Fola Dada (Deutscher Jazzpreis 2022).
Erzählerin: Katharina Eickhoff.
Sie träumte davon, einmal die erste Schwarze klassische Pianistin Amerikas zu sein. Sie wurde zur „Highpriestess of Soul“. Ihre Musik machte sie zur Stimme der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, zur legendären Diva des Jazz – „black classical music“ in ihren Worten. Das ist das Leben einer einzigen Frau: Nina Simone, das Mädchen, das alle „Niña“ nannten.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Konzerte

19.30 Uhr **Die Nina Simone Story**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Giovanni Guidi Quartet feat. Andy Sheppard**
Pianopower trifft auf Saxophonhero. Der 1957 in England geborene und jetzt in Portugal lebende Andy Sheppard ist ein Star am Saxofon. Pianist Giovanni Guidi ist einer der außergewöhnlichsten Musiker, die der italienische Jazz in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Seine Eigenkompositionen stecken voll kreativem Wagemut.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

Tanz/Theater

11.30 und 16 Uhr **Floor LegendZ und Olga Show präsentieren: Circles on the Spot!** (siehe 4.5.)
Elisizs Jahrmarktstheater, S-Killesberg

18 Uhr **37 Zündhölzer oder Das gestohlene Leben**
FITZ – Das Theater animierter Formen, S-Mitte (siehe 11.5.)

18 Uhr **Donya Ahmadifar: Gole Sangam**
Theater Rampe, S-Süd (siehe 3.5.)

Vorträge

16 Uhr *Rabbinische Perspektiven auf das Christentum unter Berücksichtigung*

des Islam – von der Antike bis heute:
Der Traum von der deutsch-jüdischen Symbiose und sein jähes Ende Studiennachmittag mit Rabbiner Dr. Jehoschua Ahrens. Via Zoom und in Präsenz.
Die Zeit der Emanzipation und der Ausdifferenzierung der Nationalstaaten machte jüd*innen zu Staatsbürger*innen. Das weckte bei wichtigen Rabbiner*innen die Hoffnung auf eine deutsch-jüdische Symbiose. Mit dem Aufstieg des Antisemitismus und schließlich des Holocaust nahm alle Hoffnung ein jähes Ende.
Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog, S-West
Mitveranstalter: AGWege

Kinder

15 Uhr *Sonderausstellung* Stuttgart – Afghanistan:
Nah und fern und eng verbunden Familienführung ab sechs Jahren. Jahrhunderte alte Marmorreliefs, fliegende Drachen oder eine „Flagge“ als Symbol für gesellschaftliche Vielfalt – es gibt vielfältigste Verbindungen zwischen Stuttgart und Afghanistan. In dieser Führung haben Buddha-Figuren und Musik ihren Platz. Außerdem wird die Geschichte von drei Schwaben erzählt, die vor 60 Jahren nach Badakhshan reisten.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

10 Uhr **Gemeinsam Einstimmen**
Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, S-West (siehe 11.5.)

11 Uhr **Internationales Buffet**
Tag der Nachbar*innen.
Waiblinger Vereine und Organisationen verschiedener Nationen stellen ein reichhaltiges und leckeres Buffet zusammen. Unter anderem mit den Ehrenamtlichen des Forum Mitte, dem Elternverein der griechischen Schule Waiblingen e. V., dem kroatischen Kultur- und Sportverein Zrinski e. V., der Indischen Gruppe und der Türkischen Frauengruppe El. El. **Forum Mitte, Waiblingen**

14 Uhr **Reiner Pfisterer – From Voices to Images**
Ausstellungseröffnung.
Marktplatz, Bietigheim-Bissingen
Veranstalter: Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

14 Uhr **Stuttgart – Afghanistan**
Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

14.30 Uhr *The Gällery:*
Dokumentar fotografie Förderpreise 14 der Wüstenrot Stiftung Staatsgalerie, S-Mitte (siehe 5.5.)

15 Uhr **Three Doors**
Sonntagsführung durch die Ausstellung in deutscher Sprache.
Württembergischer Kunstverein, S-Mitte

18 Uhr **Wiederseh macht Freude**
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte (siehe 7.5.)

20 Uhr **Farid – Magic Unplugged (Plus Edition)**
Farid hat ein Millionenpublikum mit seinen TV-Shows erreicht und ihnen magische Momente geschenkt. Jetzt präsentiert er seine Show *Magic Unplugged* persönlich und nahbar. Berührend, packend und unberechenbar wie nie zuvor.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Montag, 13. Mai

Lesungen

15 Uhr *Herzeit und Demokratie bilden:*
64. Hörzeit – Solche Farben, solche Formen! Texte der Hoffnung
Mit Isabel Schmier. Ab 12 Jahren.
Es ist eine Kunst, auch in schweren Zeiten und nach Rückschlägen die Zuversicht zu wahren. Isabel Schmier liest Briefe und Reden aus dem Gefängnis von Rosa Luxemburg und Alexei Nawalny sowie weitere Lyrik und Prosa, die an unseren Optimismus erinnern. Mit musikalischer Gestaltung von Kindern aus dem Bezirk.
Stadtteillbibliothek, S-Möhringen

19.30 Uhr *Auf Sendung:*
Ich stelle mich schlafend
Mit Autorin Deniz Ohde.
Von der Wohnung, die Yasemin zuletzt mit ihrem Freund Vito geteilt hat, sind nur Erinnerungen übrig. Die Geschichte der beiden reicht bis in ihre Jugend zurück: Mit dreizehn versucht sie den drei Jahre älteren

Nachbar durch einen Liebeszauber für sich zu gewinnen. Doch wegen ihrer Skoliose zieht sie sich zurück. Zwanzig Jahre später begegnen sie sich erneut.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
Mitveranstalter: SWR2

Vorträge

17.05 Uhr *Musikwissen um 5 nach 5:*
Der ungarische Schostakowitsch. Familienbande I: Ernst von Dohnányi.
Mit Referentin Susanne Benda. Ernst von Dohnányi gehört zu den wichtigsten ungarischen Komponist*innen des 20. Jahrhunderts. Zu entdecken ist bei ihm zwischen viel Opulenz auch eine besondere Spielart der Groteske. Als er 1960 in New York starb, war er einflussreicher Musiker, Schauspieler und Politiker.
Hospitalhof, S-Mitte
Mitveranstalter: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg

Dienstag, 14. Mai

Lesungen

19 Uhr **LiteraTooor! Tooor! Toor!**
Das Phänomen Fußball in der europäischen Literatur.
Im Rahmen der UEFA-Europameisterschaft veranstalten die Clustermitglieder Istituto Italiano di Cultura di Stoccarda, Liszt Institut, Institut français und ifa gemeinsam eine Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion. Drei Werke aus Italien, Ungarn und Frankreich werden vorgestellt, die sich auf literarisch-künstlerische Weise dem faszinierenden Thema Fußball widmen.
ifa-Galerie, S-Mitte
Veranstalter: EUNIC-Clusters Stuttgart

Kinder

15 Uhr *Leseohren aufgeklappt:*
A story just for you! (siehe 7.5.)
Stadtteillbibliothek, S-Vaihingen
Mitveranstalter: Leseohren e. V.

15 Uhr *Leseohren aufgeklappt:*
Eine Geschichte nur für dich!
Für Kinder von drei bis sechs Jahren. Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. Mit dem Einsatz von ehrenamtlichen Vorlesepat*innen können Kinder in vertrauter Atmosphäre und in kleinen Lesekreisen direkt angesprochen werden. Im persönlichen

Vorträge

15 Uhr *Demokratie bilden:*
Da.gegen.Red
Ab zwölf Jahren.
Sich den Herausforderungen durch extremistische Inhalte im Internet stellen: Schulung für Jugendliche und junge Erwachsene zum kritischen Umgang mit digitalen Medien.

Dienstag, 14. Mai

18 Uhr **Fotoausstellung und Podiumsdiskussion:**
Damals und heute – weibliche Migrationsgeschichten in Stuttgart
Am Gespräch nehmen teil: Muhterem Aras (Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg), Fola Dada (Sängerin, Dozentin und Beraterin), Argyri Paraschaki-Schauer (Geschäftsführerin Landesverband Kommunaler Migrantenvertretungen Baden-Württemberg), Kaser Khidir (Verein Ezidische Sonne e. V.) sowie Anna Koktsidou (SWR-Beauftragte für Vielfalt und Integration). Es moderiert Bernice Tshimanga vom SWR.
Anmeldung erforderlich bis zum 10. Mai per Mail an sip@stuttgart.de.
SWR-Studio, S-Ost
Abteilung Integrationspolitik und die Abteilung für Chancengleichheit der Landeshauptstadt Stuttgart, SWR



Bezug kann der oder die Vorlesende auf die individuelle Sprachkompetenz der Kinder eingehen.
Stadtteillbibliothek, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 7.5.)
Stadtteillbibliothek, S-Botnang

19 Uhr *Literaturfestival Prosa, Pop & Poesie:*
Alois Nebel – Leben nach Fahrplan
Eröffnung. Jaroslav Rudiš führt in die Ausstellung ein.
Galerie der Stadt Fellbach, Fellbach

Mittwoch, 15. Mai

Filme

20 Uhr **Spielfilm: Je suis Karl**
Junges Europa – Heranwachsen unter verschärften Bedingungen. Ein Terroranschlag trifft eine Familie ins Mark. Maxi, die ihre Familie und ihr Zuhause verloren hat, ist tief verunsichert und wird wütend. Karl fängt sie auf und bietet Antworten. Er hat ein Treffen von Studierenden organisiert. Der Film nimmt die Zuschauer*innen mit auf eine Reise in die Abgründe der neuen rechtsradikalen Szene und der Gefahren populistischer Politik.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr **Vierundsiebzig**
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 15. Mai



19.30 Uhr **Vierundsiebzig**
Mit Ronya Othmann.
„Ich habe gesehen. Das Ich ist ein Zeuge. Es spricht, und doch hat es keine Sprache.“ So beschreibt Ronya Othmann den Vorgang des Erzählens, mit dem sie eine Form zu finden sucht für den Genozid an der ézidischen Bevölkerung, den vierundsiebzigsten, verübt 2014 in Shingal von Kämpfern des IS.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Mittwoch, 15. Mai

20 Uhr **Tanz: Gauthier Dance: Elements**
Uraufführungen von Mauro Bigonzetti, Sharon Eyal, Andonis Foniadakis, Louise Lecavalier. Vier stilistisch sehr unterschiedliche Größen des Balletts interpretieren die vier Elemente: Mauro Bigonzetti geht mit „Spighe“ der nährenden Mutter Erde auf den Grund. Sharon Eyal widmet sich mit „Alone“ dem Feuer. Durch seine Kindheit auf Kreta ist Andonis Foniadakis dem Wasser besonders verbunden, sein Stück *Almyra* lässt das spüren. Das Element Luft findet Ausdruck in „Ether“ von der Kanadierin Louise Lecavalier.
Theaterhaus, S-Feuerbach
Weitere Termine: 16., 17., 18.5.



Tanz/Theater

20 Uhr **Elements**
Theaterhaus, S-Feuerbach
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

17.45 Uhr *Critical Friends – G.W.F.:*
Hegel und Rassismus
Mit David Baumeister.
David Baumeister ist ein deutsch-amerikanischer Philosoph und Senior Research Fellow am Institut für Philosophie der Uni Stuttgart. Nach Promotion und Studium folgten zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Philosophie, zur Umweltphilosophie und zur philosophischen Kritik des Rassismus.
Stadtpalais, S-Mitte

18 Uhr **Kommunalwahl 2024 – Wählen gehen!**
Im Gespräch mit Kandidat*innen. Bei der Kommunalwahl entscheiden die Stuttgarter*innen, wer sie und ihre Interessen im Stadtparlament vertritt und in den nächsten fünf Jahren die politischen Entscheidungen treffen soll. Kandidat*in-nen verschiedener Parteien und Listen stellen ihre Ideen für Stuttgart vor und beantworten Fragen.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

18 Uhr **Winston Churchill**
Churchill gilt als einer der größten Redner der Geschichte, hat seinen aufwendigen Lebensunterhalt als Schriftsteller und Journalist bestritten und wurde mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Er wurde

über Nacht zum Premierminister, während deutsche Truppen in Frankreich einmarschierten und war Hitlers härtester Gegner.
Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte

19 Uhr **Die Widerstandskämpferin Olga Bancic – Eine Spurensuche**
Vor ihrer Hinrichtung in Stuttgart 1944 schrieb Olga Bancic einen Abschiedsbrief an ihre Tochter. Ausgehend von diesem Zeugnis beleuchtet der Vortrag von Dr. Sabrina Müller vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg den Widerstand von Bancic gegen die deutsche Besatzung in Paris. Um Anmeldung wird gebeten. **Hotel Silber, S-Mitte**
Mitveranstalter: Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Gegen Vergessen – für Demokratie

19 Uhr **Kommunalwahl 2024: Podiumsdiskussion zur Integrationspolitik**
Am 9. Juni 2024 sind die Stuttgarter*innen aufgerufen, den Gemeinderat zu wählen. Internationale Wählerschaft, interkulturelle Stadtpolitik? Welche Perspektiven haben die Parteien für die Integrationspolitik und die Interkultur in Stuttgart? Auskunft dazu geben Kandidat*innen verschiedener Parteien und Wählergruppen. (Siehe Bericht S. 6)
Haus der Katholischen Kirche, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen., Deutsch-Türkisches Forum, Katholisches Bildungswerk Stuttgart

Sonstiges

18 Uhr *Sonderausstellung* Stuttgart – Afghanistan: **Wie baut man eine Ausstellung auf?**
Führung mit der Restauratorin Isabel Klotz.
Bei einer Führung durch die Sonderausstellung erzählt Restauratorin Nina Frankenhauser über ihre Arbeit beim Ausstellungs-aufbau. Dabei werden Themen rund um das Berufsbild aufgegriffen: Klima, Licht, Montage, Betreuung von Leihgaben und konservatorische Anforderungen sowie Herausforderungen beim Ausstellen.
Linden-Museum, S-Mitte

Donnerstag, 16. Mai

Lesungen

20 Uhr *Literaturfestival Prosa, Pop & Poesie:*
Jaroslav Rudiš und Alice Horáčková
Lesung und Gespräch.
Jaroslav Rudiš, der Fellbacher Mörike-Preisträger 2024, und die von ihm ausgewählte Förderpreisträgerin Alice Horáčková sprechen gemeinsam mit Moderator Jan Viele, Literaturkritiker der FAZ und Vertrauensperson des Mörike-Preises 2024, über ihr Werk und das Schreiben im Allgemeinen.
Stadtbücherei, Fellbach



BRUNCH GLOBAL
Interkultureller Frühstückstreff

Sonntag, 26. Mai 2024
11–15 Uhr – Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, S-West

FRUM DER KULTUREN
STUTT GART

Weitere Informationen:
www.forum-der-kulturen.de/termine/brunch-global

Konzerte

18 Uhr *20. Internationales Straßenmusikfestival Ludwigsburg (SMF):*
Best of SMF Jubiläumskonzert.
Am Vorabend des Festivals wird das 20-jährige Bestehen des SMF mit einem Jubiläumskonzert gefeiert. Unter dem Motto *Best of SMF* kommen internationale Künstler*innen und Bands zusammen, die das Publikum in den vergangenen Jahren ganz besonders begeistert haben.
Residenzschloss, Blühendes Barock, Ludwigsburg

20.30 Uhr **Soul Diamonds**
Stevie Wonder Special.
An diesem Abend stehen Songs von Stevie Wonder auf dem Programm, die von Derrick Alexander, geboren in Michigan, Detroit, in nahezu perfekter Weise tonal interpretiert werden – begleitet von seinem weiblichen Counterpart für noch mehr Gefühl: die aus New York stammende Eva-Leticia Padilla.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Elements** (siehe 15.5.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr **Wo immer du bist**
Von Kristen Da Silva, ins Deutsche übersetzt von Anna Friedrich. Die Schwestern Glenda und Surianne leben gemeinsam auf der Insel Manitoulin in Kanada. Der Besuch von Suzannes erwachsener Tochter steht an. Von einem dringenden nötigen, klärenden Gespräch lenken allerdings viele Faktoren ab. Die drei Frauen müssen sich mit Dingen auseinandersetzen, die ihre Leben und Beziehungen für immer

verändern werden.
Forum-Theater, S-Mitte

Vorträge

16.30 Uhr **Nach den Römern – Italien im Mittelalter**
Es referiert: Marit Planeta.
Den Staat, den wir heute Italien nennen, gab es in der Zeit des Mittelalters unter diesem Namen noch nicht. Hingegen gab es viele Herzogtümer und ein Königreich. Einige Gebiete standen unter der Hoheit von Byzanz, andere Gebiete wurden im 9. Jahrhundert durch die Araber erobert. Von ca. 800-1500 werden in diesem Vortrag die Höhepunkte der Landesgeschichte beleuchtet.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

18 Uhr **Einfach wählen gehen – die Europawahl 2024**
Am 9. Juni 2024 werden bei der Europawahl Vertreter*innen für das Europaparlament gewählt. Dabei geht es auch um die Zukunft der Europäischen Union. In diesem Seminar wird in leichter Sprache über die EU und die Europawahl informiert.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
Veranstalter: vhs Stuttgart, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

18 Uhr *Nahost-Konflikt:*
Kann es Frieden geben im Nahen Osten?
Die Württembergische Landesbibliothek hat zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg Expert*innen aus der Wissenschaft eingeladen, um zur sachlichen Einordnung der aktuellen Situation beizutragen. Die Erkenntnisse der Forschenden sind gefragt.
Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte

Freitag, 17. Mai

16.30 Uhr **Lesung:** *About Pop 2024:*

Wir sind die Türken von morgen. Neue Welle, neues Deutschland
Von Ulrich Gutmair.



Um 1980 versetzt die Neue Deutsche Welle ein sehr gestriges Land in Aufruhr: Es weht ein neuer Zeitgeist durch Musik, Mode und Literatur. Antirassismus, selbstbestimmter Sex und Geschlechterfragen – eine Handvoll junger Musiker*innen und Künstler*innen erfindet Deutschland radikal neu. Aber war die Neue Deutsche Welle wirklich so deutsch? Ulrich Gutmair geht in diesem Buch zurück in die Zeit, auf der unsere Gegenwart gründet. Seine Korrektur an der Geschichtsschreibung der Popkultur würdigt die Rolle der sogenannten „Gastarbeiter*innen“ und Einwanderer*innen, ohne die das Deutschland, in dem wir heute leben, nicht denkbar ist. **Impact Hub Stuttgart, S-Nord**

Freitag, 17. Mai



20 Uhr *About Pop 2024:*

Konzert: Apsilon
Der Rapper Apsilon ist in Moabit aufgewachsen und hat türkische Wurzeln. Seine brillant getexteten Songs sind politisch hellwach. Damit spricht er für eine ganze Generation. In seiner Ballade *Baba* hinterfragt er kritisch wie liebevoll die Männlichkeitsideale in türkischen Familien. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

Sonstiges

9.15 Uhr **Ein Stolperstein für Karl Klett**
Gedenken, Mahnwache. Stolpersteine erinnern an Menschen, die in der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden. Die Stolperstein-Initiative Stuttgart-Ost verlegt ihren nächsten Stolperstein für Karl Klett, der ermordet wurde, weil er vom Wehrdienst desertierte. **Leo-Vetter-Straße, S-Ost**

Freitag, 17. Mai

Feste

15 Uhr **Tag der kulturellen Vielfalt**
Gemeinsam mit dem Forum der Kulturen und weiteren Stuttgarter Kulturakteur*innen und Vereinen lädt die Volkshochschule Stuttgart am *Tag der kulturellen Vielfalt* zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Für Besucher*innen jeden Alters gibt es etwas zu entdecken, vom Bühnenprogramm über Workshops und Mitmachaktionen bis hin zu kulinarischen Erlebnissen. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart, e. V. vhs Stuttgart

Lesungen

16.30 Uhr *About Pop 2024:*
Wir sind die Türken von morgen. Neue Welle, neues Deutschland.
Impact Hub Stuttgart, S-Nord (siehe Tipp, Kasten)

tun, sondern eher mit Therapie in Form einer eigenwilligen Kombination aus catchy Melodien, hyperrealistischen Lyrics und lakonischer Performance.
19 Uhr **Wavvyboi**
Der in Liechtenstein geborene Künstler begeistert mit seiner androgynen, ätherischen Erscheinung und sensiblen Musikalität. Seine tieftraurigen Zeilen und sein düsterer Sound klingen an Grunge, Indie Pop und Emo an.

20 Uhr **Apsilon** (siehe Tipp, Kasten)
20 Uhr **Sextile**
Sextile hat seine Anfänge in der Underground-Szene von Los Angeles. Ihr treibender Mix aus Post-Punk und elektronischem Rock begeistert inzwischen aber auch weit darüber hinaus. Mit ihrem jüngst erschienenen neuen Album *Push* wollen sie das Publikum mitreißen.

23 Uhr **Lebanon Hanover**
Das Schweizer-britische Duo hat sich der Schönheit der Künste und der Natur verschrieben. Daraus formen Larissa Georgiou a.k.a. Larissa Iceglass und William Maybelline einen organischen Klang aus tiefen Basslines, straighten Rhythmen und zartem Gesang.

23.59 Uhr **HVOB**
HVOB sind Anna Müller und Paul Wallner aus Wien. Das Duo beeindruckt die elektronische Musikszene weltweit und nachhaltig mit seinem eminent tanzbaren Stil zwischen Techno und Melodic House. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Matjazz**
Lounge Jazz mit Sprechgesang. Fünf Musiker*innen unterhalten sich mit einer Melange aus Hip-Hop, Rap und Jazz und erweitern das Programm mit brasilianischen Bossa-Nova-Elementen. In neuer Besetzung ergibt sich ein smoother Lounge Jazz mit Sprechgesang zum gelegentlichen Kopfnicken. **Theater La Lune, S-Ost**

Tanz/Theater

18 Uhr *Frei Luft Musik 2024:*
Dabke Community Dance Marktplatz, Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 17. Mai

18 Uhr *Frei Luft Musik 2024:*

Tanz: Dabke Community Dance
Der Tänzer und Choreograf Medhat Aldaabal und der Perkussionist Ali Hasan laden zur Dabke, einem traditionellen Kreistanz aus dem östlichen Mittelmeerraum, ein. Zum Mittantzen sind keine Vorkenntnisse nötig. **Marktplatz, Ludwigsburg**
Veranstalter: Ludwigsburger Schlossfestspiele



Freitag, 17. Mai

20 Uhr **Tanz: Les Ballets de Monte-Carlo**

Choreografie von Jean-Christophe Maillot. Die renommierte Tanzkompanie von Jean-Christophe Maillot liest einen Ballettklassiker völlig neu: Beseelte Schönheit und künstliche Intelligenz, Mensch und Maschine begegnen einander in einer ausdrucksvollen Choreografie und einer Inszenierung voller Eleganz und Opulenz. **Forum am Schlosspark, Ludwigsburg** Weitere Termine: 18.5.



19.30 Uhr **And now Hanau Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Proletenpassion Schauspielhaus, Esslingen** (siehe 11.5.)

20 Uhr **Elements** (siehe 15.5.) **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **Les Ballets de Monte-Carlo Forum am Schlosspark, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Saal Frei #30 – Lorraine Féline** Interdisziplinäre Plattform. Tänzer*innen, Musiker*innen und Künstler*innen eröffnen einen vielseitigen Zugang und Dialog zwischen visuellen Medien, Sound und Live-Performance. Ihre Mittel sind unter anderem Video und Projektion als Echtzeitkomposition und ein produzierter Tanzkurzfilm. Preview: Lorraine Félines Kurzfilm über Selina Koch sowie zwei Instant Compositions. **Produktionszentrum Tanz + Performance, S-Feuerbach**
Mitveranstalter: Instant Act Stuttgart gUG, Institut français

20 Uhr **The Road Plays Theater am Olgaeck, S-Mitte**
Veranstalter: NEAT (siehe 2.5.)

20 Uhr **Wo immer du bist Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 16.5.)

Freitag, 17. Mai

19.30 Uhr **Theater: And now Hanau** Von Tuğsal Moğul. Wie geht es weiter nach dem Terroranschlag in Hanau, der sich in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik eingegraben hat. Neun Menschen werden kaltblütig und aus rein rassistischen Motiven ermordet. Zusammen mit der Betroffenen-Initiative 19. Februar greift Tuğsal Moğul die Ereignisse rund um die Mordnacht auf. **Theaterhaus, S-Feuerbach** Weitere Termine: 18.5.



Vorträge

17.15 Uhr *About Pop 2024:*
Von Ellenbogen und Empowerment. Diversity im Musikbusiness
Fehlende Diversität in der Musikbranche – ein mittlerweile viel diskutiertes Thema? Nicht ganz. Zwar werden Missstände bei Festival Line-Ups immer häufiger besprochen, was toll ist. Was aber hinter den Kulissen in beispielsweise Labels, Verlagen, in Booking und Tontechnik abgeht, ist den meisten unbekannt. Zeit, sich mit Akteur*innen der Musikbranche hinter der Bühne intensiv auszutauschen. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

14.30 Uhr *About Pop 2024:*
Marahaba Music Expo mit Shabani Ramadhani. Auf Englisch. Die Marahaba Music Expo ist ein internationales Musikforum für Afrika, das alle zwei Jahre stattfindet und an dem Musikschaffende und Geschmacksmacher*innen aus Afrika und der ganzen Welt teilnehmen. Diese Keynote ist ein Blick hinter die Kulissen mit dem Organisator Shabani Ramadhani. 15 Uhr **Meet up: Burundi Music Expo Impact Hub Stuttgart, S-Nord**

16.15 Uhr *About Pop 2024:*
Jewfluence – Jüdischer Einfluss auf die Kultur gegen alle Widerstände
Die Autorin Mirna Funk, DJ und Musikerin Yuriy Gurzhy und Chanson-Sängerin Vivian Kanner diskutieren,

wie jüdische Sichtweisen die deutsche Popkultur beeinflussen. (s. Bericht S. 12) **Impact Hub Stuttgart, S-Nord**

16.15 Uhr *About Pop 2024:*
Resistruments - Instrumente aus Kriegswaffen. Projektvorstellung. Ein Werk des ukrainischen Komponisten Mykola Lysenko: Op.40 No.1, wird gespielt von Studierenden der Popakademie zusammen mit der ukrainischen Violinistin Alina Kikhno. Hierzu baute die Stuttgarter Künstler*innengruppe Arthels mit ukrainischen Jugendlichen Instrumente aus Kriegsschrott. (Bericht S. 12) **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

19 Uhr **Hiroshima zürnt, Nagasaki betet – Nagasaki nach der Atombombe**
Hiroshima zürnt, Nagasaki betet: Was steckt hinter diesem durch die japanische Friedensbewegung weltweit bekannt gewordenen Spruch? Der Vortrag der Japanologin Fiona Schwesig lädt ein, sich mit der christlichen Geschichte Japans zu beschäftigen und mit den Entwicklungen, die Nagasaki und Hiroshima zu dem machten, was sie heute sind. **Bürgerzentrum West, S-West**
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft BW e. V.

Kinder

15 Uhr *Bilderbuchshow und Demokratie bilden:*
Im Dschungel wird gewählt
Ab fünf Jahren. Demokratie kindgerecht erklärt. Der König des Dschungels baut ein Schwimmbad für sich allein. Die anderen Tiere haben seine Extrawünsche satt und denken darüber nach, wie sie einen

besseren Anführer oder eine bessere Anführerin kriegen könnten. Schließlich halten sie eine Wahl ab. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

9 Uhr *Demokratie bilden:*
Die Kuscheltierwahl
Für Kinder ab 5 Jahren. Hier können Kinder erste Erfahrungen mit dem Thema Demokratie machen und sie selbst erleben. Aus vier Kuscheltier-Kandidat*innen wählen sie dabei das Kuscheltier aus, dessen Ideen und Ziele für sie am überzeugendsten sind. **Stadteilbibliothek, S-West**

15.30 Uhr **Märchenstunde und Basteln**
Veranstaltung auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamehmetoglu. Mit der Veranstaltung soll an der Tradition der Lesenachmittage für Kinder mit Ulviye Karamehmetoglu angeknüpft werden. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen soll eine kultur- und generationenübergreifende Leseveranstaltung werden. **Generationenhaus Heschl, S-Heschl**
Veranstalter: Stamina e. V., VereinT in Stuttgart

Samstag, 18. Mai

Feste

14 Uhr **Das Fest gegen Rechts. Für eine bessere Demokratie**
Kundgebung auf dem Schlossplatz, anschließend Aktionen in der Umgebung: informativ, spielerisch. Mit Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Aktivismus. Es gibt unter anderem Live-Musik und künst-

Samstag, 18. Mai – About Pop

19.15 Uhr **Pat Burgener**
Pat Burgener ist olympischer Snowboarder und Singer-Songwriter aus der Schweiz. Inspiriert von Ben Howard, Matt Corby und Fleetwood Mac verwandelt Pat seine Erlebnisse in gefühlvolle Songs. 2023 veröffentlichte er sein Debütalbum voller folkigem Pop und sonnigen Kompositionen.

21 Uhr **Soffie**
Soffies kluge Texte und ausdrucksstarke, dynamische Arrangements machen sie zu einer der derzeit spannendsten Künstler*innen im deutschen Indie-Pop. Ihr Hit *Für immer Frühling* gab dem Wunsch nach einer Gesellschaft ohne Hass Ausdruck und wurde somit zum Song der Protestbewegung gegen Rechtsextremismus.

19.45 Uhr **Faravaz Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten rechts)

20 Uhr **Jaakoo Eino Kalevi** (siehe Tipp, Kasten rechts)

21.30 Uhr **The KVB**
Das Duo KVB, bestehend aus Nicholas Wood und Kat Day aus Großbritannien begeistert mit audiovisuellen Performances rund um ihren dunkel gefärbten Post Punk-Sound. **Merlin, S-West**

20.30 Uhr **Sofie Royer**
Es gibt kaum eine musikalische Disziplin, die Sofie Royer nicht beherrscht. Die Wiener Musikerin und Komponistin singt, schreibt und produziert ihre Tracks in Eigenregie. In ihrer Musik gelingt ihr die theatralische wie musikalische Montage seltsamer Charaktere und geheimnisvoller Chronologien. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte**

20.30 Uhr **Tyna**
Die Hamburger Band *Tyna* kombiniert wild Synthies mit harten Gitarren, Gangshots und Pop-Hooks. Ihre Texte drehen sich dabei um Themen wie Rassismus, mentale Gesundheit und Empowerment. Das alles ist nicht nur Show: Frontfrau

lerische Auftritte im Schlossgarten. **Schlossplatz, S-Mitte**
Veranstalter: Netzwerk gegen Rechts

Konzerte

About Pop-Konzerte
Verschiedene Veranstaltungsorte (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr *Lange Nacht der Orgel:*
Orgelkonzert mit der Organistin Kata Szabó
Bruder Klaus Kirche, S-Ost (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **The Marvels**
Eine Liebeserklärung an die großen Soul-Gigant*innen Amerikas. Die *Marvels* lassen den Geist einer großen Ära in gepflegt hitzigem Old-School-Sound wiederaufleben. Die Sänger*innen Linda Kyei, Gudrun Wagner und Axel Nagel bieten charmerante vokale Abwechslung. Im dreistimmigen Chor verschmelzen sie zu einem Glanzpunkt. Temporeich und hingebungsvoll feiern *The Marvels* große Hits und rare Soulperlen. **Bix-jazzclub, S-Mitte**

Tanz/Theater

13 Uhr **Kurdisches Tanzfestival**
An zwei Tagen werden verschiedene Folkloregruppen auftreten, die aus ganz Deutschland anreisen. Die Gäst*innen erwartet zudem ein kulturelles Bühnenprogramm, bei welchem Künstlergruppen auftreten. **Neckar Forum, Esslingen**
Veranstalter: GOVEND Europa e. V., Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V.
19 Uhr **Les Ballets de Monte-Carlo Forum am Schlosspark, Ludwigsburg** (siehe 17.5.)

Tina ist Co-Host des *Laut gegen Nazis* Podcasts und engagiert sich in weiteren antifaschistischen Netzwerken. **Jugendhaus West, S-West**

21 Uhr **Konzerte von Güner Künier und Organisation sowie DJ-Auftritte.**
Güner Künier aus der türkischen Hafenstadt Izmir hüllt ihre englisch-türkischen Texte in einen einzigartigen minimalistischen Post Punk-Sound. Organisation nuancieren melancholischen Elektropunk mit Noise und Breaks. Danach geht es weiter mit der About Pop Clubnacht: Die Iranerin DJ Borella, der Pariser DJ Temple Tears und Resident-DJs des Kollektivs am Waldrand legen auf. **Theater Rampe, S-Süd**

21.30 Uhr **Puma Blue**
Minimalistische LoFi-Ästhetik kombiniert mit R'n'B und Elementen aus Jazz und HipHop, eingehüllt in seine sanften Stimme – so klingt der britische Multiinstrumentalist, Sänger und Produzent Jacob Allen. **Stadtpalais, S-Mitte**

Samstag, 18. Mai

19 Uhr *Lange Nacht der Orgel:*
Konzert: Orgelkonzert mit der Organistin Kata Szabó

Nicht umsonst wird die Orgel als die Königin der Instrumente bezeichnet, denn ihr einzigartiger Klang ist jedem vertraut, obwohl sie sich in der Regel weit über den Zuhörer*innen, auf der Kirchenempore, befindet. Die ungarische Organistin Kata Szabó wird die Vielseitigkeit und den Reiz dieses ungewöhnlichen Instruments präsentieren. **Bruder Klaus Kirche, S-Ost**
Veranstalter: Liszt Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart



19.30 Uhr **Amerika von Franz Kafka**
Inszenierung von Viktor Bodó. Kafkas unvollendet gebliebener Roman, der auch den Titel *Der Verschollene* trägt, ist eine Auswanderergeschichte und zugleich ein Anti-Bildungsroman. In aberwitzigen Abenteuer schildert Kafka den sozialen Abstieg seines Helden und seziiert humorvoll und sarkastisch den amerikanischen Traum. **Schauspielhaus, S-Mitte**

19.30 Uhr **And now Hanau Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 17.5.)

19.30 Uhr **Proletenpassion Schauspielhaus, Esslingen** (siehe 11.5.)

20 Uhr **Elements** (siehe 15.5.)

20 Uhr **Dominic Jozwiak**
Der in Berlin geborene Sohn zweier

polnischer Einwanderer begann seine Comedy-Karriere, indem er eigene Shows in einer Berliner Kneipe veranstaltete. Mehrere Jahre spielte er in diversen Underground Shows Berlins. Bekannt wurde er durch TikTok und Instagram. Vor allem beliebt sind seine Publikumsinteraktionen. Jetzt geht er auf Preview Tour. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr *ProgMotion:*
Panzerballett feat. Virgil Donati
Das Jazz-Metal-Quintett *Panzerballett* um den Gitarristen, Komponisten und Arrangeur Jan Zehrfeld hat sich in der Szene weltweit einen Kult-Status erspielt. Der Australier Virgil Donati ist einer der renommiertesten Schlagzeuger*innen, auch seine Fähigkeiten im Komponieren wie Orchestrieren genießen höchste Anerkennung. **Club Zentral, S-Mitte**

Samstag, 18. Mai – About Pop

19.45 Uhr *About Pop 2024:* **Konzert: Faravaz**
Faravaz Farvadin ist eine außergewöhnliche Künstlerin. Ihr Repertoire umfasst Indie-Pop mit iranischen Elementen und zeugt von ihrer umfassenden Kenntnis der Folk- und Weltmusikstile. Die aus dem Iran stammende und derzeit in Deutschland lebende Faravaz präsentiert ihr außergewöhnliches Talent in drei Sprachen: Englisch, Deutsch und Farsi. **Laboratorium, S-Ost**



Samstag, 18. Mai – About Pop

20 Uhr *About Pop 2024:* **Konzert: Jaakoo Eino Kalevi**
Jaakoo Eino Kalevi ist das, was passiert, wenn Synth-Pop, New Wave, Cosmic Jazz und Dub plötzlich aufeinanderprallen. Der gebürtige Finne und Wahl-Athener lässt ganze Universen durch seine Musik fließen. Im einen Moment packt sie einen in Watte, kurz darauf ist sie wieder unnahbar und kühl. **Merlin, S-West**



20 Uhr **Petit Pays – Kleines Land Theater La Lune, S-Ost** (siehe 4.5.)

20 Uhr **Wo immer du bist Forum-Theater, S-Mitte** (siehe 16.5.)

Kinder

15 Uhr *About Pop 2024:* **Larifari** Kunterbuntes Kinderkonzert. Mit einer erfrischenden Mischung von Indie-Pop bis Disko-Funk entdecken Klein und Groß gemeinsam die Welt der Fantasie. Die Botschaft, nie den Mut zu verlieren, verpackt *Larifari* dabei in handgemachte Musik. Themen wie Diversität und Inklusion werden so nicht nur zum Anfasen, sondern auch zum Anhören kinderleicht gemacht.

Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

17 Uhr *About Pop 2024:* **Enji** Die mongolische Sängerin Enji erkundet lebensbejahende Formen des Ausdrucks und verbindet Einflüsse aus Jazz, Folk und traditioneller mongolischer Musik mit ihrer einzigartigen Stimme.

Stadtbibliothek, S-Mitte

Sonstiges

15 Uhr **Stuttgart – Afghanistan** Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 19. Mai

Tanz/Theater

13 Uhr **Kurdisches Tanzfestival Neckar Forum, Esslingen** Veranstalter: GOVEND Europa, Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V. (siehe 18.5.)

Kinder

15 Uhr *Sonderausstellung „Stuttgart – Afghanistan“:* **Nah und fern und eng verbunden** (siehe 12.5.) **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

10 Uhr **We are Family** Eröffnungssonntag der Ausstellung. **Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch, Waldenbuch**

14 Uhr **Stuttgart – Afghanistan** Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

15 Uhr **Three Doors** Sonntagsführung in deutscher Sprache. **Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**

Montag, 20. Mai

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Amerika von Franz Kafka Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 18.5.)

Mittwoch, 22. Mai

20.30 Uhr **Konzert: Dolu Kadehi Ters Tut** Auf Europe Tour zu Gast. *Dolu Kadehi Ters Tut*, eine der führenden unabhängigen Bands in der türkischen Musikszene, wurde Ende 2014 von Mürsel Oğulcan Ava und Uğurhan Özyay gegründet. Schon bald erregte die Band große Aufmerksamkeit und zog Millionen aktiver Hörer*innen aus aller Welt an. Das Duo feiert sein 10-jähriges Bestehen und arbeitet weiterhin an neuen Songs und Projekten. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt** Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart



Mittwoch, 22. Mai

Konzerte

20.30 Uhr **Dolu Kadehi Ters Tut Im Wizemann, S-Bad Cannstatt** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Doğu Demirkol Stand Up Solo-Show** des beliebten Comedians aus der Türkei. Auf Türkisch. Nach erfolgreichen Auftritten in Filmen und der Produktion seiner eigenen Serie kommt Doğu Demirkol nach Deutschland. Mit einer brandneuen Show voller lebendiger Geschichten, die von seinem eigenen Leben und reichhaltig komischen Ereignissen in der Türkei inspiriert sind, will er seinen Fans hier einen humorvollen Abend bereiten. **Liederhalle, S-Mitte** Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.

Vorträge

20 Uhr **Backsteinhaus fürchtet sich mit ...** *Backsteinhaus fürchtet sich mit ...* der Rampe vor der kommenden Europawahl und geht in einer Gesprächsperformance der Frage nach: Was braucht man, um der allgemeinen Angst begegnen zu können? Das Backsteinhaus Palastorchester spielt mutig auf und lässt Gespräche entstehen. **Theater Rampe, S-Süd** Verant.: Backsteinhaus Produktion

Kinder

14 Uhr *Sonderausstellung „Stuttgart – Afghanistan“:* **Ein Mosaik aus Erzählungen und eines aus Keramik** Ferienprogramm ab acht Jahren. Für die Ausstellung haben viele Menschen zusammengearbeitet, die sowohl mit Stuttgart als auch mit Afghanistan verbunden sind. Sie tauschten sich über historische Ereignisse genauso aus wie über Bücher, Sport, Kleidung oder Schmuck. Vor dem Hintergrund eines vielseitigen „Mosaiks“ aus persönlichen Geschichten wird ein blaues Mosaik gefertigt. **Linden-Museum, S-Mitte**

Freitag, 24. Mai

20 Uhr **Solidaritätskonzert Stuttgart gegen Antisemitismus** Mit Brthr, Loretta, Lakvar, Long Lost Souls, Los Santos, Marie-Louise, Rikas, Jo Ambros und anderen. Anschläge auf Synagogen, Davidsterne an Haustüren, bedrohte jüdische Sportvereine, antisemitische Parolen auf Demonstrationen sind erschreckender Ausdruck des erstarrenden Antisemitismus in Deutschland und anderswo. Das Konzert ist ein Zeichen der Solidarität mit jüdischen Menschen. Eine Live-Übertragung erfolgt im Freien Radio für Stuttgart. **Theater Rampe, S-Süd**



letzt durch die Lektüre eines einzigen Buchs überstanden – in dem Stück verknüpfen sich die literarischen und persönlichen Erzählstränge zu einer neuen Sichtweise auf Resilienz und Überlebenswillen. **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Sonstiges

16.30 Uhr **Out of the Box: Traces of Interest** Ausstellungsführung. **ifa-Galerie, S-Mitte**

19 Uhr **Ich fühle, also bin ich** Benefizabend von und für die Ukraine. In Kooperation mit dem Stuttgarter*innen – genauer: dem Publikum – veranstaltet eine Gruppe ukrainischer Geflüchteter dieses Benefizkonzert. Mit einem vielfältigen Programm aus Musik, Liedern, Performances, Tanz und Theaterstücken geht es auf eine Entdeckungsreise nach teils vergessenen Gefühlen. Die Einnahmen kommen Krankenhäusern in der Ukraine zugute. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

19 Uhr *Das Wesen der Meditation:* **Die Mitte finden.** Livestreaming **Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti Stuttgart, S-Mitte**

Freitag, 24. Mai

Konzerte

12.30 Uhr *Musikpause im Fruchtkasten:* **Klavierduo Crewir Nao Kanemura**

Donnerstag, 23. Mai

20 Uhr *Open Lune Stage:* **Konzert: InCanto Italiano** Eine unvorhersehbare Reise durch die italienische musica d'autore. Die Sängerin und Songschreiberin Sandra Dell'Anna präsentiert ihr neues Programm *InCanto Italiano* mit Einflüssen aus Jazz und Weltmusik. Begleitet wird sie vom Akkordeonisten und Pianisten Salvo La Ferrera. Erstklassige Interpretationen und individuelle Arrangements versprühen ganz viel italienisches Temperament. **Theater La Lune, S-Ost**



–und Yoshiaki Sato **Fruchtkasten, S-Mitte**

18 Uhr *Frei Luft Musik 2024:* **Linda Kyei Band**

Die *Linda Kyei Band* besticht mit warmen Sounds und klaren Songstrukturen, mit Jazz-Improvisationen, elektronisch angereicherten Beats und nicht zuletzt mit Linda Kyeis Stimme, die sanft und experimentell zugleich erklingt. **Marktplatz, Ludwigsburg** Veranstalter: Ludwigsburger Schlossfestspiele

20 Uhr **PariCiel** Swing und Pop à la française. Swingende Versionen französischer oder auch englischer Titel fügen sich in einen unterhaltsamen Abend feiner, akustischer Klänge. **Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Solidaritätskonzert Stuttgart gegen Antisemitismus** **Theater Rampe, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Cécile Verry Quartet** Seit mehr als 30 Jahren gehört das *Cécile Verry Quartet* zu den verlässlichen Größen der deutschen Jazzszene. In einem reichen Spektrum aus Klangfarben lässt die Band Grenzen verschwimmen. Neben manchem Klassiker machen unveröffentlichte Songs Live-Konzerte zu einem noch unvergesslicheren Erlebnis. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**

20.30 Uhr **Serdar Ortac** Serdars Konzerte in der Türkei sind

Freitag, 24. Mai

20.30 Uhr **Konzert: Tamikrest** In der Sprache der Tuareg, einem traditionellen Nomaden-Volk aus der Sahara, bedeutet *Tamikrest* so viel wie „Knotenpunkt“ oder „Bündnis“. Es ist ein passender Name für eine Band, die die Werte ihrer zeitlosen Kultur so erfolgreich mit den Klängen und Visionen, die sie bei ihren Reisen auf den Konzertbühnen dieser Welt kennengelernt hat, verbindet. **Club Manufaktur, Schorndorf**



innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. In seiner Karriere hat er bereits viele Hits kreierte. Diese werden nun in einem großen, mitreißenden Live-Spektakel aufgeführt. **Liederhalle, S-Mitte**

20.30 Uhr **Tamikrest Club Manufaktur, Schorndorf** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Degerloch Dreams – Wer bleibt, kommt besser weg!** Die Kabarettproduktion des Renitentheaters Degerloch Dreams feiert das echte Leben mit all seinen Kuriositäten. Im Mittelpunkt steht eine Patchwork-Familie. Lebhaftes Spiel und hinreißende Musik erzählen eine Geschichte vielschichtigen Zusammenlebens. **Renitentheater, S-Mitte**

20 Uhr **Schachnovelle** (siehe 23.5.) **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Samstag, 25. Mai

Konzerte

20 Uhr *Klassische indische Musik:* **Saugoto Roy Chaudhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla)** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Wir haben ein Land aus Worten** **Theater La Lune, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 25. Mai

20 Uhr *Klassische indische Musik:* **Saugata Roy Chaudhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla)** Saugata Roy Chowdhury gilt als einer der talentiertesten Sarod-Spieler seiner Generation. Er wurde in eine bengalische Künstlerfamilie geboren, sein Vater, war ein bedeutender Bildhauer und auch ein großer Musikkennner. Seine Mutter ist eine indische klassische Sängerin der Agra Gharana. **Theater am Faden, S-Heslach** Weiterer Termin: 26.5.



Jeder junge Mensch in Stuttgart, der sich heute gegen die Rechtsentwicklung, gegen den Faschismus stellt, sollte die Geschichte des Hotel Silber als ehemalige Gestapo-Zentrale Württembergs kennen. Daher wird ein allgemeiner Rundgang durch das Haus und die Dauerausstellung zur Geschichte der Polizei im *Hotel Silber* in drei politischen Systemen ausgerichtet. **Hotel Silber, S-Mitte** Veranstalter: Arbeiterbildungszentrum Untertürkheim

Sonstiges

14 Uhr *Three Doors:* **Ausstellungsführung mit Emiř Gürbüüz (Mutter von Sedat Gürbüüz) sowie Armin Kurtović (Vater von Hamza Kurtović) und andere** **Württembergischer Kunstverein, S-Mitte** (siehe 4.5.)

15 Uhr **Stuttgart – Afghanistan** Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 26. Mai

Konzerte

11 Uhr *Klassische indische Musik:* **Sougata Roy Chaudhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla)** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 25.5.)

Tanz/Theater

18 Uhr **El Pasaje Flamenco: Flamenco del Sur** Aus einer seit vielen Jahren bestehenden Freundschaft zwischen den Tänzer*innen und den Musiker*innen der Gruppe *El Pasaje Flamenco* entstand das Projekt *Flamenco del Sur*. Eine musikalisch-feurige Reise durch verschiedene Flamenco-Stile mit stimmungsvollem Gesang und Gitarrenspiel. **ABV-Zimmertheater, S-Süd**

19 Uhr **Die Anderen** (siehe 25.5.) **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

Kinder

15 Uhr *Ausstellung „Spurensuche“:* **Von Elefant bis Maus alles im Haus?**

Sonntag, 26. Mai

11 Uhr **Interkultureller Frühstückstreff: Brunch global** Mit dem Brunch global lädt das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. zu einer kulinarischen Reise rund um den Globus ein – begleitet von Geschichten, Erzählungen, Musik und Tanz aus aller Welt. Besucher*innen können genießen, sich austauschen und ins interkulturelle Leben Stuttgarts eintauchen. Am 26. Mai gibt es Gesangsbeiträge von der aus Syrien und Tschechien stammenden Simi Barazi, die gemeinsam mit ihrer Frauen-Band *SisOrama* den Brunch global bereichert. Zudem treten die Tanzgruppen aus den Vereinen iBaila México! und Vietnamesische Gemeinschaft in Stuttgart auf. Kulinarische Köstlichkeiten sind von den Vereinen iBaila México!, Afghanische Frauen Stuttgart, Vietnamesische Gemeinschaft in Stuttgart und Umgebung sowie von der Cuba Cooperation angesagt. **Bürgerzentrum West, S-West** Veranstalter: Forum der Kulturen



Familienführung ab 6 Jahren. Haustiere, Nutztiere, Raubtiere – und dazu die Menschen. Das Zusammenleben auf der Erde gestaltet sich nicht immer einfach, steckt aber voller Geschichten. In der neuen Sonderausstellung für Kinder gibt es viele Objekte aus verschiedenen Kulturen zu entdecken, die Tiere darstellen. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

11 Uhr **Brunch global Bürgerzentrum West, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

14 Uhr **Indigene Kulturen in Amerika** Führung durch den Amerika-Raum mit Kurator Dr. Nikolaus Stolle. **Linden-Museum, S-Mitte**

Lesungen

19.30 Uhr *Auf Sendung:* **Muttertask** Mit Uljana Wolf. Was ist eine Muttersprache, bei Tag besehen? Oder in durchwachter Nacht am Kinderbett? Oder wenn sie Aufgaben vollführt, die das Gedicht oder das Ich unterbrechen – ist sie dann eine aufgebrochene, stotternde Sprache? Uljana Wolfs neue Gedichte besingen statt Sprachverlust mit Zartheit und Witz die Durchlässigkeit von Grenzen und Körpern. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

15 Uhr **Three Doors** Sonntagsführung in deutscher Sprache. **Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**

Konzerte

19 Uhr **Discotronic Night pres. Âme (Berlin) und Bonjasky (Sarajewo)** Mit einer besonderen Discotronic Night öffnet Fridas Pier das Oberdeck. Die internationalen Liveacts Âme aus Berlin und Bonjasky aus Sarajewo stellen ihr großes Können unter Beweis. Marius Lehnert und Feriäl runden das Programm ab. **Fridas Pier, S-Ost**

20.30 Uhr **Joe Magnarelli Quintet feat. Virginia MacDonald** Schon in jungen Jahren etablierte

Montag, 27. Mai

Vorträge

18 Uhr *Nahost-Konflikt:* **Der Nahost-Konflikt und das Völkerrecht** Expert*innen aus der Wissenschaft besprechen die aktuelle Situation im Nahen Osten unter dem besonderen Augenmerk des Völkerrechts. Die Zuhörer*innen sind herzlich dazu eingeladen mit ihnen ins Gespräch zu kommen. **Württembergische Landesbibliothek, S-Mitte** Mitveranstalter: Landeszentrale für politische Bildung

Mittwoch, 29. Mai

Lesungen

19.30 Uhr *Auf Sendung:* **Muttertask** Mit Uljana Wolf. Was ist eine Muttersprache, bei Tag besehen? Oder in durchwachter Nacht am Kinderbett? Oder wenn sie Aufgaben vollführt, die das Gedicht oder das Ich unterbrechen – ist sie dann eine aufgebrochene, stotternde Sprache? Uljana Wolfs neue Gedichte besingen statt Sprachverlust mit Zartheit und Witz die Durchlässigkeit von Grenzen und Körpern. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

Konzerte

19 Uhr **Discotronic Night pres. Âme (Berlin) und Bonjasky (Sarajewo)** Mit einer besonderen Discotronic Night öffnet Fridas Pier das Oberdeck. Die internationalen Liveacts Âme aus Berlin und Bonjasky aus Sarajewo stellen ihr großes Können unter Beweis. Marius Lehnert und Feriäl runden das Programm ab. **Fridas Pier, S-Ost**

20.30 Uhr **Joe Magnarelli Quintet feat. Virginia MacDonald** Schon in jungen Jahren etablierte

Donnerstag, 30. Mai



20.30 Uhr *A Sophisticated Evening:*
Konzert: Linda Kyei Swing Combo
Linda Kyei führt mit ihrer Swing Combo durch einen eleganten und genussvollen Abend – angereichert mit dem charmanten Jazz-Sound der frühen Jahre, Charlestone, Cocktails, Gin, tollen Gäst*innen und einer Prise Nostalgie.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

sich die kanadische Klarinetistin Virginia MacDonald als international höchst anerkannte Solistin. Mit Joe Magnarelli trifft sie auf einen New Yorker Star-Trompeter. Die Besetzung mit Musiker*innen aus den USA, Kanada, Italien und Österreich ist eine echte Allstarauswahl und garantiert einen hochkarätigen Konzertabend.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

nologfassung für die Bühne von Silvia Armbruster und Ernst Konarek. „Ich werde nicht hassen“, sagt der palästinensische Arzt Izzeldin Abuelai, nachdem drei seiner Töchter und seine Nichte 2009 durch einen israelischen Angriff in Gaza ums Leben kamen. Das Leid der Menschen in Nahost ist auf beiden Seiten groß. „Es ist an der Zeit, dass wir uns hinsetzen und endlich miteinander reden“ lautet einer der Schlüsselsätze im Theaterstück.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Donnerstag, 30. Mai

Konzerte

20.30 Uhr *A Sophisticated Evening:*
Linda Kyei Swing Combo
Bix-Jazzclub, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Entangled Beats**
DJ-Set in Kooperation mit Legal Café.
Linden-Museum, S-Mitte

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ich werde nicht hassen/ I shall not hate**
Von Izzeldin Abuelai. In einer Mo-

Freitag, 31. Mai



20 Uhr *Kessel Festival 2024:*
Konzert: Jazeek
Der deutsche Rapper mit US-amerikanischen Wurzeln präsentiert sein neues Mixtape *One Hit Wonder*. Jazeeks Konzerte versprechen Gänsehaut, denn der rasant wachsende Newcomer trifft mit seinen Tracks immer wieder den Nerv seiner Generation. Im Vordergrund stehen dabei seine soulige Stimme und geschliffenen Lines. Sein zweites Mixtape *One Hit Wonder* wird er auf dem Kessel Festival erstmalig live präsentieren.
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt

Freitag, 31. Mai

Konzerte

Kessel Festival 2024:
17 Uhr **Bukahara**
Bukahara lassen sich nicht auf eine Stilrichtung festlegen. Die interkulturelle Band bewegt sich irgendwo zwischen Gipsy, Reggae und Balkan Sound. Mit akustischer Gewandtheit und viel Liebe überwinden sie Genre-grenzen spielend leicht. Den Multiinstrumentalisten gelingt damit ein Spagat zwischen ansteckender Leichtigkeit und enthusiastischer Hingabe.
19 Uhr **Montez**
Montez gehört ohne Frage zur absoluten Spitze der Songwriter*innen und Pop-Künstler*innen im deutschsprachigen Raum. In seiner Musik verarbeitet er alles, was er erlebt und wird dafür von seinen Fans gefeiert. Mit seinen schnell ausverkauften Shows bespielt er bereits die größten Bühnen in ganz Deutschland.
20 Uhr **Jazeek** (siehe Tipp, Kasten)
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt

Vorträge

19 Uhr *Das Wesen der Meditation: Der dubiose Geist.*
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti Stuttgart, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr **Wo immer du bist**
Forum-Theater, S-Mitte
(siehe 16.5.)

20.30 Uhr **Han-earl Park, Yorgos Dimitriadis und Camila Nebbia**
Jazz-Konzert.
Basslose Trios mit Gitarre, Saxophon und Perkussion sind eher rar. Im besten Fall klingen sie sphärisch oder abstrakt. Han-earl Park aus den USA (Gitarre), Yorgos Dimitriadis (Perkussion) aus Griechenland und Camila Nebbia aus Argentinien (Saxophon) sind dagegen eine kraftvolle, bildstürmerische Variante.
Club Manufaktur, Schorndorf

20.30 Uhr **Swing, Pop und Chansons à la française ...**
Konzert von PariCiel.
PariCiel präsentiert neben Songs von Zaz auch englisch-sprachige Titel oder französische Versionen, beispielsweise von Amy Winehouse. Eher akustisch als elektrisch, eher leise als laut und mehr swingend als rockig – Ein vergnüglicher Abend ist garantiert.
Die Luke, Ludwigsburg

20 Uhr **Wo immer du bist**
Forum-Theater, S-Mitte
(siehe 16.5.)

Tanz/Theater

16 Uhr *Kessel Festival 2024:*
Bauchtanz
Der Bauchtanz hat viele Facetten von Klassisch, über Folklore bis hin zu fantasievollen Tänzen, die Stilgrenzen sprengen. Beim Kessel Festival wird die Tanzschule von Laura Rixinger ein breit gefächertes Programm an orientalischen Tänzen zeigen. Interessierte können sich im Anschluss an einer Mitmachaktion beteiligen.
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt

19.30 Uhr
Amerika von Franz Kafka
Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe 18.5.)

20 Uhr **Amjad – Radikal Witzig**
Der gefeierte Comedian Amjad zieht mit seinem neuen Programm *Radikal Witzig* durch die Republik. Er präsentiert seine persönlichen Erfahrungen auf brillant humoristische Weise. Im Zentrum steht dabei immer das Thema Kulturen.
Renitentheater, S-Mitte

20 Uhr **Santakrus**
Auf Russisch. Mit Elena Andreeva, Julia Mary, Marina Kisel, Oleg Kamalov und Maxim Ruchmann.
„Das Leben ist ein großer Traum“, sagen die Held*innen dieses romantischen Theaterstücks. Und jede*r von ihnen steht vor einer unglaublichen Entscheidung. Freiheit oder Stabilität, Leidenschaft oder Treue. „Wir haben noch viel zu tun, bevor wir alle mit Schnee bedeckt sind.“
Theater Atelier, S-Ost

20 Uhr **Wo immer du bist**
Forum-Theater, S-Mitte
(siehe 16.5.)



Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas: dem Zweiten Weltkrieg, der Vertreibung der Deutschen, der sowjetischen Besatzung. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit den beiden Autoren vom Literaturhaus Stuttgart entwickelt.
Eröffnung: Di, 14. Mai, 19 Uhr
bis 21. Juli
Di-So 14-18 Uhr

Galerie Sammlung Amann, S-West

Leandro Cultraro – Der will doch nur spielen
Mit seinen Arbeiten experimentiert Leandro, erforscht das Unbekannte, stellt der Realität seine charakterstarken Wesen – häufig in Form von tierischen Protagonisten – gegenüber, mit denen er die Essenz des Menschseins in all seinen Facetten einzufangen versucht. Der 1998 in Nordrhein-Westfalen geborene Künstler bedient sich einer breiten Palette visueller Ausdrucksmöglichkeiten. Neben der Malerei werden bildhauerische Positionen immer wichtiger. In der Ausstellung sind ganz neue, eigens für die Ausstellung entstandene, aber auch zahlreiche Arbeiten aus seiner Bachelor-Präsentation zu sehen.
bis 3. Mai
Di-Fr 11-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Geschichtswerkstatt, S-Degerloch
Opfer der NS-Militärjustiz – Hinrichtungen auf der Dornhalde
Auf den Stuttgarter Schießplätzen auf der Dornhalde und dem Burgholz wurden in der NS-Zeit nach bisherigem Stand 31 militärgerichtliche Todesurteile vollstreckt. Die Ausstellung berichtet über die Lebensgeschichte einiger Opfer, insbesondere die des Villinger Chordirektors Ewald Huth. Etliche der Todesurteile wurden in zwei enteigneten jüdischen Villen gesprochen. Die Opfer wurden auf Stuttgarter Friedhöfen bestattet.
bis 28. Juli
So 11-17 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
Mitveranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber und die An-Stifter

Haus der Geschichte, S-Mitte
American Dreams
Was ist der Amerikanische Traum? Viele Menschen aus Baden und Württemberg machten sich auf in die Vereinigten Staaten. Sie flohen vor Armut oder Verfolgung oder suchten Erfolg und Abenteuer. Dass die Ausgewanderten aus Europa kein „unberührtes Land“ besiedelten, sondern die Indigenen Amerikas vertrieben und töteten, wird in der Ausstellung deutlich. Rund 200 Originalobjekte – vom Goldrausch-Nugget bis zum Kopfkissen aus Holz – erzählen 34 Geschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten. Sie

Institut français, S-Mitte
Cinéma d'animation – La French Touch und 10 Jahre En sortant de l'école
Der französische Animationsfilm mit seiner ganzen Vielfalt, Lebendigkeit und seinen Studios, Schulen, Kreativschaffenden ist heute ein anerkannter und erfolgreicher Industriezweig. Durch die Jubiläumsausstellung der Kollektion *En sortant de l'école* – die 26 Poet*innen mit 134 jungen Künstler*innen aus vielen Kunsthochschulen und Animationsstudios Frankreichs verbunden hat – entdecken die Besucher*innen die spannende Welt dieser kurzen Gedichtfilme.
bis 3. Mai
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr
Mitveranstalter: Internationales Trichfilmfestival Stuttgart (ITFS)

Haus der Geschichte, S-Mitte

American Dreams
Was ist der Amerikanische Traum? Viele Menschen aus Baden und Württemberg machten sich auf in die Vereinigten Staaten. Sie flohen vor Armut oder Verfolgung oder suchten Erfolg und Abenteuer. Dass die Ausgewanderten aus Europa kein „unberührtes Land“ besiedelten, sondern die Indigenen Amerikas vertrieben und töteten, wird in der Ausstellung deutlich. Rund 200 Originalobjekte – vom Goldrausch-Nugget bis zum Kopfkissen aus Holz – erzählen 34 Geschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten. Sie



ifa-Galerie: *Traces of Interest*



alle verließen den deutschen Südwesten, um in Amerika ein neues Leben zu beginnen.
bis 28. Juli
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr
Veranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum, James-F.-Byrnes-Institut e. V. Stuttgart

ifa-Galerie, S-Mitte
Out of the Box 3: Traces of Interest
Mit der Ausstellung setzt die ifa-Galerie die Programmreihe „Out of the Box“ im Jahr 2024 fort. Dabei laden die ifa-Galerien Stuttgart und Berlin seit 2020 internationale zeitgenössische Künstler*innen zu dialogischen Begegnungen mit künstlerischen Positionen des ifa-Kunstbestandes ein. *Traces of Interest* ist der dritte Teil der künstlerisch-kuratorischen Auseinandersetzung mit den Schichten und Geschichten der umfangreichen ifa-Kunstsammlung, die rund 23.000 Werke zeitgenössischer Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts umfasst.
bis 19. Juni
Di-So 12-18 Uhr

Institut français, S-Mitte
Cinéma d'animation – La French Touch und 10 Jahre En sortant de l'école
Der französische Animationsfilm mit seiner ganzen Vielfalt, Lebendigkeit und seinen Studios, Schulen, Kreativschaffenden ist heute ein anerkannter und erfolgreicher Industriezweig. Durch die Jubiläumsausstellung der Kollektion *En sortant de l'école* – die 26 Poet*innen mit 134 jungen Künstler*innen aus vielen Kunsthochschulen und Animationsstudios Frankreichs verbunden hat – entdecken die Besucher*innen die spannende Welt dieser kurzen Gedichtfilme.
bis 3. Mai
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr
Mitveranstalter: Internationales Trichfilmfestival Stuttgart (ITFS)

Institut français, S-Mitte
Cinéma d'animation – La French Touch und 10 Jahre En sortant de l'école
Der französische Animationsfilm mit seiner ganzen Vielfalt, Lebendigkeit und seinen Studios, Schulen, Kreativschaffenden ist heute ein anerkannter und erfolgreicher Industriezweig. Durch die Jubiläumsausstellung der Kollektion *En sortant de l'école* – die 26 Poet*innen mit 134 jungen Künstler*innen aus vielen Kunsthochschulen und Animationsstudios Frankreichs verbunden hat – entdecken die Besucher*innen die spannende Welt dieser kurzen Gedichtfilme.
bis 3. Mai
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr
Mitveranstalter: Internationales Trichfilmfestival Stuttgart (ITFS)

Haus der Geschichte, S-Mitte

American Dreams
Was ist der Amerikanische Traum? Viele Menschen aus Baden und Württemberg machten sich auf in die Vereinigten Staaten. Sie flohen vor Armut oder Verfolgung oder suchten Erfolg und Abenteuer. Dass die Ausgewanderten aus Europa kein „unberührtes Land“ besiedelten, sondern die Indigenen Amerikas vertrieben und töteten, wird in der Ausstellung deutlich. Rund 200 Originalobjekte – vom Goldrausch-Nugget bis zum Kopfkissen aus Holz – erzählen 34 Geschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten. Sie

Institut français, S-Mitte

Württemberg und das Elsass – 700 Jahre gemeinsame Geschichte
Mit dem Erwerb der elsässischen Grafschaft Horburg und der Herrschaft Reichenweiher durch die Grafen von Württemberg im Jahr 1324 begann eine 700-jährige gemeinsame Geschichte. Das Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und die Stadt Riquewihr (Reichenweiher) gestalten aus diesem Anlass gemeinschaftlich eine deutsch-französische Ausstellung. Im Fokus der kulturhistorischen Schau stehen Höhepunkte der gemeinsamen Geschichte: Politik, Religion und Kunst, ebenso die wirtschaftlichen Verbindungen und kulturellen Verflechtungen.
bis 5. Juli
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr
Veranstalter: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Istituto Italiano di Cultura, S-Süd

„Nun ging mir eine neue Welt auf“: Rom – Raum – Erlebnis
Wie Richard Serra zu sagen pflegt: „Raum prägt sich in die Erinnerung ein.“ Gerhard Assem, 1931 in Niederösterreich geboren, betrachtet dies als Folge der Wahrnehmung. Wer einen Raum besucht, behält in seinem Gedächtnis sowohl scharfe als auch fragmentierte, farbige und blasse Bilder. Es sind Überlagerungen der Aspekte aus denen ein Raum besteht. In Rom kommen zu diesen auch die historischen Schichten einer jahrtausendealten Geschichte hinzu. Aus der Auseinandersetzung mit diesem doppelten Phänomen entstehen die fotografischen Werke von Gerhard Assem, die bei der Fotoausstellung im Istituto Italiano di Cultura zu sehen sind.
bis 31. Mai
nach telefonischer Vereinbarung

Istituto Italiano di Cultura, S-Süd

Deutschland – Italien: ein Klassiker
Die Ausstellung ist eine Hommage an zwei Länder, die auf dem Fußballplatz häufig Protagonisten entscheidender Spiele waren. Anhand der ikonischen Panini-Sticker, die immer noch die Herzen von Groß und Klein höher schlagen lassen, dokumentiert die Ausstellung große Fußballereignisse, mit denen die Sticker untrennbar verbunden sind. Die Exponate sind Leihgaben aus der Privatsammlung von Gianni Bellini, der als der weltweit führende

Sammler von Fußballstickern gilt. Zu sehen sind rund 80 Alben, mehrere hundert Sticker, Original-Trikots und vieles mehr. Es ist eine Ausstellung, die die gesamte Geschichte der Europameisterschaft abdeckt und einige bisher unveröffentlichte und exklusive Schwerpunkte enthält.
Eröffnung: Mi, 8. Mai, 19 Uhr
Mo-Fr 8-18 Uhr
Mitveranstalter: Mo' Better Football Modena, Panini AG, AERS – Associazione Stuttgart, Stadt Stuttgart

Linden-Museum, S-Mitte

If Objects Could Speak
Ausgangspunkt ist ein keulenförmiges Objekt der Kikuyu, das sich seit 1903 in den Beständen des Linden-Museums befindet. Die Museumsdatenbank liefert dazu keine zusätzlichen Informationen – was viele Fragen auslöst: Was genau ist es und wozu diente es? Gibt es heute noch Menschen in Kenia, die es identifizieren können, und wie denken sie darüber, dass es im Depot einer deutschen Museumsammlung liegt? Die Filmschaffenden Elena Schilling und Saitabao Kaiyare begaben sich mit Hilfe von Augmented Reality und einer Filmkamera auf die Spuren des Objekts, um mehr zu erfahren. In ihrer Installation stellen sie ihr Vorgehen und Ausschnitte aus ihrem Film *If Objects Could Speak* (Deutschland/Kenia 2020) vor.
bis auf Weiteres Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage, 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

Benin: Restitution als Prozess
Die im Linden-Museum verwahrte Benin-Sammlung umfasst 70 Objekte, die dem Königreich Benin und größtenteils diesem gewaltsamen Kontext zugeordnet werden können. Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer wird der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.
bis auf Weiteres
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, S-Mitte

Emil Szittyá: Landstreicher und Gesamtkünstler der Avantgarde
Emil Szittyá – vielen mag der Name unbekannt vorkommen, doch was sich alles hinter ihm verbirgt, wissen nur wenige. Schon seit Jahren plant das Liszt-Institut, dieses Vagabunden, Anarchisten, Dichters, Publizisten, autodidaktischen Kunstkritikers, Amateur-Bildkünstlers und Europäers mit einer Ausstellung zu gedenken. Szittyá war eine typische Figur der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und sein Lebenswerk



Linden-Museum, Benin: Restitution als Prozess

Familien. Ob auf Bildern oder Kleidung, gemacht aus Holz, Keramik und Stein – die Tiere und ihre Darstellungen berichten vom Zusammenleben der Menschen und Tiere. Nicht immer ist dieses Verhältnis einfach. Einerseits werden viele Tiere bewundert, verehrt und als Gefährten oder Haus- und Nutztiere geschätzt, andererseits werden ihre Lebensräume aber auch zerstört und sie werden gejagt oder vertrieben. In der Ausstellung erweckt die Illustratorin Promina Shrestha die Tiere auf den Objekten durch ihre Bilder zum Leben. Eine Hör- und Stempelrallye birgt viele tierische Geschichten und spannende Rätsel
bis 30. Juni
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

Stuttgart – Afghanistan
Weit weg oder ganz nah? Die Ausstellung erzählt von den vielschichtigen Verbindungen zwischen Stuttgart, Deutschland und Afghanistan. Sie zeigt historische Objekte, vorislamische und islamische Kunstwerke ebenso wie alltägliche Gegenstände. Gemeinsam mit dem Linden-Museum und der Arbeitsgruppe Entangled wurde die Ausstellung entwickelt. Seit 2019 beteiligten sich Menschen aus der Region, viele davon mit internationaler, auch Afghanistan-bezogener Geschichte. Die Ausstellung beginnt mit Jahrtausende zurückreichenden transkontinentalen Beziehungen zum Gebiet des heutigen Afghanistan und einem Einblick in die Anfänge der deutsch-afghanischen Geschichte vor etwas über 100 Jahren. Durch persönliche und kritische Kommentare oder künstlerische Positionen werden Bezüge zur Gegenwart gezogen.
bis 28. Juli
Di-Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, S-Mitte

Emil Szittyá: Landstreicher und Gesamtkünstler der Avantgarde
Emil Szittyá – vielen mag der Name unbekannt vorkommen, doch was sich alles hinter ihm verbirgt, wissen nur wenige. Schon seit Jahren plant das Liszt-Institut, dieses Vagabunden, Anarchisten, Dichters, Publizisten, autodidaktischen Kunstkritikers, Amateur-Bildkünstlers und Europäers mit einer Ausstellung zu gedenken. Szittyá war eine typische Figur der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und sein Lebenswerk

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, S-Mitte

Emil Szittyá: Landstreicher und Gesamtkünstler der Avantgarde
Emil Szittyá – vielen mag der Name unbekannt vorkommen, doch was sich alles hinter ihm verbirgt, wissen nur wenige. Schon seit Jahren plant das Liszt-Institut, dieses Vagabunden, Anarchisten, Dichters, Publizisten, autodidaktischen Kunstkritikers, Amateur-Bildkünstlers und Europäers mit einer Ausstellung zu gedenken. Szittyá war eine typische Figur der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und sein Lebenswerk



Linden-Museum, Benin: Restitution als Prozess

Ausstellungen

Bibliorama, S-Mitte

Gold und Edelstein in Bibel und Smartphone – zu welchem Preis?
Die Ausstellung befasst sich mit der Macht wertvoller Rohstoffe in der Bibel und der Gegenwart sowie ihren Schattenseiten. Der Glanz von Gold und Edelstein zieht die Menschen in seinen Bann, in gleicher Weise fasziniert die Ästhetik moderner Geräte. Die hinter der schillernden Oberfläche liegenden Probleme für Mensch und Umwelt, zum Beispiel beim Abbau der Rohstoffe, treten dabei nicht selten in den Hintergrund.
bis 19. November
Mo 13-17 Uhr, Mi-So 12-17 Uhr
Veranstalter: Württembergische Bibelgesellschaft, Zentrum für Entwicklungszugehörige Bildung

Dengler und Dengler, Galerie für

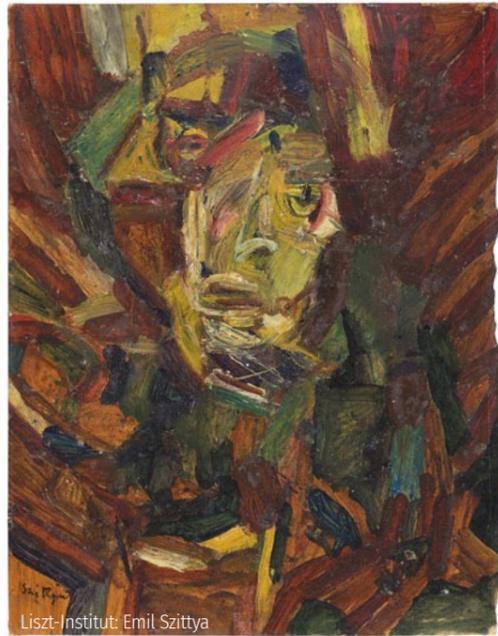


Dengler und Dengler, Galerie für

Die Ausstellung präsentiert neue Arbeiten aus dem Atelier von Vitaly Medvedovsky, sowohl auf Leinwand als auch auf Papier. Thematisch bleibt der Künstler in seinem Spiel mit Erinnerungen, Ahnungen und der Vergangenheit der Zukunft treu.
bis 17. Mai
Mo-Fr 14-18 Uhr

Forum Café (1. Stock), S-Mitte

Malerei von Myriam de Wit
Die Künstlerin Myriam de Wit ist in Venezuela geboren und in Kolumbien aufgewachsen. Schon früh entdeckte sie ihre Leidenschaft für Kunst, Farbe, Tanz und Bewegung. Inspiration und Kernthema ihres künstlerischen Wirkens ist dementsprechend das Verhältnis zwischen Körper, Seele, Bewegung und Raum.



Liszt-Institut: Emil Szittya

ist eng mit Stuttgart und Baden-Württemberg verbunden. Kurator der Ausstellung ist Dr. Zoltán Rokkenbauer. Mit freundlicher Unterstützung der Péter Horváth Stiftung. **bis 31. Mai**
Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Mitveranstalter: Collegium Hungaricum Wien, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar
Napróti – Imaginäres Territorium
Im Rahmen der Ausstellung *Kafka's Echo* wird ein Projekt des französischen *Collectif ça grande* für einen Monat im Literaturmuseum der Moderne zu Gast sein. Die sechs Künstler*innen des *Collectif* haben auf einer Wanderschaft zwischen Straßburg und Prag und auf den Spuren von Franz Kafka Materialien, Begegnungen und Erfahrungen gesammelt, aus denen das Ausstellungsprojekt *Napróti – Imaginäres Territorium* entstanden ist. *Napróti* ist ein Netzwerk aus menschlichen und

nicht-menschlichen Wesen, Orten und Kulturen, eine Art Landschaft mit beweglichen und porösen Grenzen, zwischen Realität und Fiktion. **12. Mai bis 9. Juni**
Di-So 10-17 Uhr
Mitveranstalter: Institut français

Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch, Waldenbuch
We are Family
Das Museum der Alltagskultur nimmt die Vielfalt familiären Zusammenlebens in den Blick. Objekte aus der Sammlung und Ausstellungsstücke aus dem Besitz von sechs Familien zeigen, wie vielfältig Familie gelebt werden kann. Gerahmt wird *We are Family* von zwei Werken der Stuttgarter Künstlerin Anna Gohmert. Die Ausstellung lädt zum Tasten, Riechen und Hören, vor allem aber zum Mitspielen ein: Ausgestattet mit Würfel und Spielfigur können Erwachsene und Kinder Aufgaben lösen und diskutieren. In der Ausstellung darf Familie sein,

wer Familie sein möchte. **Eröffnung: So, 19. Mai, 10 Uhr**
16. Mai bis 27. April 2025
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Stadtbibliothek, S-Mitte
Von Pixeln und Pässen: Fußball im Zeichen der Animation
Fußball im Zeichen der Animation: Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft werden auf 16 Bildschirmen animierte Filme gezeigt, die in verschiedensten Animationsstilen das Thema Fußball voller Ernst, Komik und Leidenschaft behandeln. Die Filme erzählen, wie Fußball Menschen verbindet und begeistert, werfen aber auch einen kritischen Blick auf Vermarktung und Ausverkauf im modernen Fußball. So reißt zum Beispiel Vuk Jevremovićs Film „11“ in einem explosiven Meer aus Farben und Formen die Zuschauer*innen mit und lässt sie tief in die Emotionen von Spieler*innen und Publikum während eines Spiels und vor dem alles entscheidenden Elfmeter eintauchen.

bis 18. Mai
Mo-Sa 9-21 Uhr
Mitveranstalter: Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)

Stadtbibliothek, S-Feuerbach
Demokratie leben!
Die Ausstellung richtet sich an Jugendliche ab zwölf Jahren. Die Demokratie muss jeden Tag neu mit Leben gefüllt werden. Sie braucht Menschen, die demokratische Kultur vor Ort leben und sie gestalten. Alle Menschen in Deutschland, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Orientierung, ermöglicht die Demokratie ein diskriminierungsfreies und friedliches Leben. **14. Mai bis 8. Juni**
Di 10-19 Uhr, Mi 14-18 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 14-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stadtbibliothek, S-Möhringen
Einmal Brainwash und zurück. Utopieerkstatt
Diese Pop-Up Ausstellung, die sich an Jugendliche ab 12 Jahren richtet,

Dienstag, 14. Mai, 14 Uhr
Stolpersteine für Stuttgart
Für Jugendliche ab 12 Jahren. Stolpersteine, denen man auf Gehwegen begegnet, lassen einen innehalten und erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Wo kommt diese Idee her? Und warum ist die Erinnerung an die vergangene Zeit so wichtig, um im Hier und Jetzt ein Menschenfreund zu bleiben? Aktive der Initiative Stolperstein Stuttgart-Süd informieren einen Nachmittag lang über ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Sie helfen bei den Recherchen zur Geschichte Stuttgarts zur Zeit des Nationalsozialismus und geben einen Einblick in die umfangreiche „Bibliothek Schönleber“.
Stadtbibliothek, S-Heslach

ermöglicht einen Blick auf den Alltag und die Gesellschaft. Wie geht die Gesellschaft mit den Themen Diskriminierung und der Demokratiebedrohung von rechts um und wie können diese Probleme angegangen werden? Was wird für eine Veränderung gebraucht? Was für eine Unterstützung wird benötigt? Wie wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt? Diese und viele andere Fragen werden in der Ausstellung angesprochen und Lösungen aufgezeigt. **6. bis 21. Mai**
Di-Mi 14-19 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 14-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mitveranstalter: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V.

Stadtbibliothek, S-Weilimdorf
Mein Name ist Mensch – 75 Jahre Menschenrechte Peter Grohmann
Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der UN-Menschenrechte präsentiert der Dresdner Grafikdesigner Jochen Stankowski visuelle Interpretationen der 30 Artikel zum Schutz der Menschenrechte. Die 30 hochformatigen Plakate sind herausragende visuelle Interpretationen, sinnbildlich und scharf aufs Wesentliche konzentriert. In der Ausstellung wird eine gekürzte, diskriminierungssensibel überarbeitete deutsche Übersetzung der Allgemeinen UN-Erklärung verwendet. **Eröffnung: 7. Mai, 16 Uhr**
7. Mai bis 8. Juni
Di 14-19 Uhr, Mi 14-18 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 11-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mitveranstalter: Die AnStifter



Städtische Galerie, Bietigheim-Bissingen

Mittwoch, 29. Mai, 18 Uhr
Ausstellung in Bewegung
Nach einer Begegnung mit den künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung erleben die Teilnehmenden die klanglichen und motorischen Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers. Davorin Strauss und Johanna Fricke, Tanzlehrende und Körperforschende, führen mittels leichter szenischer Einheiten in die Welt der Bewegung ein. **ifa-Galerie, S-Mitte**
Anmeldung unter: ifa-galerie-stuttgart@ifa.de

Mittwoch, 29. Mai, 15 Uhr
Focus on Singing
Dieser Workshop von Calico findet im Rahmen des 3. Stuttgarter Ukulele-Festivals (9. bis 12. Mai) statt und richtet sich an alle Interessierten: Singen ist für die meisten Ukulele-Spieler*innen von zentraler Bedeutung, wird aber meistens vernachlässigt. Deswegen soll es hier einmal um die Stimme gehen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Veranstalter ist das Laboratorium Stuttgart.
Karten gibt es über die Website des Laboratoriums.
Kulturwerk, S-Ost

Stadtbibliothek, S-West
Achtung, Meinungsvielfalt und Toleranz!
Warum sind die Begriffe Meinungsvielfalt und Toleranz für die Demokratie so wichtig? Spielerisch werden diese Begriffe durch einen Actionbound erklärt. Für Jugendliche ab 12 Jahren. **14. bis 18. Mai**
Di-Sa 13-17 Uhr

Städtische Galerie, Bietigheim-Bissingen
Reiner Pfisterer – From Voices to Images
Reiner Pfisterer gehört seit den 90er-Jahren zu den etabliertesten deutschen Musik- und Festival-Fotograf*innen. Ob mit den Toten Hosen 2003 in Buenos Aires, bei Aaron Carter 1997 in Florida, mit der Brenz Band 2017 in Ecuador oder als langjähriger „Hoffotograf“ des Stuttgarter Kammerorchesters in Ländern wie Japan, Indien, China oder Malaysia – Reiner Pfisterer ist ein Suchender und denkt gerne in langen Zeiträumen. Als Musikfotograf reist er geografisch in fernste Länder und Regionen und stilistisch zu unterschiedlichsten musikalischen Genres. **Eröffnung: 12. Mai, 14 Uhr**
12. Mai bis 22. September
Di, Mi, Fr 14-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, Sa- So 11-18 Uhr

Theater La Lune, S-Ost
Zeichnungen und Texte von Hans-Dieter Sumpf
Der Mistral ist ein eigensinniger und ungezähmter Wind. Er strömt durch das Rhönetal süd-

wärts bis in den Golfe du Lion. Überraschend ist es, wie er mit den Menschen spielt, mit Bäumen und sogar mit Häusern. Im kleinen Dorf Rasteau kennt man diesen Wind. Er rauscht und tobt und ruft vielfältige Geräusche hervor. Sie mischen sich mit den Tönen der Tiere und der geschäftigen Menschen. Wenn der Ton verklingt, bleibt ein Bild – so die Vision von Dieter Sumpf. **bis 25. Mai**
Di-Fr 9-13 Uhr und 14-17 Uhr

Ausstellungen / Regelmäßige Treffs

über drei Jahrzehnten intensiv mit dem Thema Zivilisation. Die Ausstellung dokumentiert die Bandbreite dieses Werks, das auch die jüngere Fotogeschichte neu interpretiert. Der Titel bezieht sich auf die amerikanische Landschaftsfotografie der „New Topographics“. In den 1960er Jahren entstand eine Bewegung, die den Blick auf banale und bislang kaum beachtete Orte wie Agrarlandschaften oder Vorstadtsiedlungen richtete. **bis 5. Mai**
Mo-Fr 10-16 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte
Rainer Zerback. Recent Topographics
In seinen fotografischen Arbeiten beschäftigt sich Rainer Zerback seit

Adelitas Tapatias und Charros
Mexikanische Tanzgruppe
Samstags, 10-14 Uhr
Tel. 0176/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas.de
www.adelitas.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
• **Asylberatung**
Nach Terminvereinbarung
• **Hochschulgruppe**
Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe Stuttgart: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de
www.ak-asyl-stuttgart.de

Arces e. V.
• **Boccia für Familien**
Samstags, 10-18 Uhr
Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 0711/99 73 48 10
arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr

Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 0711/60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas
• **Blitz-Fussballturnier**
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld, Schmöllerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter: Tel. 0152/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd
• **Griechische Tänze**
Dienstags, 17-18 Uhr
• **Internationales Café**
Freitags, 16.30-21.00 Uhr
• **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15-18 Uhr
• **Qigong**
Freitags, 10.30-11.30 Uhr
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd
Tel. 0711/649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag
• **Café Kreativ**
Einmal im Monat mittwochs, 15-16.30 Uhr
• **Fraueingymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache**
Montags, 14-16 Uhr
• **Generationenfrühstück**
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr
• **Hr. Jörder und seine Gitarre**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
• **Junan Taiso**
Donnerstags, 9-10 Uhr
• **Konversation und Smalltalk auf Englisch**
Dienstags, 10-11.30 Uhr
• **Qigong**
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr
• **Yoga auf dem Stuhl**
Freitags, 10-10.45 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:
Interkulturelle Termine:
• **Betreuungsgruppe**
Montags, donnerstags, 13.30-16.30 Uhr
• **Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2**
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr
• **Deutschkurs für den Alltag**
Donnerstags, 18.30 Uhr
• **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr
• **Familienfrühstück**
Letzter Freitag im Monat, 9.30 Uhr
• **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
• **Offene Nachhilfe für Klassen 1-4**
Montags, 15 Uhr
• **Schach für Jedermann**
Donnerstags, 14-17 Uhr
• **Türkischer Literaturkreis**
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr
• **Ukrainische Schachschule für**

Parcours zu erkundet. Dieser beginnt im Weissenhofmuseum und widmet sich der Vereinigung von Le Corbusiers Architektur mit der sportlichen Praxis. Als zweite Station folgt die Architekturgalerie. Dort stehen Fragen rund um Raumkonzepte und nachhaltige Sportstätten im Fokus. Darauf folgt der BDA Wechsellaum, wo Zukunftskonzepte diskutiert werden, die sich mit den Bedingungen und Voraussetzungen für Sport im urbanen Raum auseinandersetzen. Über eine Zwischenstation, Raum der IBA'27, geht es zur vierten und letzten Station dem Institut français am Berliner Platz. Hier dreht sich alles um den E-Sport. **16. Mai bis 30. Juni**

Öffnungszeiten im Internet
Veranstalter: Institut français, Architekturgalerie am Weissenhof, IBA'27 Friends, BDA Wechsellaum BW, Weissenhofmuseum

Württembergischer Kunstverein, S-Mitte
Three Doors
Die Ausstellung widmet sich zwei Fällen tödlicher rassistischer Gewalt in Deutschland: dem Attentat 2020 in Hanau, bei dem Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili-Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov getötet wurden, sowie der Ermordung Oury Jallohs 2005 in einer Gefängniszelle in Dessau. Mittels neuester Techno-

Kinder und Jugendliche
Ukrainisch, Russisch, Deutsch
Dienstags, 15.30 und Freitags, 16.30 Uhr
• **Waldfüchse-Treffen**
Für Kinder von 1-3 Jahren
Mittwochs, 9.45 Uhr
Piratenschiff, Waldebene Ost
Ostendstr.83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein
• **Englisch Mittelstufe**
Mittwochs, 15.30-17 Uhr
• **Spielnachmittag**
Dienstags, 14.30-16 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim
Tel. 0711/33 20 58

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:
Interkulturelle Termine:
• **Betreuungsgruppe**
Montags, donnerstags, 13.30-16.30 Uhr
• **Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2**
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr
• **Deutschkurs für den Alltag**
Donnerstags, 18.30 Uhr
• **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr
• **Familienfrühstück**
Letzter Freitag im Monat, 9.30 Uhr
• **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
• **Offene Nachhilfe für Klassen 1-4**
Montags, 15 Uhr
• **Schach für Jedermann**
Donnerstags, 14-17 Uhr
• **Türkischer Literaturkreis**
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr
• **Ukrainische Schachschule für**

logien der Raum- und Architekturanalyse sowie innovativer bildwissenschaftlicher und journalistischer Methoden wurden die Tatorite und Geschehnisse in Hanau und Dessau von Forensic Architecture/Forensis eingehend rekonstruiert und untersucht. In der Ausstellung sind sie in Form von Videos, Podcasts, Wandgrafiken, 3D-Animationen und architektonischen Rekonstruktionen zu erfahren. **bis 1. September**
Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr
Veranstalter: Forensic Architecture/Forensis, Initiative 19. Februar Hanau, Initiative in Gedenken an Oury Jalloh

bhz Stuttgart e. V., Freiwilligenzentrum Caleidoskop
• **Frauen-Sprach-Café Perle**
Freitag, 12.04., 9-11 Uhr
Kinder- und Jugendhaus
Fasanenhof, Fasanenhofstr. 171, S-Fasanenhof
Tel. 0711/21 32 16 84
l.ruecker@caritas-stuttgart.de

Caritasverband für Stuttgart e. V.
• **Frauencafé**
1. Monat im Monat, 17.30-20 Uhr
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/55 05 91 10
mig-cannstatt@caritas-stuttgart.de

Regelmäßige Treffs

Workshops
Samstag, 4. Mai, 11 Uhr
Erzählt uns von Freiheit
Mit Christine Lander.
In der Erzählwerkstatt nähern sich Workshop-Leitung und Teilnehmende in praktischen Übungen Geschichten zu den verschiedenen Formen von Freiheit. Auch beim Erzählen wird mit der Freiheit experimentiert.
Linden-Museum, S-Mitte
Anmeldung unter: 0711/2022-444 oder anmeldung@lindenmuseum.de
Anmeldeschluss: 2. Mai

Inklusion auf dem Sommerfestival der Kulturen

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. möchte dieses Jahr zusammen mit dem inklusiven Reiseveranstalter tour de sens sehbehinderten Gästen den Besuch auf dem Festival erleichtern. Dafür suchen wir ehrenamtliche Begleiter*innen

Darum geht's:
Du unterstützt eine*n sehbehinderte*n Besucher*in für zwei Stunden bei der Orientierung auf dem Festivalgelände

Anmeldung bis zum 07.07.:
info@tourdesens.de

Vor-Ort-Einführung:
Am 18.07.24 um 18 Uhr gibt es vor dem Stuttgarter Rathaus eine kleine Einführung durch tour de sens



Regelmäßige Treffs

Connect Ludwigsburg

• **Interkulturelle Kochabende, Austausch, Live-Musik**
Tel. 07141/910 41 26
connect@ludwigsburg.de
Weitere Infos auf Instagram: @connectludwigsburg

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**
Samstags, 11 Uhr
• **für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**
Donnerstags, 18 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum
Gebrüder-Schmid-Weg 13
S-Heslach, bakiu65@yahoo.de
Baki Mustafi, Tel. 0179/741 44 56

Deutsch-Amerikanisches Zentrum

• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 17.5., 9.30 Uhr
DAZ, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Anmeldung: pmiko@web.de
• **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 13.5., 19.30 Uhr
Weltcafé,
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Anmeldung: anmeldung@daz.org
• **Let’s Read!**
Donnerstag, 16.5., 19 Uhr
Online: anmeldung@daz.org
• **Writers in Stuttgart**
Samstag, 4.5., 10 Uhr
Online: anmeldung@daz.org
• **Talking Books**
Mittwoch, 15.5., 18.30 Uhr
DAZ, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Anmeldung: anmeldung@daz.org

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt
info@deutsch-australische-freundschaft.de,
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr
Leinfelden, verschiedene Orte
www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19–22 Uhr
Kurose, Rotebühlstr. 50, S-West
www.djg-bw.de

Deutsch-Türkisches Forum

• **Literaturkreis**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
• **Kulüp DTF**
19 Uhr, Termine auf der Website
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 0711/248 44 41
www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden 3. Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost
Tel. 0711/615 28 36

DIG – Zweiggesellschaft Stuttgart e. V.

• **Stammtisch 3**
Montag, 13.5., 19 Uhr
Roshni’s Palace, S-Mitte

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

• **Französische Spielgruppe**
Freitags, 16–17 Uhr
• **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15.30–17 Uhr
• **Japanische Frauen Gruppe**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr
• **Offener Treff für Familien**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr
• **Qigong-Idogo**
Dienstags, 8.30–9 Uhr
• **Russische Sing- und Spielgruppe**
Freitags, 15.30–17 Uhr
• **Tschechische Spielgruppe**
Montags, mittwochs, 14.30–16 Uhr
• **Türkisches Babycafé**
Donnerstags, 14.30–16 Uhr
Ludwigstr. 41–34, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

• **CaféTeeChai**
Montags, 9.30–11.30 Uhr
Marienplatz 3, S-Süd
Tel. 0711/216-803 44
elternseminar@stuttgart.de

Familienzentrum Weinstadt

• **Internationaler Nähtreff**
Montags, 9–11.30 Uhr
Nelkenstr. 39, Weinstadt
www.familienzentrum-weinstadt.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

• **Monatlicher Gruppenabend**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost
Tel. 0711/53 40 22
www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V.

• **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
• **Internationaler Frauentreff**
• **Internationaler Nähtreff**
• **Regenbogenfamilien-Treff**
• **Russisch/Ukrainisch-, Brasilianisch-, oder Spanischsprachige Spielgruppe**
• **Spielgruppe für Kids of Color**
Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/220 70 90, Weitere Infos unter: info@hdf-stuttgart.de, www.hdf-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

• **Javanisches Gamelan-Orchester**
• **Traditionelle indonesische Tänze**
Freies Musikzentrum (FMZ),

Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 0711/687 44 06
mail@gamelan-stuttgart.de
www.gamelan-stuttgart.de

Institut français

• **Jour fixe du cinéma français**
i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.40 Uhr
Delphi Arthaus Kino,
Tübinger Str. 6, S-Mitte
www.arthaus-kino.de
Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25-0
www.institutfrancais.de

Jugendkulturverein Mladost

• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Kinder: montags, 18–19 Uhr
Jugendliche/Erwachsene: montags, 19–21 Uhr
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19–21 Uhr
Jugendrotkreuz,
Ehrlichweg 35c, S-Möhringen
Tel. 0711/735 63 61
www.mladost-stuttgart.de

Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e. V.

• **Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**
Jeden ersten und letzten Donerstag im Monat, 17–19 Uhr
Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt
jkfv-stuttgart@gmx.de

Jugendwerk der AWO Württemberg e. V.

• **Active Culture oder Sprachceria**
Jeden Donnerstag wöchentlich wechselnd, 18.30–20.30 Uhr
Olgastr. 71, S-Mitte
info@jugendwerk24.de

Kulturkabinett

• **BIPoC Kreativ Space**
Dienstags, 16-18.30 Uhr
Kissingerstr. 66, S- Bad Cannstatt
Tel. 0711/56 30 34
ousman@kkt-stuttgart.de
www.kkt-stuttgart.de

Kulturzentrum Dieselstraße

• **Internationales Frühstück**
Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Dieselstr. 26, Esslingen
Tel. 0711/388452

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

• **Buddhist. Studienprogramm**
Montags, 18.30 Uhr
• **Meditation & Moderner Buddhismus**
Mittwochs, 19.30 Uhr
• **Meditieren lernen für Einsteiger*innen**
Freitags, 18–19 Uhr
• **Mittagsmeditation**
Montags, 12.30 Uhr
Senefelderstr. 37, S-West,
Tel.. 0711/887 41 28
info@meditation-stuttgart
www.meditation-stuttgart.de

Kultur für Ostafrika e. V.

• **Kultur-und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**
Khorasan Kulturverein e. V.
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com
Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club

• **International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life**
Zwei- oder dreimal im Monat
info@met-club.de, www.metclub.de

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16.15–18 Uhr
Ameisenbergschule
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte
www.skolan-i-stuttgart.de

Stadtteilhaus Mitte

• **Begegnung- und Sprachcafé**
Montags, 17–19 Uhr
• **Deutsch im Alltag und Beruf**
2. und 4. Donnerstag im Monat, 10.30–12 Uhr
• **Internationale Tanzgruppe für Frauen**
Montags, 19–20 Uhr
• **Integrationskurs für Geflüchtete**
Montag bis Donnerstag, 9–13 Uhr
• **Tango Argentino**
Mittwochs, 14-tägig, 19–21 Uhr
• **Treff im Quartier**
Mittwochs, 10.30–12.30 Uhr
Christophstr. 34, S-Mitte
Tel. 0711/607 92 47,
info@stadtteilhaus-mitte.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

StuFem e. V.

• **Sprachcafé für Frauen**
Niveau A1–A2: dienstags, 17 Uhr
Niveau B1–B2: dienstags, 19 Uhr
Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt
Tel. 0176/32 71 80 80

Stuttgarter Lehrhaus

• **Tora-Lernkreis**
Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, S-West
www.stuttgarter-lehrhaus.de

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

• **Kindertreff**
Weitere Infos unter:
info@stuttcat.org

Susie Q´s Round Dance Club e. V.

• **Wöchentlicher Tanzabend**
Donnerstags, 19–22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

• **Arbeitsgruppe Stuttgart**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 07 11/76 46 20
www.tdh-ag.de/stuttgart

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

• **Mahnwachen**
Jeden 1. Samstag im Monat, 13–15 Uhr
Stauffenbergplatz, S-Mitte
stuttgart@tibet-initiative.de
www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus

• **Donnae Italiane**
Freitags, 31.5., 28.6., 26.7., 18–22 Uhr
• **EVA – Latinoamerikanische Frauen**
Freitags, 3.5., 7.6., 5.7., 15–19 Uhr
• **Stuttgarter Talk**
Mittwochs, 13.15-14.45 Uhr
• **Tanzcafé mit orientalischer Musik**
Sonntags, 5.5., 16.6., 21.7., 15–17 Uhr
• **Türkischer Frauentreff**
Donnerstags, 16.5., 13.6., 25.7., 14.30–16.30 Uhr
• **Türkische Sport- und Tanzgruppe (Fit für die Zukunft)**
Montags bis einschließlich 15.7. (außer 20.5.), 14–16.45 Uhr
Treffpunkt 50plus,
Rotebühlplatz 28 S-Mitte
www.tp50plus.de

Trockene Alkoholiker*innen

• **Meetings in englischer Sprache**
Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr
Samstags, 12 und 20 Uhr
Sonntags, 16 Uhr
• **Meeting in persischer und deutscher Sprache**
Samstags, 18 Uhr
• **Meeting in polnischer Sprache**
Mittwochs, 19.30 Uhr
Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach
Kontakt: 0177/231 44 61

Stuttgarter Ungarischer Kindergarten e. V.

• **Krabbel-, Kindergruppe, GrundschulKinder, Schulkinder ab 10 Jahren**
Freitags, 15–17 Uhr
Lukasgemeinde,
Landhausstr. 149 (Seiteneingang), S-Ost
info@stuttgarti-magyaryerekneke.de
www.stuttgarti-magyaryerekneke.de

VfJ e. V.

• **Club International Stuttgart**
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
• **Theatergruppe**
Dienstags, 18.30 Uhr
• **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags, 14–17 Uhr
• **Sprachcafé für Ältere ab 60+**
Freitags, 16–20 Uhr
Moserstr. 10, S-Mitte

Tel. 0711/239 41 33
mosaik@vij-wuerttemberg.de
www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

• **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Haus 49, Mitnachtstr. 18, S-Nord, Ahmet Gül, 0179/174 81 36

Welcome Center Stuttgart

• **Welcome Club**
Deutsch und Englisch
Montags, 6.5., 3.6., 1.7., 5.8., 9.9., 7.10., 4.11., 9.12., 19 Uhr
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 0711/216 64 652
lisa.hauff@welcome-center-stuttgart.de, www.welcome.stuttgart.de

Chöre

A Capella Cantabile

Mittwochs, 14-tägig, 18.30–20 Uhr
Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 0711/607 92 47,
info@stadtteilhaus-mitte.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

Konzerte.
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90
Ankelautundleise@web.de

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana.
Otoo Annan,
Starenweg 16, Winnenden
Tel. 071 95/624 15

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasilianische Percussion
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34
info@kathan-zauberhaus.de
www.kathan-zauberhaus.de

Kongolesische Musik, traditionell und modern mit Hif Anga
Workshops, Kurse, Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Tel. 0711/614 35 52, 0152/18 58 78 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

Freie Musik-Improvisation
Wöchentliche Musik-Impro-Gruppe am Mittwoch. Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt.
Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe
Fortlaufende Kurse, Workshops,

Chor Heimatmelodie

Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen.
Donnerstags, 17 Uhr
Haus der Heimat,
Schlossstr. 92,
S-Mitte, Tel. 0173/90 72 927
kontur@rem7.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Leitung: Cristina Marques
Música Popular Brasileira (MPB)
mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen.
Gemeindesaal der Kirche St. Konrad, Stafflenbergstr. 52, S-Mitte
www.chor-encanto.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie,
Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou,
Tel. 0711/285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung

www.jue-braun.de, www.beobeo.de, www.repicanodo.de

Conga, Cajón und Handpan mit Till Ohlhausen
Trommel-Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements.
Teamdrumming, Vocal- und Bodypercussion.
Tel. 071 46/28 15 28,
tillohlhausen@t-online.de
www.till-ohlhausen.de

Lateinamerikanische Perkussion
Kurse und Workshops mit Alex Papa für Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano.
Latin Groove Academy,
Heiligenwiesen 20, S-Wangen
Tel. 0711/470 82 70
www.latin-groove-academy.de

Cajón, Percussion-Ensemble
Einzelunterricht und Workshops.
Patrick Klemenz, Tel. 0711/550 41 11, 0163/397 33 67
info@musikschule-musiczone.de
www.musikschule-musiczone.de

Percussion mit Jürgen Braun
Sambagruppe *BeoBeo* (Rio de Janeiro Stil) in S-Feuerbach, Samba-gruppe "Repicanodo" (Bahia Stil) in S-Freiberg, Djembegruppe in Esslingen und Kernen-Stetten, Einzelunterricht für alle Sambainstrumente, Drum Set, Conga usw. in Bad Cannstatt.
Tel. 0711/56 63 05
jue-braun@web.de,

Münster,
Elbestr. 153, S-Münster
www.sgacc.de

HiwarChor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mitnachtstr. 18, S-Nord
xyz@e-mail.de

Internationaler Chor Fellbach
Dienstags, 19.45–21.45 Uhr
Musikschule Fellbach,
Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach
Tel. 0711/58 09 18

Leo-vocal Chor
Donnerstags, 19.45–21 Uhr
Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 0711/607 92 47
info@stadtteilhaus-mitte.de
www.stadtteilhaus-mitte.de

Montagschor

Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.
Tel. 01 57/72 70 23 92
dstutzel@yahoo.de

Native American Flute
Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger*innen und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling.
Tel. 0152/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Unterricht

Saz-Akademie,
Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen
uhazar@yahoo.de
Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort:
Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté
Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.diebate.com

Bouzouki-, Saz-, Oud-, Mandolinen- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos
Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor, Tel. 01 63/288 09 47
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/41 49

Tanz					
Afrikanischer Tanz	Flamenco	Schnupperkursen Tel. 0174/233 27 42 info@salsa-company.de	tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de	Tel. 0172/822 62 03 info@viadanza-tanzschule.de www.viadanza-tanzschule.de	
African Dance mit Belowi Anga Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. Saulgauer Str. 18, S-Wangen Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de www.afro-soleil.de	Arte Flamenco Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinge Str. 15, S-Süd Tel. 0711/722 79 66, tafiy@mail.de www.qigongundtanz.com	Abseitz.Tanzen. Paartanz Standard und Latein Stadtteilhaus S-Mitte, Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de	Salsa und Merengue Fortlaufende Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de	Orientalischer Tanz	
Afrikanischer Tanz/Fitness Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com	Flamenco Offenes Flamencotraining für Anfänger*innen, Mittelstufe und Choreografie mit live Gitarrenbegleitung, Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach Tel. 0172/731 90 35 info@flamencomora.de www.flamencomora.de	Café Tango Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com	Tango (Daniel Canuti) Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 0175/710 03 57 info@abrazosbooks.com www.abrazosbooks.com	Amira Tanina Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08	
Afrikanischer Tanz für Kinder mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab zwei Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema_Drewitz@yahoo.fr	Flamenco Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br www.fiestaflamenco.de	Clavisol (Judith Benitez Almenares) Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. latein-amerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544 info@clavisol.com www.clavisol.com	Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56 ww.dianayjuan.com	Amouna Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 0160/781 75 50	
Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de	Flamenco Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34 flamenco-ina@gmx.de www.ina-rojas.de	El pasito Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost Tel. 0711/26 46 57 salsa@elpasito.de, www.elpasito.de	Tango Stuttgart – tangoloft Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43 www.tangostuttgart.de	Artemis Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 0162/153 52 77 evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de	
Tanzen zu Live Afro-Perussion Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 info@trommelei.de www.trommelei.de	Flamenco Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls, Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19 www.tanz-im-puls.de	Fornó – brasilianischer Paartanz Fortlaufende Kurse für Anfänger*innen, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09 info@forro-stuttgart.de www.forro-stuttgart.de	Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39 hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de	Bseisa – Dance Art Orientalischer Tanz, Modern Oriental Style. Burlesque Show-Tanz. Kurse, Workshops. Landhausstr. 178, S-Ost Tel. 0176/552 317 87 info@bseisa.de, www.bseisa.de	
Indischer Tanz	El Pasito Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost Tel. 0711/264 65, flamenco@elpasito.de, www.elpasito.de	Kindertanzschule Bailegria Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegria.de, www.bailegria.de	Tango Ocho – Vera & Leonardo Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhalten), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11 info@ocho.de, www.ocho.de	Iris al Wardani Essential Bellydance Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder Tel. 0171/817 89 72	
Bollywood & Kathak für Anfänger Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com www.fauzia.de	Pasión Flamenco Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/284 47 66, Heilbronner Str. 131, S-Nord	Kulturhaus Schwanen Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de	Tanzschule MonRo Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de	Leela-Sultanas orientalische Tanzoase Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 071 46/86 29 62, 0171/787 85 35 sultanado@aol.com www.leela-sultana.de	
Bombay Dance Club Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28	Unión Cultural Española Los Tientos e. V. Flamenco für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte. Tel. 071 58/632 96	Tanzschule Salsamor Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com	Marianna Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen. Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de	
Natyaswaralaya Akademie of Arts Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com	Flamenco Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstr. 21, S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de	Omnia – Orientalischer Tanz Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht und Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg, Tel. 0163/346 75 28	Shalima Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de	Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen. Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de	
Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan) Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de	Lateinamerikanische Tänze	La República del Tango Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche. Stolzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12	Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Serail Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37	
		viaDanza Salsa-Tanzschule Salsa und alle kubanischen Tänze, Bachata, Kizomba, Paar- und Solo-Kurse Eberhard-Bauer-Str. 32, Esslingen	Selena Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen. Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Serail Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance	Samarra El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West- Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samarra-elsaid-stuttgart.com www.samarra-elsaid-stuttgart.com	
			Shalima Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach		

01 76/20 52 25 89
sprachschule-dialog@gmx.net

Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF.

Kursort: Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte.
Tel. 0711/74515344
info@sprachakademie-stuttgart.com
www.sprachakademie-stuttgart.com

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studierende und Akademiker*innen, Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen
Tel. 0711/68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin,
Grazer Str. 46, S-Feuerbach
Tel. 0711/85 61 23

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.

Tel. 0711/882 68 88
info@foninstitut.de
www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgart

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger*innen und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik.
Dr. El-Bastawisy, Tel. 0711/607 56 32
www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira.
Tel. 01 70/529 21 26
imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger*innen, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum
Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift
Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West.
Kurse für Erwachsene.
Zettachring 12a, S-Möhringen
Tel. 0711/78 78 18 83
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter,
Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs-, Konversations-, Schüler*innenkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-Amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.
Anglo-German Institute
Friedrichstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost
aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français

Alle Stufen, online und Präsenz für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen.
Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Griechischer Schulunterricht

Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen
Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr; Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr
Stavros Stathopoulos:
Mobil 01 76/24 39 74 19
Kostas Kachrimanidis
Mobi. 0172/959 79 11
Kachrimanidis@googlemail.com

Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Italienischer Unterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6, S-Süd
Tel. 0711/162 81-20
corsini.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstuttgart.de.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfänger*innenkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci
Tel. 0711/997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96
j_golabek@yahoo.de

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern- teile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch

Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmenden und zu flexiblen Zeiten.
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase

Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 01 52/04 71 40 82
sprachoaase@aol.com

Spanisch

Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler*innen in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen.
Tel. 0711/620 63 93

Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16

Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagog*innen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagog*innen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/ 26 46 57,
sprachen@elpasito.de
www.elpasito.de

Hola – Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für Spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifi-

zierte muttersprachliche Lehrer*innen.
Tel. 0711/26 52 11
kurse@hola-spanischschule.de
www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 0711/505 23 12
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
Business-Spanisch.
Susana González Camino,
Tel. 01 57/56 38 57 55

Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und älter. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová
ahoj@tschechisch-stuttgart.de
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Präsenz oder online.
Tel. 01 60/142 09 87
jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht

Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger*innen.
Einzelunterricht online möglich.
Tel. 07141/60 12 34,
tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi,
Tel. 01 76/49 06 92 62
vmacuska@freemail.hu

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration
Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen.
Tel. 0711/18 73 800,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Sprachunterricht

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Albanisch

Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche, freitags
Ameisenbergschule,
Ameisenbergstraße, S-Ost
Tel. 0176/45 67 51 31
shkolla_shqipie@shoqatapavaresia.de
albanische_schule@vereinpavaresia.de
www.shoqatapavaresia.de

Amharisch

Äthiopische Gemeinde

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
Angebote für Erwachsene
2 x pro Woche, samstags
Frau Nanie Markos
Tel. 0160/534 38 90
nanieshibre@gmail.com

Arabisch

Arrafidain Kulturverein e. V.

Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Uhlandschule,
Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/31 39 20 44
Tel. 0162/876 20 95
arrafidainschule@gmx.de

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Frau Erwa Bishara
Tel. 0172/277 09 58
erwa@yahoo.com

Initiative Syrischer Studierendenverein

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, montags und donnerstags
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff,
Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt
Frau Bahaa Ziadah
Tel. 0176/43 54 36 12
hakeemyan.93@gmail.com
facebook.com/arab.sprachgarten

Almastaba Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, dienstags

ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach

Frau Asmaa Youssef
Tel. 0176/43 54 36 12
almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Angebote für Schulkinder
2 x pro Woche, samstags
Stuttgart-Wangen
Herr Dr. Diradur Sardaryan
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org
www.agbw.org

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milon e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
1 x pro Woche, freitags
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen
Herr Mohamed Uddin
Tel. 0175/342 23 22
nizambahar@gmail.com

Bulgarisch

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost,
Ostendstraße 83, S-Ost
Frau Mariana Kabachiev
vrabcheta@martenitsa.de
www.martenitsa.de

Chinesisch

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche
Ort: Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West
Frau Lea Wu
Tel. 0711/78 78 18 83
Fax 0711/78 78 18 86
Lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Neues Gymnasium Leibniz Gebäude B,

Klagenfurter 71, S-Feuerbach
Heinrich-Heine-Gymnasium, Anlage 11, S-Ostfildern
Freie Waldorfschule,
Herdweg 163, Böblingen
Frau Wei Chen
Tel. 0711/528 67 36
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Neues Gymnasium,
Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39
minchuxu@googlemail.com
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

Sompon Socialservice e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Täglich 10–17 Uhr
Schelztorstr. 2, Esslingen
Marktstr. 8, Göppingen
Frau Vera Sompon
Tel. 0711/300 52 69
info@sompon-socialservice.org
www.sompon-socialservice.org

Katalanisch

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Monat
Vereinsräume,
Sippelweg 1, S-Stammheim
Frau Elisenda Bujons
Tel. 0711 /300 52 69
verein.stuttcat@gmail.com
www.stuttcat.org
facebook.com/catalansattuttgart
Twitter: @Stuttcat
Instagram: Casal_Stuttcat

Koreanisch

Koreanische Schule Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
Samstags 10–13 Uhr
International School of Stuttgart
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch
Frau Min-Jung Park
Tel. 0163/550 49 03
koreanischeschulestuttgart@gmail.com
www.facebook.com/vereinerkoreanischschuleev

Lettisch

Lettischer Kulturverein SAIME e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
Frau Laura Putaane
Tel. 01577/957 78 70
laura.putaane@gmail.com

Mongolisch

Verein der mongolischen Akademiker e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, samstags
Karl-Schubert-Schule,
Obere Weinsteige 40, S-Degerloch
Frau Oyuntulkuur Ulzii
Tel. 0163/550 49 03
info@vma-ev.com,
www.vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule

Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Frau Ameneh Mohammadi
Tel. 0176/41 54 85 77
Tel. 0152/18 49 47 66
bagher.karimi1985@gmail.com

Russisch

Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich
Vereinsräume,
Pelargusstraße 1–3, S-Süd
Kontakt: Frau Viktoria Ermak
Tel. 0711/93 32 19 30
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de
www.maerchenwelt-stuttgart.de

Russisch, Deutsch

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich
Kinder- und Jugendhaus M9,
Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen
Kontakt: Frau Valentina Berg
Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs
16.15–18 Uhr
Ort: Ameisenbergschule,
Ameisenbergstraße 2, S-Ost
Kontakt: Frau Josefin Currlin
Tel. 0178/501 17 55
skolan-i-stuttgart@gmx.de
www.skolan-i-stuttgart.de

Serbisch, Deutsch

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Monat, Herr Dusan Radovic,
mail@sam-nt.de
www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
3–4 x pro Jahr
Elizabeth Krüger de Schaal
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamil

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, freitags
Vereinsräume,
Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen
Herr Chelliah Logananthem
Tel. 0711/838 00 12
kontakt@tbvgermany.com
www.tbvgermany.com

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
2 x pro Woche, samstags und sonntags
2 x im Monat, donnerstags
(1. und 3. Donnerstag im Monat)
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/420 78 07
Fax 0711/420 50 53
stuttgartakm@web.de
www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche
Vereinsräume,
Schönbühlstraße 75, S-Ost,
Herr Ahmet Uzun
Tel. 0177/750 75 75
info@ksi-stuttgart.de
www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Ungarischer Kindergarten e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Woche, freitags 15–17 Uhr
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost,
Landhausstraße 149, S-Ost
Kontakt: Frau Judith Lindauer
Tel. 0711/91 29 60 60
j.lindauer@web.de
www.stuttgarter-magyar-gyereknek.de

Vietnamesisch

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Privat oder in der Gruppe.
Herr Aly Palm
Tel. 0711/615 28 36,
aly.palm@t-online.de

Deutsch als Fremdsprache



ifa Akademie
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Zertifikate: telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990
deutschkurse@ifa-akademie.com
www.ifa-akademie.

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Kultur braucht Öffentlichkeit



Denn nur mit Publikum kann der Funke überspringen.
Deshalb fördern wir seit Jahren die Kunst und das kulturelle
Leben in Baden-Württemberg. Mehr unter [enbw.com/kultur](https://www.enbw.com/kultur)